

Canon

EOS 20D DIGITAL



Exif Print

DPOF

PictBridge

DIRECT
PRINT

BUBBLE JET
DIRECT

DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen.

Die EOS 20D ist eine digitale AF-Hochleistungs-Spiegelreflexkamera mit einem großen, hochpräzisen 8,20-Megapixel CMOS-Sensor. Die Kamera verfügt über neun hochpräzise AF-Messfelder und ist mit allen Canon EF-Objektiven (einschließlich des EF-S-Objektivs) kompatibel. Die Kamera ist für spontane Schnappschüsse geeignet und verfügt über zahlreiche Funktionen für alle Fotografiearten, von vollautomatischen Schnappschüssen bis hin zu professionellen künstlerischen Aufnahmen. Lesen Sie sich vor der ersten Verwendung der Kamera die Bedienungsanleitung durch, um sich mit den Bedienungsvorgängen für die Kamera vertraut zu machen.

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise (S. 6, 7) und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden (S. 8, 9) durch, um Unfälle bzw. Schäden an der Kamera zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Machen Sie vor der erstmaligen Verwendung der Kamera einige Probeaufnahmen, und prüfen Sie, ob die Bilder korrekt auf der Speicherkarte aufgezeichnet werden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder von einem PC gelesen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsregelungen mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung Ihrer Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Aufführungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke u. U. ebenfalls verboten ist.

- Canon und EOS sind Marken von Canon Inc.
- Adobe und Photoshop sind Marken von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist eine Marke von SanDisk Corporation.
- Windows ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Macintosh ist eine eingetragene Marke von Apple Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

* Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch bekannt als „Exif Print“). Exif Print ist der Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch Anschluss an einen Exif Print-kompatiblen Drucker werden die Aufnahmeinformationen der Kamera verwendet und optimiert, und Sie erhalten Abzüge von hoher Qualität.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie, ob die folgenden Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

-
- ☐ **EOS 20D** / Kameragehäuse (einschließlich Augenummelke, Objektivdeckel und Lithium-Batterie für Datum und Uhrzeit)
 - ☐ **EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6** / Objektiv (mit Objektivdeckel- und Staubkappe)
* Nur Objektivgarnitur.
 - ☐ **Lithium-ion Akku BP-511A** (mit Schutzabdeckung)
 - ☐ **Akkuladegerät CG-580/CB-5L** * einschließlich CG-580 bzw. CB-5L
 - ☐ **Netzkabel für das Akkuladegerät** * Für CB-5L
 - ☐ **Schnittstellenkabel IFC-400PCU**
 - ☐ **Videokabel VC-100**
 - ☐ **Breiter Trageriemen EW-100DGR** (mit Okularabdeckung)

-
- ☐ **EOS DIGITAL Solution Disk** (CD-ROM)
 - ☐ **Digital Photo Professional Disk** (CD-ROM)
 - ☐ **Adobe Photoshop Elements Disk** (CD-ROM)

-
- ☐ **Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren.
 - ☐ **EOS 20D BEDIENUNGSANLEITUNG** (dieses Dokument)
 - ☐ **Installation der Software**
Erklärt den Installationsvorgang der Software sowie deren Funktionen.
 - ☐ **EOS 20D Software-Bedienungsanleitung**
Erklärt das Verfahren zum Übertragen von Bildern auf einen PC sowie zur RAW-Bildverarbeitung.
 - ☐ **Bedienungsanleitung für den Lithium-ion Akku BP-511A**
 - ☐ **Anleitung für das Objektiv** *Nur Objektivgarnitur

-
- ☐ **Garantiekarte der Kamera**
 - ☐ **Garantiekarte des Objektivs** *Nur Objektivgarnitur

* Gehen Sie achtsam mit den oben aufgeführten Komponenten um; verlieren Sie sie nicht.

* **Eine CF-Karte (zur Aufnahme von Bildern) ist nicht im Lieferumfang enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben. Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

Einleitung

Komponentenprüfliste	3
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	8
Teilebezeichnungen	10
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	16

1 Erste Schritte

17

Aufladen des Akkus	18
Einlegen und Herausnehmen des Akkus	20
Anschließen der Kamera an Netzstrom	22
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs	23
Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte	24
Grundsätzliches	26
Menüfunktionen	29
Einstellen der Sprache	33
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Autoabsch. Aus	33
Einstellen des Datums und der Uhrzeit	34
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit	35
Reinigen des CMOS-Sensors	36
Dioptrieneinstellung	38
Richtige Kamerahaltung	38

2 Vollautomatische Aufnahmen

39

Verwenden der Vollautomatik	40
Motivbereiche	42
Selbstausslöser	44

3 Bildeinstellungen

45

Einstellen der Bildaufnahmequalität	46
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	49
Einstellen des Weißabgleichs	50
Individueller Weißabgleich	51
Einstellen der Farbtemperatur	52
Weißabgleichkorrektur	53
Automatische Weißabgleichreihe	54
Einstellen des Farbraums	56
Auswählen der Bearbeitungsparameter	57
Einstellen der Bearbeitungsparameter	58
Methoden zur Dateinummerierung	61
Prüfen der Kameraeinstellungen	62

4 Einstellen des AF-Modus, der Messmodi und der Betriebsarten

63

Auswählen des AF-Modus	64
Auswählen des AF-Messfelds	67

Scharfeinstellung auf ein außermittiges Objekt.....	69
Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung).....	70
Auswählen des Messmodus	71
Auswählen der Betriebsart.....	72

5 Erweiterte Funktionen 73

Programmautomatik AE	74
Blendenautomatik	76
Zeitautomatik.....	78
Schärfentiefenprüfung.....	79
Manuelle Belichtungssteuerung	80
Schärfentiefenautomatik	82
Einstellen der Belichtungskorrektur.....	83
Belichtungsreihenautomatik (AEB)	84
AE-Speicherung	86
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung.....	87
Spiegelverriegelung	88
Beleuchtung der LCD-Anzeige.....	89
Verwenden der Okularabdeckung.....	89
Leiseschalten des Signaltons.....	90
CF-Karten: Erinnerungsfunktion.....	90

6 Blitzlichtaufnahmen 91

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät.....	92
Verwenden von externen Spezial-EOS-Speedlites.....	97
Verwenden von Blitzgeräten von Drittanbietern.....	98

7 Bildwiedergabe 99

Einstellen der Rückschauzeit.....	100
Automatisches Drehen von Bildern.....	101
Einstellen der LCD-Helligkeit	102
Bildwiedergabe.....	103
Einzelbildanzeige, Übersichtsanzeige, Vergrößerte Ansicht	103 - 106
Bildwechselanzeige, Automatische Wiedergabe, Drehen von Bildern	107 - 109
Anzeigen von Bildern auf dem Fernseher.....	110
Schützen von Bildern	111
Löschen von Bildern.....	112
Formatieren der CF-Karte	114

8 Direktes Drucken von der Kamera 115

9 DPOF: Digitales Druckauftragsformat 131

10 Individualfunktionen der Kamera 139

11 Referenzmaterial 147

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren Verletzungen oder Todesfällen

- Beachten Sie die unten aufgeführten Sicherheitshinweise, um Brände, übermäßige Hitze, Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in diesem Handbuch angegeben sind. Verwenden Sie keine privat hergestellten bzw. veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht kurz, und nehmen Sie diese nicht auseinander oder verändern sie in anderer Hinsicht. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keiner Hitze aus, und versuchen Sie nicht, diese zu verlöten. Lassen Sie kein Feuer oder Wasser auf den Akku bzw. die Speicherbatterie einwirken. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keinen harten Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie nicht in umgekehrter Polarität (+ –) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte bzw. unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie darüber hinaus nicht die Aufladungszeit.
 - Führen Sie keine metallenen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und die Eingeweide verletzen.)
- Bevor Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie entsorgen, kleben Sie diese mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen des Akkus extreme Hitze, Qualm oder Rauch auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Ladevorgang abubrechen und ein Feuer zu verhindern.
- Wenn der Akku bzw. die Speicherbatterie ausläuft, sich die Farbe ändert, verformt oder Rauch bzw. Qualm aus der Batterie austritt, nehmen Sie diese sofort heraus. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich dabei nicht verbrennen.
- Vermeiden Sie die Berührung der ausgelaufenen Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zu Blindheit oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne jedoch dabei zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Kabel kann dem Kind unter Umständen die Luft abschnüren oder ihm einen Stromschlag versetzen.
- Verwahren Sie Kabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle. Dadurch kann das Kabel verformt werden oder die Isolierung schmelzen, was zu einem Brand bzw. Stromschlag führen kann.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen beim Autofahren. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen, wenn Sie sich in der Nähe der Augen einer Person befinden. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, nehmen Sie den Akku heraus und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von entflammbarem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da potentiell Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Die Hochspannungsteile im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Sehen Sie nicht durch die Kamera bzw. das Objektiv zur Sonne oder zu extrem hellen Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann bei Kindern zur Erstickung führen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ob dies erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder die medizinische Ausrüstung des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) beim Trennen des Anschlusses fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Überdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Steckverbindungen an dieselbe Netzsteckdose.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation.
- Ziehen Sie gelegentlich den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und stauben Sie den Bereich um die Netzsteckdose ab. Wenn der Bereich um die Netzsteckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Netzsteckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Kraftfahrzeug in der heißen Sonne bzw. in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Tragen Sie die Kamera nicht, solange ein Stativ an ihr befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht ohne Objektivdeckel in der Sonne stehen. Dadurch kann das Objektiv die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch oder wickeln es darin ein. Dadurch kann die Hitze gestaut werden, die das Kameragehäuse verformt oder einen Brand verursacht.
- Wenn Sie die Kamera ins Wasser fallen lassen oder wenn Wasser bzw. Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, nehmen Sie sofort den Akku bzw. die Speicherbatterie heraus. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden oder verwahren Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht in einer aufgeheizten Umgebung. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus bzw. Speicherbatterien können sich auch erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Eine salzhaltiger Meeresluft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewungenen, leicht feuchten Tuch abgewischt werden.
- Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Magnet oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die Funkwellen ausstrahlen, z. B. eine hohe Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen führen oder Aufnahmedaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie in einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltkreise. Unterlassen Sie auf jeden Fall jeden eigenen Eingriff in die Kamera!
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, auf dem Sucherokular, auf dem Schwingspiegel, der Einstellscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch wird die Korrosion der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie sie nicht mehr. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie in diesem Fall das Objektiv ab und die CF-Karte sowie den Akku heraus, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Lösen Sie während der Lagerzeit regelmäßig den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Aufnahmetermin bevorsteht, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder prüfen Sie sie selbst. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Kamera sachgemäß funktioniert.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor über höchste Präzisionstechnologie mit über 99,99 % aktiven Pixeln verfügt, können sich einige wenige inaktive Pixel unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die aufgezeichneten Bilder.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige träge werden. Bei hohen Temperaturen hingegen kann das Anzeigefeld schwarz werden. In beiden Fällen normalisiert sich die Anzeige bei Raumtemperatur.

CF-Karte

- Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie die Speicherkarte nicht fallen oder setzen sie Erschütterungen oder Stößen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder beschädigt werden.
- Lagern oder verwenden Sie Speicherkarten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- Setzen Sie Speicherkarten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die CF-Karte.
- Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Tasche oder einem Schrank auf.
- Auf CF-Karten von anderen Herstellern als Canon können unter Umständen keine Bilder gespeichert oder wiedergegeben werden. Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, wenden Sie keine gewaltsame Kraft an, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bewahren Sie CF-Karten nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

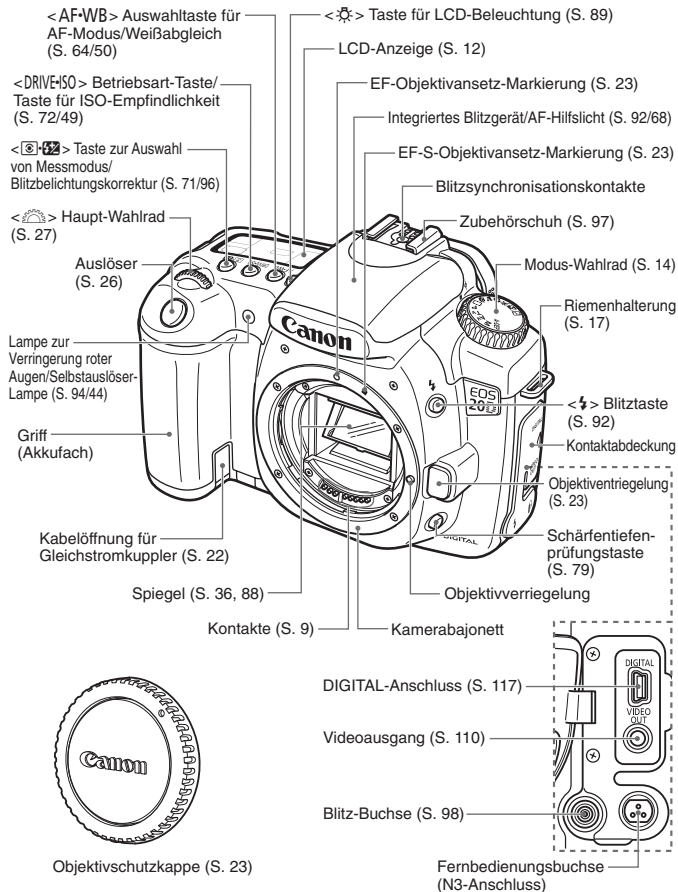
Signalkontakte der Objektive

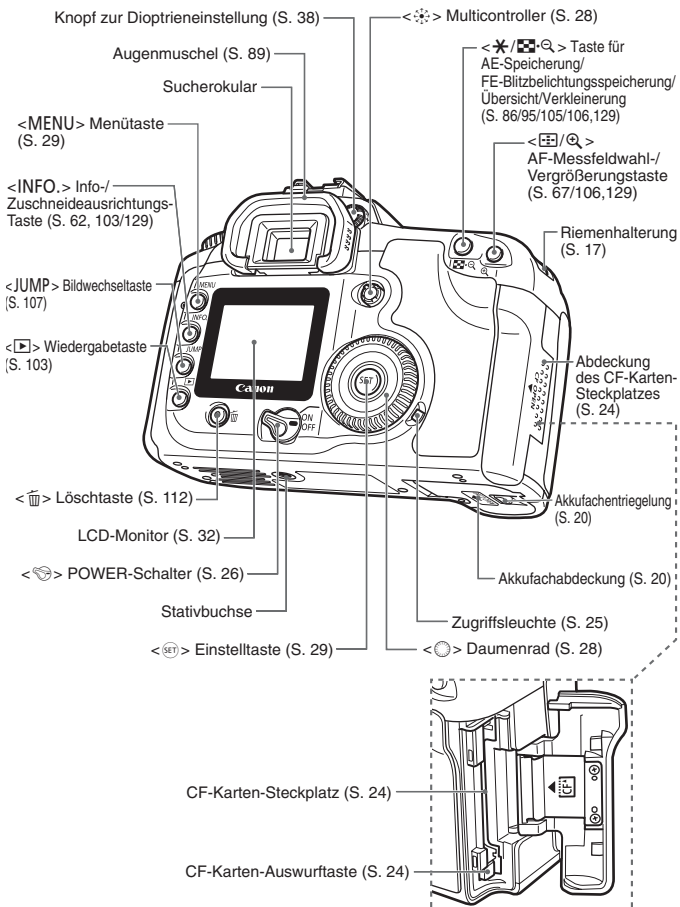
Setzen Sie nach dem Abnehmen des Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.



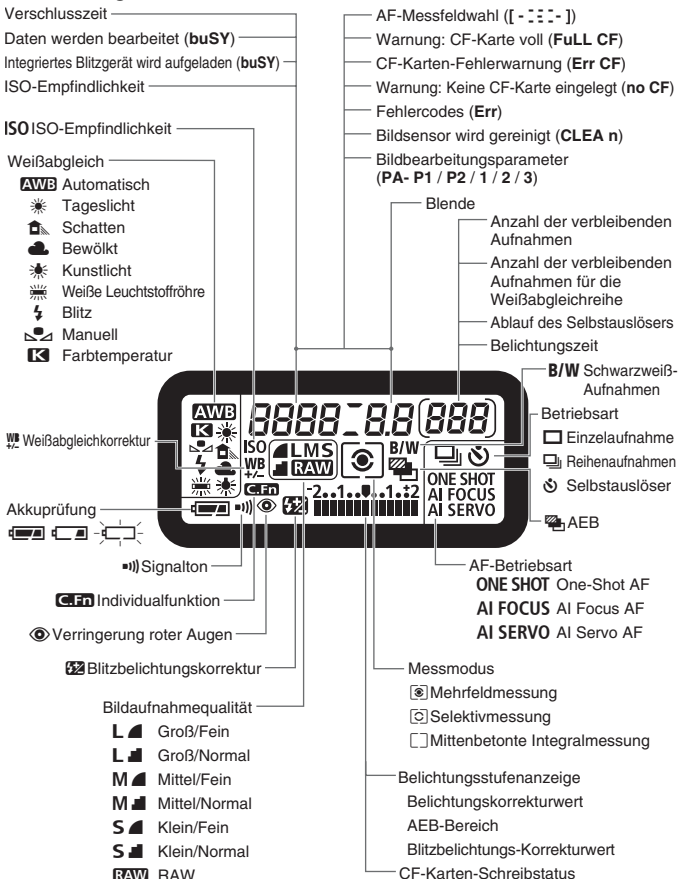
Teilebezeichnungen

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).



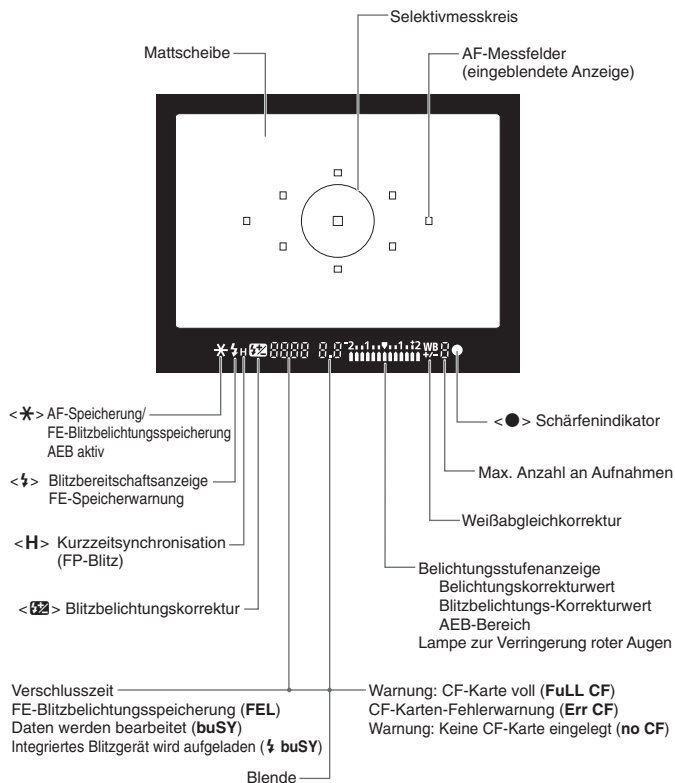


LCD-Anzeige



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

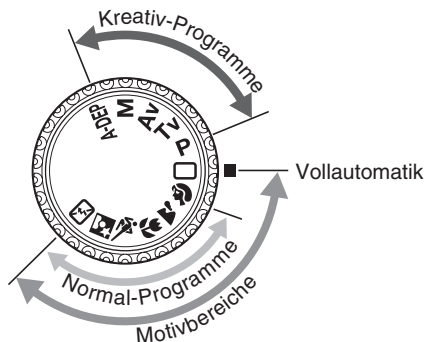
Angaben im Sucher



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Modus-Wahlrad

Das Modus-Wahlrad ist in zwei Funktionsbereiche geteilt.



① Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken.

 : **Vollautomatik** (S. 40)

Für vollautomatische Aufnahmen.

Normal-Programme

Mit den Einstellungen in diesem Bereich können Sie situationsbedingt vollautomatische Aufnahmen machen.

 : **Porträt** (S. 42)

 : **Landschaft** (S. 42)

 : **Nahaufnahme** (S. 42)

 : **Sport** (S. 43)

 : **Nachtporträt** (S. 43)

 : **Blitz aus** (S. 43)

② Kreativ-Programme

Stellen Sie die Kamera Ihren Wünschen gemäß ein.

P : Programmautomatik (S. 74)

Tv : Blendenautomatik (S. 76)

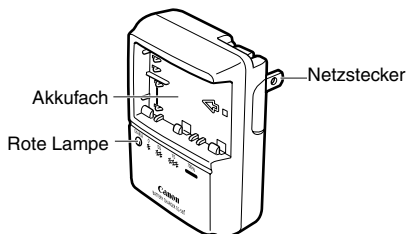
Av : Zeitautomatik (S. 78)

M : Manuelle Belichtungssteuerung (S. 80)

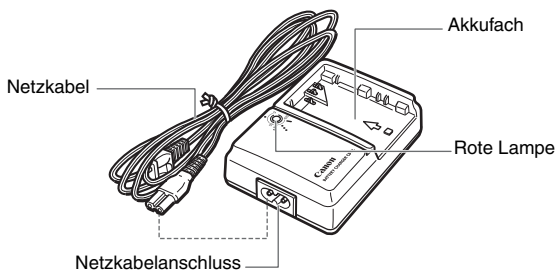
A-DEP : Schärfentiefenautomatik (S. 82)

Akkuladegerät CG-580

Diese Abbildung stellt ein Ladegerät dar (S. 18).

**Akkuladegerät CB-5L**

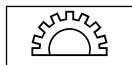
Diese Abbildung stellt ein Akkuladegerät dar (S. 18).



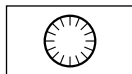
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ■



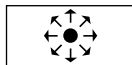
- Im Text steht das Symbol <🔌> für den POWER-Schalter.
- Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorgänge beruhen auf der Annahme, dass sich der Schalter <🔌> in der Stellung <ON> oder <↗> befindet.



- Das Symbol <🔧> steht für das Haupt-Wahlrad.



- Das Symbol <👉> steht für das Daumenrad.
- Das Daumenrad <👉> ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <🔌> auf <↗> gestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf <↗> gesetzt ist.



- Im Text steht das Symbol <🕸> für den Multicontroller.



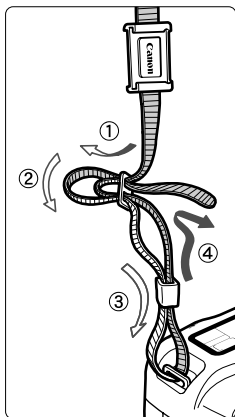
- Mit dem Symbol <🔘> wird die SET-Taste angezeigt, die zur Einstellung von Menüoptionen und Individualfunktionen verwendet wird.

- In dieser Bedienungsanleitung entsprechen die Symbole und Abkürzungen, die auf die Tasten, Einstellräder und Einstellungen hinweisen, den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera.
 - Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).
 - Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
 - Das Canon Objektiv EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM wird in den Beispielen dieser Bedienungsanleitung verwendet.
 - Die Beschreibung geht davon aus, dass sich die Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
 - Mit dem Symbol **MENU** werden die veränderbaren Menüeinstellungen angegeben.
 - Die Symbole (🕒4), (🕒6) oder (🕒16) weisen daraufhin, dass die beschriebene Funktion 4, 6 bzw. 16 Sekunden nach Freigabe des Auslösers aufrecht erhalten wird.
 - In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Warnsymbole verwendet:
- ⚠ : Das Vorsichtssymbol weist auf eine Warnung hin, um Aufnahme-probleme zu vermeiden.

📖 : Das Hinweissymbol liefert zusätzliche Informationen.

Erste Schritte

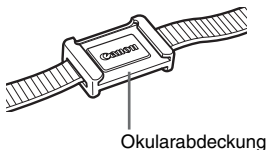
Dieses Kapitel erläutert einige vorbereitende Schritte und grundlegende Bedienungsvorgänge für die Verwendung der Kamera.



Anbringen des Riemens

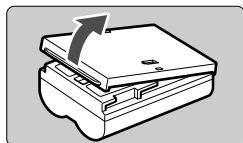
Führen Sie das Riemenende von unten durch die Riemenöse in die Riemenschnalle hindurch. Ziehen Sie es dann, wie dargestellt, wieder heraus. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Schnalle löst.

- Die Okularabdeckung ist am Riemen angebracht (S. 89).



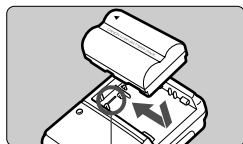
Aufladen des Akkus

Weitere Informationen zur Verwendung des Akkus finden Sie in den Anleitungen zum Lithium-ion Akku BP-511A.



1 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

- Wenn Sie den Akku aus der Kamera herausnehmen, bringen Sie die Abdeckung wieder an, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

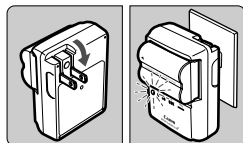


<-->-Markierung

2 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Vorderkante des Akkus auf die <-->-Markierung auf dem Akkuladegerät aus. Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung ein. Drücken Sie ihn dabei nach unten.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

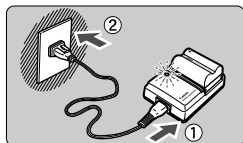
CG-580



3 Für CG-580 Klappen Sie die Stifte heraus, und laden Sie den Akku auf.

- Klappen Sie wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt die Stifte des Akkuladegeräts heraus.
- Stecken Sie die Stifte in eine Netzsteckdose.

CB-5L



Für CB-5L

Schließen Sie das Netzkabel an, und laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Netzsteckdose.
- ▶ Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die rote Lampe beginnt zu blinken.
- ▶ Die folgenden Aufladezeiten gelten für einen vollständig leeren Akku:
BP-511A und BP-514: Ca. 100 Min.
BP-511A und BP-512: Ca. 90 Min.

Ladezustand	Rote Lampe
0-50 %	Blinkt einmal pro Sekunde.
50-75 %	Blinkt zweimal pro Sekunde.
75-90 %	Blinkt dreimal pro Sekunde.
90 % oder höher	Leuchtet

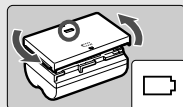
- Die Nummern und Anzeigen auf dem Akkuladegerät entsprechen der Tabelle links.



- Laden Sie grundsätzlich nur Lithium-ion Akkus vom Typ BP-511A, BP-514, BP-511 bzw. BP-512 auf.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, ohne dass diese Kamera verwendet wird, wird unter Umständen ein schwacher elektrischer Strom abgegeben, wodurch die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt werden kann. Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus und bringen Sie die Schutzabdeckung an, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Laden Sie den Akku auf, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.



- Setzen Sie den Ladevorgang nach Aufleuchten der roten Lampe eine weitere Stunde fort, um den Akku vollständig aufzuladen.**

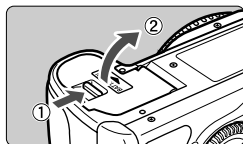


- Stecken Sie mithilfe der Anzeige die Schutzabdeckung auf den Akku, wodurch angezeigt wird, ob der Akku aufgeladen ist.
- Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Der Akku kann in einem Temperaturbereich von 0 °C bis 40 °C betrieben werden. Für die volle Leistung wird jedoch ein Arbeitstemperaturbereich von 10 °C bis 30 °C empfohlen. Bei geringen Umgebungstemperaturen, wie beispielsweise in Skigebieten, können Akkuleistung und Betriebsdauer kürzer sein.
- Wenn die Betriebsdauer selbst nach normalem Laden deutlich verringert ist, ist die Lebensdauer des Akkus wahrscheinlich überschritten. Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus.

Einlegen und Herausnehmen des Akkus

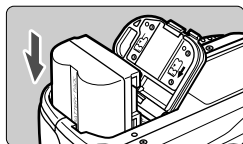
Einlegen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Lithium-ion Akku BP-511A in die Kamera ein.



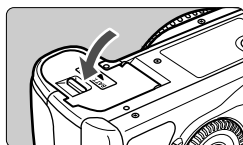
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Drücken Sie die Akkukontakte nach unten.
- Schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet.



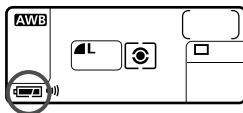
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis sie einrastet.

Die Lithium-ion Akkus BP-514, BP-511 bzw. BP-512 können ebenfalls verwendet werden.

Prüfen des Akkuladezustands

Wenn der Schalter <☺> auf <ON> bzw. <↗> (S. 26) gestellt ist, wird der Ladezustand des Akkus in drei Stufen angezeigt:



: Akku ist voll aufgeladen.



: Akku ist nur noch geringfügig aufgeladen.



: Akku muss neu aufgeladen werden.

Akkulebensdauer

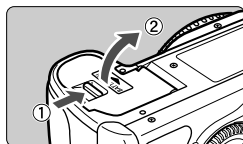
[Anzahl möglicher Aufnahmen]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 20 °C	Ca. 1000	Ca. 700
Bei 0 °C	Ca. 750	Ca. 550

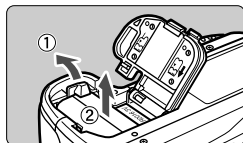
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus des Typs BP-511A bzw. den Testkriterien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt mit zunehmender Verwendung des LCD-Monitors ab.
- Wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb gedrückt halten bzw. lediglich die Autofokus-Funktion verwenden, kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen herabgesetzt werden.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen mit dem Akku BP-514 entspricht der in der Tabelle aufgeführten Angabe.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen mit dem Akku BP-511 bzw. BP-512 beträgt ca. 75 % der in der Tabelle aufgeführten Angaben bei 20 °C. Bei 0 °C entspricht die Anzahl den in der Tabelle aufgeführten Angaben.

Herausnehmen des Akkus**1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.**

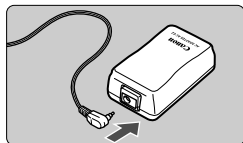
- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.

**2 Nehmen Sie den Akku heraus.**

- Schieben Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und nehmen Sie den Akku heraus.

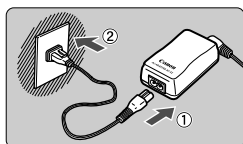
Anschließen der Kamera an Netzstrom

Mit der Netzteil ACK-E2 (optional) kann die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose angeschlossen werden, so dass Sie sich nicht um den Ladezustand kümmern müssen.



1 Schließen Sie den Gleichstromkuppler an.

- Schließen Sie den Stecker des Gleichstromkupplers an den Anschluss des Netzteils an.



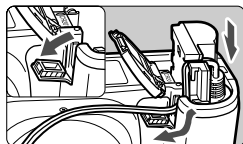
2 Schließen Sie das Stromkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an den Wechselstromadapter an.
- Stecken Sie den Stecker in eine Netzsteckdose.
- Nach Abschluss der Aufnahmen können Sie das Netzkabel wieder aus der Steckdose ziehen.



3 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Führen Sie das Kabel sorgfältig in die Kabelnut ein, ohne es zu beschädigen.



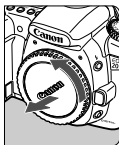
4 Legen Sie den Gleichstromkuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Kabelöffnung für den Gleichstromkuppler.
- Führen Sie den Gleichstromkuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel in die Kabelnut.
- Schließen Sie die Abdeckung.

 Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der Schalter <ON> an der Kamera in der Stellung <ON> bzw. <ON> befindet.

Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

Ansetzen des Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektivdeckel ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und den Gehäusedeckel der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.

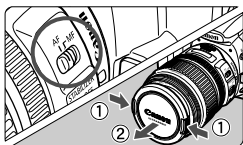
EF-S-Objektiv-Index



EF-Objektivansetz-Markierung

2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie das EF-S-Objektiv an der weißen EF-S-Objektivansetz-Markierung aus, und drehen Sie das Objektiv wie durch den Pfeil angezeigt, bis es einrastet.
- Wenn Sie ein anderes als ein EF-S-Objektiv anbringen, richten Sie das Objektiv an der roten EF-Objektiv-Indexmarkierung aus.

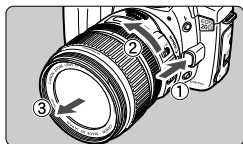


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- Wenn er auf <MF> gestellt wird, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektivverriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

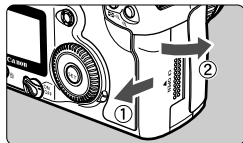
- Drehen Sie das Objektiv, so weit es geht, und nehmen Sie es dann ab.

 Seien Sie beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs besonders vorsichtig, um zu verhindern, dass Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera gelangt.

Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte

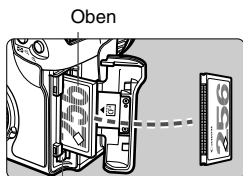
Die Aufnahme wird auf der CF-Karte (optional) gespeichert. In die Kamera kann trotz unterschiedlicher Breite der Kartentypen entweder eine CF-Karte des Typs I oder des Typs II eingelegt werden. Die Kamera ist auch mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz oder höher kompatibel.

Einlegen der Karte



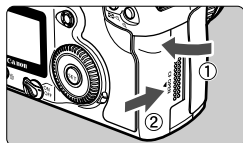
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.



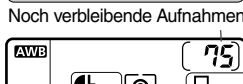
2 Legen Sie die CF-Karte ein.

- Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen.
- **Wenn die CF-Karte nicht richtig eingesetzt ist, kann die Kamera beschädigt werden. Die Etikettseite der CF-Karte sollte wie abgebildet in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein.**
- ▶ Die CF-Karten-Auswurfaste springt heraus.



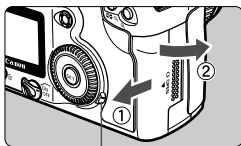
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrastet.
- ▶ Wenn der Schalter <ON> auf <ON> bzw. <ON> gestellt ist, werden die verbleibenden Aufnahmen auf der LCD-Anzeige angezeigt.



Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen hängt von der Restkapazität der CF-Karte sowie der ISO-Empfindlichkeit ab.

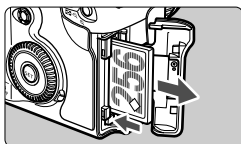
Herausnehmen der CF-Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Schalter <☞> auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass auf der LCD-Anzeige nicht die Meldung „buSY“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Nehmen Sie die CF-Karte heraus.

- Drücken Sie die Auswurfaste.
- ▶ Die CF-Karte wird ausgeworfen.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- Eine blinkende Zugriffsleuchte zeigt an, dass auf der CF-Karte Daten gelesen, geschrieben, gelöscht bzw. übertragen werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie die folgenden Vorgänge unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten unter Umständen beschädigt werden können. Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der CF-Karte oder der Kamera selbst möglich.

- Heftiges Schütteln oder Stöße
- Öffnen der Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.
- Herausnehmen des Akkus

- Informationen zur Meldung „Err CF“ (CF-Fehler) auf der LCD-Anzeige finden Sie auf Seite 114.
- Wenn Sie eine CF-Karte mit geringer Speicherkapazität verwenden, können Sie möglicherweise keine großen Bilder speichern.
- Ein Microdrive ist sehr empfindlich gegenüber Erschütterungen und Stößen. Achten Sie daher bei Verwendung eines Microdrive darauf, dass die Kamera während des Aufnahmeprozesses oder der Anzeige von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird; dies gilt besonders beim Speichern bzw. Anzeigen von Bildern.



Stellen Sie im Menü die Option [**Auslö. m/o Card**] auf [**Aus**] ein, um dadurch eine Aufnahme ohne CF-Karte zu vermeiden (S. 90).

Grundsätzliches

POWER-Schalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <☞> eingeschaltet ist.

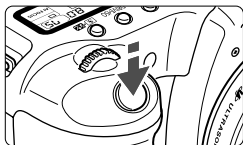


- <OFF>: Die Kamera ist ausgeschaltet und nicht funktionsfähig.
- <ON>: Die Kamera ist funktionsfähig.
- <☞>: Die Kamera und das Daumenrad <☺> sind funktionsfähig (S. 28).

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Sie können die Zeitdauer der automatischen Abschaltung mit der Menüeinstellung [**⏏ Autoabsch. Aus**] ändern (S. 33).
- Wenn Sie den Schalter <☞> auf <OFF> stellen, während die aufgenommenen Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden, wird auf der LCD-Anzeige oben die Anzahl der noch zu speichernden Bilder mit der Nummer <■> angezeigt. Wenn alle Bilder gespeichert wurden, erlischt die Anzeige und die Kamera schaltet sich aus.

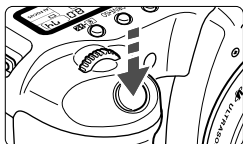
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser antippen. Und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Antippen

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung (AF) und die automatische Belichtung (AE) aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden. Die Belichtungsdaten (Verschlusszeit und Blende) werden sowohl auf der LCD-Anzeige oben als auch im Sucher angezeigt (☺4).



Auslösen

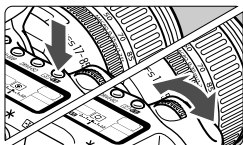
Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung.



- Tippen Sie den Auslöser an. Nach vier Sekunden $\odot 4$ tippen Sie den Auslöser noch einmal an, und warten Sie einen Moment, bevor Sie ihn zur Aufnahme erneut voll durchdrücken. Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Unabhängig davon, in welchem Modus sich die Kamera befindet (Bildwiedergabe, Menüvorgänge, Bildaufzeichnung usw.), können Sie unmittelbar zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser ganz einfach antippen (außer während des Direktdruck-Vorgangs).
- Wenn Sie die Kamera bei der Belichtung bewegen, entsteht die sogenannte Verwackelungsunschärfe. Durch Bewegen der Kamera werden Bilder unscharf aufgenommen. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise, um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Richtige Kamerahaltung“ (S. 38).
 - Halten Sie die Kamera ruhig.
 - Berühren Sie den Auslöser mit der Fingerspitze, umfassen Sie die Kamera fest mit der rechten Hand, und drücken Sie dann sanft den Auslöser.

Verwenden des Haupt-Wahlrads < >

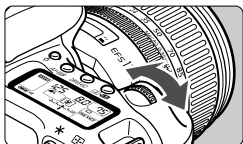
Das Haupt-Wahlrad <  > wird hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen verwendet.



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad < >.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden ($\odot 6$) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Haupt-Wahlrad <  > auf die gewünschte Einstellung drehen. Wenn der Zeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Auf diese Weise können Sie den AF-Modus, die Betriebsart und die Messmodi festlegen, und das AF-Messfeld auswählen bzw. festlegen.



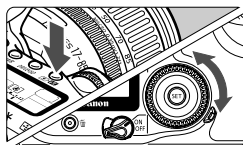
(2) Drehen Sie nur das Haupt-Wahlrad < >.

Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <  > auf die gewünschte Einstellung.

- So können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

Verwenden des Daumenrads <⦿>

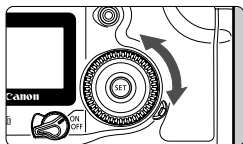
Das Daumenrad <⦿> wird hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen und zur Auswahl der Komponenten des LCD-Monitors verwendet. Wenn Sie zur Aufnahmevorbereitung das Daumenrad <⦿> verwenden möchten, stellen Sie den Schalter <☞> zuerst auf <☞>.



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Daumenrad <⦿>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden (⦿6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <⦿> auf die gewünschte Einstellung drehen. Wenn der Zeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Sie können das AF-Messfeld auswählen bzw. den Weißabgleich, die ISO-Empfindlichkeit und die Blitzbelichtungskorrektur einstellen.
- Bei Verwendung des LCD-Monitors können Sie während der Bildwiedergabe Menüfunktionen und Bilder auswählen.



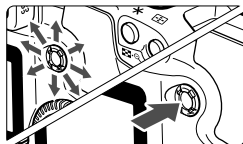
(2) Drehen Sie nur das Daumenrad <⦿>.

Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, und drehen Sie das Daumenrad <⦿> auf die gewünschte Einstellung.

- Sie können die Belichtungskorrektur und die Blende im <M>-Modus einstellen.

 Sie können auch (1) ausführen, wenn der <☞>-Schalter auf <ON> gestellt ist.

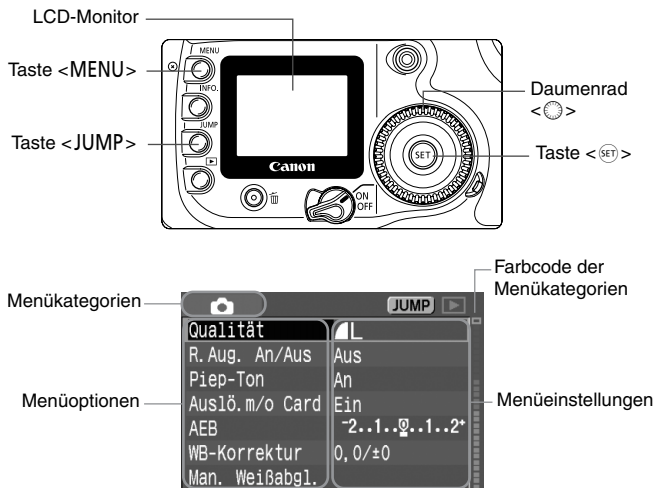
Verwenden des Multicontrollers <⦿>



Der Multicontroller <⦿> verfügt über acht Richtungstasten sowie eine Taste in der Mitte. Sie können mithilfe des Multicontrollers ein AF-Messfeld auswählen, die Weißabgleichkorrektur festlegen, mit dem Bildlauf ein vergrößertes Bild anzeigen sowie den Zuschneiderahmen für den direkten Druck verschieben.

Menüfunktionen

Durch das Vornehmen verschiedener optionaler Einstellungen mithilfe der Menüs können Sie die Bildaufnahmequalität, die Verarbeitungsparameter, das Datum und die Uhrzeit sowie benutzerdefinierte Funktionen usw. festlegen. Beobachten Sie den LCD-Monitor, und verwenden Sie die Tasten <MENU> und <SET> sowie das Daumenrad <◀▶> an der Kamera, um zum nächsten Schritt zu gelangen.



Die Menüanzeige ist für die drei Menükategorien farbcodiert.

Symbol	Farbe	Kategorie	Beschreibung
	Rot	Aufnahmemenü	Aufnahmespezifisches Menü
	Blau	Wiedergabemenü	Menü zur Bildwiedergabe
	Gelb	Einstellungsmenü	Grundeinstellungen der Kamera



- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um zur ersten Option einer Menükategorie zu gelangen.
- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser antippen.

Vorgehensweise zum Festlegen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>. Drücken Sie die Taste erneut, um das Menü zu schließen.



2 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad <◀▶>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um zur ersten Option einer Menükategorie zu gelangen.



3 Wählen Sie die Menüeinstellung aus.

- Stellen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Daumenrad <◀▶> ein.



4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

5 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.



- Im Motivbereich-Modus werden nicht alle Menüelemente angezeigt (S. 31).
- Sie können mithilfe des Haupt-Wahlrads <◀▶> auch Menüoptionen auswählen oder Bilder wiedergeben.
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Die Menüfunktionen stehen auch nach der Aufnahme eines Bilds, während das Bild auf die CF-Karte gespeichert wird, zur Verfügung (Zugriffsleuchte blinkt).

Menüeinstellungen

< > Aufnahmemenü (Rot)

Querverweise,
Seite

Qualität	 L /  L /  M /  M /  S /  S / RAW / RAW+  L /  L / +  M / +  M / +  S / +  S	46
R. Aug. An/Aus	An/Aus	94
Piep-Ton	An/Aus	90
Auslö. m/o Card	Ein/Aus	90
AEB	Drittelstufen, ±2 Stufen	84
WB-Korrektur	9 Stufen an Blau/Gelb/Magentarot/Grün-Verfärbung und 1 Stufe Magentarot/Grün-Verfärbung, ±3 Stufen	53,54
Man. Weißabgl.	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	51
Farbtemperatur	Auf Werte zwischen 2800 K - 10000 K (in 100 K Schritten) festgelegt	52
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	56
Parameter	Parameter 1, 2 / Einst. 1, 2, 3 / S/W	57,58

< > Wiedergabemenü (Blau)

Schützen	Bild schützen	111
Rotieren	Bild drehen	109
Druckauftrag	Zum Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	131
Auto. Wiederg.	Automatische Wiedergabe von Bildern	108
Rückschauzeit	2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten / Aus	100

< > Einstellungs Menü (Gelb)

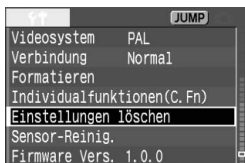
Autoabsch. Aus	Aus / 1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min.	33
Autom. Drehen	An/Aus	101
LCD-Helligkeit	5 Stufen	102
Datum/Uhrzeit	Einstellen des Datums und der Zeit	34
Datei-Nummer	Reihenauf. / Autom. Rückst.	61
Sprache	12 Sprachen verfügbar (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch [vereinfacht] und Japanisch).	33
Videosystem	NTSC / PAL	110
Verbindung	Normal / PTP	116
Formatieren	Initialisiert und löscht die Karte	114
Individualefunktionen (C.Fn)	Zum Anpassen der Kamera	140
Einstellungen löschen	Alle Kameraeinstell. löschen (die Kamera wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt).	32
	Alle Individualfunkt. löschen (alle Individualfunktionen werden auf die Grundeinstellung zurückgesetzt).	140
Sensor-Reinig.	Zum Reinigen des Sensors	36
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	—

- Abgegraute Menüoptionen werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- In den Motivbereich-Modi werden die Aufnahmequalitätsmodi RAW und RAW + JPEG nicht angezeigt.

LCD Monitor

- Beim LCD-Monitor können Sie das Daumenrad <⦿> sogar dann verwenden, wenn der Schalter <☞> auf <ON> eingestellt ist.
- Der LCD-Monitor kann bei Aufnahmen nicht als Sucher verwendet werden.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf verschiedenen Stufen eingestellt werden (S. 102).

Wiederherstellen der Grundeinstellungen der Kamera ★

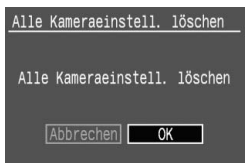


1 Wählen Sie [Einstellungen löschen] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Drehen Sie das Daumenrad <⦿>, um die Option [⦿ Einstellungen löschen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Alle Kameraeinstell. löschen] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⦿>, um die Option [Alle Kameraeinstell. löschen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⦿>, um die Option [OK] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Die Grundeinstellungen werden wiederhergestellt.
- Die Standardeinstellungen der Kamera werden wie folgt angezeigt.

Aufnahmeeinstellungen

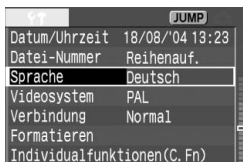
AF-Betriebsart	One-Shot AF
AF-Messfeldwahl	Automatische AF-Messfeldwahl
Messcharakteristik	Mehrfeldmessung
Betriebsart	Einzelaufnahme
Belichtungskorrektur	0 (Null)
AEB	Aus
Blitzbelichtungskorrektur	0 (Null)
Individualeinstellungen	Aktuelle Einstellungen gespeichert

Bildaufzeichnungseinstellungen

Qualität	L
ISO-Empfindlichkeit	100
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	AWB
Farbtemperatur	5200 K
WB-Korrektur	Aus
WB-Sequenzwert	Aus
Parameter	Parameter 2

MENU Einstellen der Sprache

Sie können für die Oberfläche des LCD-Monitors eine von zwölf Sprachen festlegen.



1 Wählen Sie [Sprache] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**⏏ Sprache**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Sprache wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drehen Sie zur Sprachauswahl das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache wird geändert.

English	Englisch
Deutsch	Deutsch
Français	Französisch
Nederlands	Niederländisch
Dansk	Dänisch
Suomi	Finnisch

Italiano	Italienisch
Norsk	Norwegisch
Svenska	Schwedisch
Español	Spanisch
汉语	Chinesisch (vereinfacht)
日本語	Japanisch

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Autoabsch. Aus

Sie können die Zeitdauer für die automatische Abschaltung festlegen, so dass sich die Kamera automatisch abschaltet, sobald sie für den festgelegten Zeitraum nicht in Betrieb ist. Wenn die Kamera sich nicht automatisch abschalten soll, legen Sie die Einstellung [**Aus**] fest. Wenn sich die Kamera automatisch abschaltet, tippen Sie einfach den Auslöser an, um sie wieder einzuschalten.



1 Wählen Sie [Autoabsch. Aus].

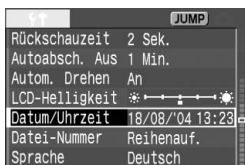
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**⏏ Autoabsch. Aus**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die gewünschte Dauer ein.

- Drehen Sie zur Sprachauswahl das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit wie in den Abbildungen dargestellt ein.



1 Wählen Sie die Option [Datum/Uhrzeit] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🌀>, um die Option [📷 Datum/Uhrzeit] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für Datum und Uhrzeit wird angezeigt.



2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Drehen Sie zur Datumsauswahl das Daumenrad <🌀>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Auswahl wechselt dann zum nächsten Parameter.



3 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat.

- Legen Sie mithilfe des Daumenrads <🌀> das gewünschte Datumsformat auf [TT/MM/JJ], [MM/TT/JJ] oder [JJ/MM/TT] fest.

4 Drücken Sie auf die Taste <SET>.

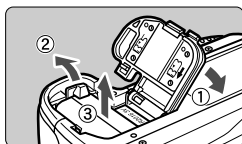
- ▶ Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

ⓘ Alle Bilder werden mit Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert. Wenn das Datum und die Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, werden falsche Datums- und Uhrzeitangaben aufgezeichnet. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher genau ein.

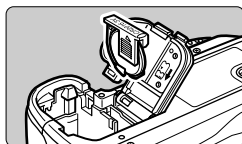
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit ■

Die Speicherbatterie für Datum und Uhrzeit speichert die Angabe von Datum und Uhrzeit der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Wenn die Einstellung für **[Datum/Uhrzeit]** beim Austauschen der Speicherbatterie zurückgesetzt wird, ersetzen Sie die Speicherbatterie wie nachfolgend beschrieben durch eine neue CR2016-Lithium-Batterie. **Die Einstellung [Datum/Uhrzeit] wird zurückgesetzt, so dass Sie Datum und Uhrzeit erneut richtig einstellen müssen.**

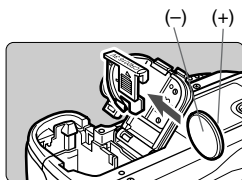
- 1 Stellen Sie den Schalter <☞> auf <OFF>.



- 2 Öffnen Sie die Abdeckung, und nehmen Sie die Batterie heraus.

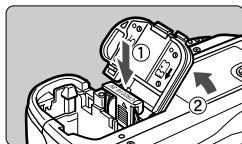


- 3 Nehmen Sie auch den Batteriehalter heraus.



- 4 Setzen Sie eine neue Batterie in den Batteriehalter ein.

- Stellen Sie sicher, dass die Polarität + – der Batterie richtig ausgerichtet ist.



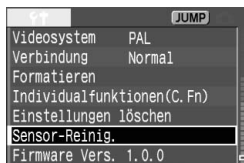
- 5 Schließen Sie die Abdeckung.

⚠ Achten Sie darauf, nur eine CR2016-Lithium-Batterie als Batterie für Datum und Uhrzeit zu verwenden.

MENU Reinigen des CMOS-Sensors ★

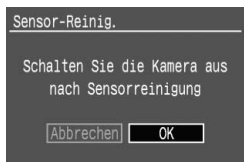
Der Bildsensor entspricht dem Film in einer Kamera mit Filmrolle. Falls Staub oder andere Fremdpartikel am Bildsensor haften, kann dadurch ein dunkler Fleck auf dem Bild entstehen. Um dies zu vermeiden, verfahren Sie zur Reinigung des Bildsensors wie folgt. Beachten Sie, dass der Bildsensor eine sehr empfindliche Komponente darstellt. Falls möglich, sollten Sie ihn von einem Canon Kundendienst reinigen lassen. Die Kamera muss während der Reinigung des Bildsensors ausgeschaltet sein. Es wird empfohlen, die Netzteil ACK-E2 (optionales Zubehör, siehe Seite 154) zu verwenden. Stellen Sie bei der Verwendung eines Akkus sicher, dass der Akku-Ladezustand ausreicht. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

- 1 **Schließen Sie den Gleichstromkuppler (S. 22) an bzw. legen Sie einen Akku ein, und drehen Sie den Schalter <☞> auf <ON>.**



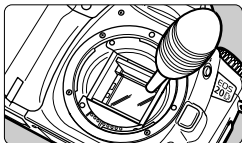
- 2 **Wählen Sie [Sensor-Reinig.] aus.**

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**☛ Sensor-Reinig.**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Wenn Ihr Akku ausreichend geladen ist, wird das in Schritt 3 dargestellte Fenster angezeigt.
- Wenn der Ladezustand nicht ausreicht, wird eine Warnmeldung angezeigt und Sie müssen den Vorgang abbrechen. Laden Sie entweder den Akku erneut auf, oder verwenden Sie einen Gleichstromkuppler, und beginnen Sie den Vorgang erneut mit Schritt 1.



- 3 **Wählen Sie [OK] aus.**

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Schwingspiegel klappt hoch, und der Verschluss wird geöffnet.
- ▶ „**CLEAN**“ leuchtet auf der LCD-Anzeige auf.



4 Reinigen Sie den Bildsensor.

- Verwenden Sie einen Gummibläseball, um vorsichtig die auf der Oberfläche des Bildsensors haftenden Staubpartikel u. Ä. wegzublasen.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

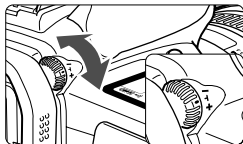
- Stellen Sie den Schalter <☞> auf <OFF>.
- ▶ Die Kamera schaltet sich aus, der Verschluss wird geschlossen, und der Spiegel wird heruntergeklappt.
- Stellen Sie den Schalter <☞> auf <ON>. Die Kamera ist jetzt aufnahmebereit.



- **Führen Sie während der Sensor-Reinigung keine der folgenden Vorgänge aus, die zu einer automatischen Ausschaltung führen würden. Da beim Ausschalten der Verschluss geschlossen wird, können der Verschlussvorhang und Bildsensor beschädigt werden.**
 - Stellen Sie nicht den Schalter <☞> auf <OFF>.
 - Öffnen Sie nicht die Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.
 - Öffnen Sie nicht die Abdeckung des Akkufachs.
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht über das Kamerabajonett hinaus ein. Beim Ausschalten schließt sich der Verschluss, wodurch die Verschlussvorhänge und der Bildsensor u. U. beschädigt werden können.
- Verwenden Sie eine Blasespitze ohne Pinsel. Der Pinsel kann den CMOS-Sensor verkratzen.
- Reinigen Sie den Sensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Sprühgas kann auf dem Sensor einfrieren.
- Wenn der Akku-Ladezustand nachlässt, ertönt ein Signal und das Symbol <☐> leuchtet in der LCD-Anzeige auf. Stellen Sie den Schalter <☞> auf <OFF>, und tauschen Sie den Akku aus. Führen Sie den Vorgang erneut aus.
- Falls der Batteriegriff BG-E2 (optional) an der Kamera angesetzt ist und die Kamera über AA-Alkali-Batterien mit Strom versorgt wird, können Sie den Sensor nicht reinigen. Verwenden Sie die Netzteil ACK-E2 (optional) oder einen ausreichend geladenen Akku.

Dioptrieneinstellung

Durch die Dioptrieneinstellung zum Ausgleich persönlicher Sehkraftfehler wird die Sucheranzeige scharf dargestellt, ohne dass das Tragen einer Brille erforderlich ist. Das Sucherokular ist im Bereich von -3 bis +1 dpt einstellbar.



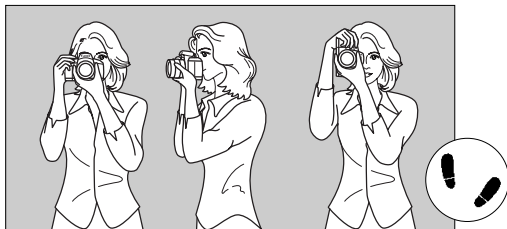
Drehen Sie den Einstellknopf.

- Drehen Sie den Knopf in beliebiger Richtung, bis das AF-Messfeld im Sucher scharf erscheint.
- In der Abbildung ist die Standardeinstellung von -1 dpt dargestellt.

 Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken, optional) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung ruhig gehalten wird.



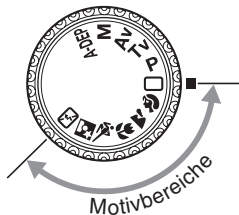
Aufnahmen im Querformat

Aufnahmen im Hochformat

- Umfassen Sie den Kamerahandgriff fest mit der rechten Hand. Stützen Sie die Ellenbogen leicht am Körper ab.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie die Kamera an die Stirn an, und blicken Sie durch den Sucher.
- Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

Vollautomatische Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi über das Modus-Wahlrad zur einfachen und schnellen Aufnahme erläutert. In den Modi <□> <👤> <🏞️> <🌸> <🌊> <🏠> <🏡> wird der AF-Modus, die Betriebsart usw. entsprechend dem Objekt automatisch festgelegt. In diesen Programmen müssen Sie lediglich fokussieren und auslösen. Da die Tasten <AF·WB> <ISO> <📷·🔧> <📷> <✳> und <🔍> in diesen Modi deaktiviert sind, sind versehentliche Bedienungsfehler von vornherein ausgeschlossen. Sie brauchen sich um versehentliche Bedienungsfehler nicht zu kümmern.



Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: <□> <👤> <🏞️> <🌸> <🌊> <🏠> <🏡>

- Der Aufnahmevorgang geht genauso vonstatten wie unter „□ Verwenden der Vollautomatik“ (S. 40) beschrieben.
- Informationen zur Überprüfung der automatischen Einstellungen in den Motivbereich-Modi finden Sie unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ (S. 148).

□ Verwenden der Vollautomatik

Sie müssen lediglich die Kamera fokussieren und auf den Auslöser drücken. Alles läuft vollkommen automatisch ab, wodurch Sie einfach jedes Motiv fotografieren können. Da mit jedem der neuen AF-Messfelder das Motiv scharfgestellt werden kann, können hervorragende Bilder problemlos erstellt werden.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <□>.

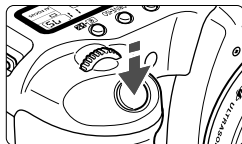
- ▶ Der AF-Modus wird automatisch auf <AI FOCUS>, die Betriebsart auf <□> und der Messmodus auf <☉> eingestellt.

AF-Messfeld



2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.

- Von den neun AF-Messfeldern wird automatisch das Messfeld zur Scharfeinstellung ausgewählt, das das am dichtesten an der Kamera befindliche Motiv abdeckt.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz rot auf. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, ertönt ein Signalton und der Schärfenindikator <●> blinkt im Sucher auf.
- ▶ Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.

Schärfenindikator

Verschlusszeit

Blende



4 Überprüfen Sie die Anzeige.

- ▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt (☉4).



5 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.
- ▶ Die Aufnahme wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie zur Anzeige der auf der CF-Karte gespeicherten Bilder die Taste (S. 103).



- Berühren Sie während der Fokussierung mit **<AF>** nicht den Entfernungswahlring vorne an der Linse.
- Wenn Sie zoomen möchten, tun Sie dies vor der Fokussierung. Wenn Sie nach dem Erreichen der Scharfeinstellung den Zoom-Ring drehen, kann die Scharfeinstellung verloren gehen.
- Wenn die CF-Karte nur noch über wenig Speicherkapazität verfügt, wird die Meldung „**FULL CF**“ (CF-Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt, und das Aufnehmen von Bildern ist deaktiviert. Ersetzen Sie die CF-Karte durch eine CF-Karte, die über Speicherplatz verfügt.
- Wenn das Ausklappen des eingebauten Blitzgeräts behindert wurde, wird die Fehlermeldung „**Err 05**“ auf der LCD-Anzeige angezeigt. Stellen Sie den Schalter auf **<OFF>**, und stellen Sie ihn erneut auf **<ON>**.
- Die Verwendung einer Linse von einem anderen Hersteller als Canon in Kombination mit einer EOS-Kamera kann zu Betriebsstörungen der Kamera oder der Linse führen.



- Sobald eine Scharfeinstellung erreicht ist, werden die Einstellungen für Schärfe und Belichtung ebenfalls gespeichert.
- Wenn der Schärfenindikator blinkt, kann keine Aufnahme gemacht werden (S. 70).
- Es können mehrere AF-Messfelder gleichzeitig rot aufleuchten. Dies weist darauf hin, dass all diese AF-Messfelder fokussiert sind.
- In den Motivbereichen (mit Ausnahme der Bereiche , ,) wird das eingebaute Blitzgerät bei dunklen Lichtverhältnissen und Gegenlicht automatisch ausgeklappt und ausgelöst. Um das Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es nach unten.
- Sie können den Signalton deaktivieren, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist (S. 90).
- Die Bildrückschau nach der Aufnahme kann über die Menüeinstellung **Rückschauzeit** geändert werden (S. 100).
- Wenn Sie ein AF-Messfeld zur Fokussierung auswählen möchten, stellen Sie das Modus-Wahlrad auf **<P>**, und folgen Sie den unter „Auswählen des AF-Messfelds“ (S. 67) aufgeführten Schritten, um das AF-Messfeld auszuwählen.

Motivbereiche

Wählen Sie die für das gewünschte Motiv entsprechende Aufnahmebetriebsart. Die Kamera wird so eingestellt, dass optimale Ergebnisse erzielt werden.



Porträt



In diesem Modus wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davon abheben.

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunter drücken, werden mehrere Aufnahmen hintereinander gemacht.
- Um die Unschärfe des Hintergrunds zu verstärken, verwenden Sie ein Teleobjektiv und füllen Sie die Aufnahme mit dem Motiv. Sie können auch den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund vergrößern.
- ▶ Der AF-Modus wird automatisch auf **<ONE SHOT>**, die Betriebsart auf **<[Kamera-Symbol]>** und der Messmodus auf **<[M]>** festgelegt.



Landschaft



Dieser Modus dient zum Aufnehmen von Landschaften, Nachtaufnahmen usw.

- Mit einem Weitwinkelobjektiv können Sie die Tiefe und die Breite der Aufnahme noch weiter verbessern.
- ▶ Der AF-Modus wird automatisch auf **<ONE SHOT>**, die Betriebsart auf **<[Kamera-Symbol]>** und der Messmodus auf **<[M]>** festgelegt.



Nahaufnahme



Verwenden Sie diesen Modus für Nahaufnahmen von Blumen, Insekten usw.

- Fokussieren Sie das Motiv so nah wie möglich im Naheinstellbereich des Objektivs.
- Verwenden Sie die Teleobjektivseite eines Zoomobjektivs, um eine höhere Vergrößerung zu erzielen.
- Um optimale Nahaufnahmen zu erhalten, empfiehlt es sich, ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Makroobjektiv und eine Ringblitzleuchte (beide optional) zu verwenden.
- ▶ Der AF-Modus wird automatisch auf **<ONE SHOT>**, die Betriebsart auf **<[Kamera-Symbol]>** und der Messmodus auf **<[M]>** festgelegt.



Sport



Dieser Modus eignet sich für sich schnell bewegende Motive, bei denen die Aktion festgehalten werden soll.

- Die Kamera verfolgt zunächst das Motiv mit dem zentralen AF-Messfeld. Die Schärfe wird dann mithilfe der neun AF-Messfelder, die das Motiv verfolgen, nachgeführt.
- Bei gedrücktem Auslöser wird die Schärfe für Reihenaufnahmen nachgeführt.
- Es ist empfehlenswert, ein Teleobjektiv zu verwenden.
- Sobald eine Scharfeinstellung erreicht ist, ertönt leise ein Signalton.
- Der AF-Modus wird automatisch auf **<AI SERVO>**, die Betriebsart auf  und der Messmodus auf  festgelegt.



Nachtaufnahme



Dieser Modus ist für Aufnahmen von Personen in der Dämmerung oder nachts geeignet. Der Blitz leuchtet das Motiv aus, während durch die Langzeitsynchronisation eine natürlich wirkende Belichtung des Hintergrunds erzielt wird.

- Wenn Sie nur eine nächtliche Szene (ohne Personen) aufnehmen möchten, verwenden Sie stattdessen den Modus **<A>**.
- Bitten Sie das Motiv, sich auch nach Auslösen des Blitzes nicht zu bewegen.
- Der AF-Modus wird automatisch auf **<ONE SHOT>**, die Betriebsart auf  und der Messmodus auf  festgelegt.



Blitz aus



Sie können den Blitz deaktivieren, wenn dieser nicht ausgelöst werden soll.

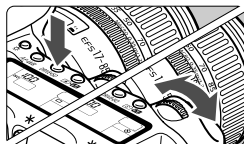
- Das eingebaute Blitzgerät bzw. ein externes Speedlite-Gerät wird nicht ausgelöst.
- Der AF-Modus wird automatisch auf **<AI FOCUS>**, die Betriebsart auf  und der Messmodus auf  festgelegt.



Verwenden Sie im Modus **<A>** ein Stativ, um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Wenn in den Modi **<A>** oder **<A>** die Verschlusszeitanzeige blinkt, kann bei der Kamera möglicherweise Verwackelungsunschärfe auftreten.

Selbstausslöser

Verwenden Sie den Selbstausslöser, wenn Sie in der Aufnahme sein möchten. Sie können die Selbstausslöser-Funktion sowohl in den Motivbereichen als auch in den Kreativ-Programmen einsetzen.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE·ISO> ( 6).

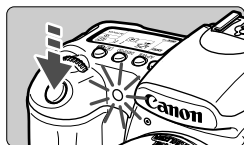
2 Wählen Sie [<  >] aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > die Funktion <  > aus.



3 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und tippen Sie den Auslöser an, um sicherzustellen, dass der Schärfenindikator eingeschaltet ist und die Belichtungseinstellung angezeigt wird.



4 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie in den Sucher, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Es ertönt ein Signalton, die Selbstausslöserlampe leuchtet auf, und ca. 10 Sek. danach wird die Aufnahme gemacht. Während der ersten 8 Sek. ertönt ein langsamer Signalton, und die Selbstausslöserlampe blinkt langsam. Während der letzten 2 Sek. ertönt der Signalton schneller, und die Selbstausslöserlampe leuchtet permanent.
- ▶ Während des Vorgangs werden auf der LCD-Anzeige die verbleibenden Sekunden bis zur Bildaufnahme angezeigt.

 Stellen Sie sich beim Druck auf den Auslöser nicht vor die Kamera, da die Schärfe in diesem Augenblick eingestellt wird. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht mehr gewährleistet.



- Bei Aufnahmen mit Selbstausslöser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Drücken Sie zum Ausschalten des Selbstausslösers die Taste <DRIVE·ISO>.
- Wenn Sie den Selbstausslöser nur für eine Eigenaufnahme verwenden, verwenden Sie die Schärfenspeicherung (S. 69) für ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.
- Sie können den Signalton auch leise schalten (S. 90).

3

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen von Digitalaufnahmen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Farbraum und Bearbeitungsparameter erläutert.

- In diesem Kapitel sind für die Motivbereiche nur Bildaufnahmequalität (mit Ausnahme der Formate [RAW] und [RAW+JPEG]), Dateinummerierung und Prüfen der Kameraeinstellungen zutreffend.
- Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).

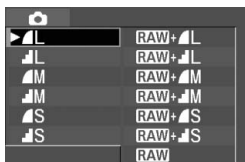
MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

In den Modi **L** / **L** / **M** / **M** / **S** / **S** werden Aufnahmen im weit verbreiteten JPEG-Format gespeichert. Für im Modus **RAW** aufgenommene Bilder ist eine nachträgliche Bildbearbeitung erforderlich. In den Modi **RAW** + **L** / + **L** / + **M** / + **M** / + **S** / + **S** (RAW+JPEG) werden Bilder gleichzeitig sowohl im RAW- als auch im JPEG-Format aufgenommen. **Beachten Sie, dass in den Motivbereichen weder das RAW- noch das RAW+JPEG-Format ausgewählt werden können.**



1 Wählen Sie [Qualität] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad < >, um die Option [**Qualität**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste < SET >.
- Der Bildschirm für die Aufnahmequalität wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Aufnahmequalität ein.

- Drehen Sie für die gewünschte Aufnahmequalität das Daumenrad < >, und drücken Sie die Taste < SET >.

Einstellungen zur Bildaufnahmequalität

Bildaufnahmequalität	Dateiformat (Erweiterung)	Pixel	Druckgröße
L (Groß/Fein)	JPEG (.JPG)	3504 x 2336 (ca. 8,2 Mio.)	A3 oder größer
L (Groß/Normal)			
M (Mittel/Fein)		2544 x 1696 (ca. 4,3 Mio.)	A5 bis A4
M (Mittel/Normal)			
S (Klein/Fein)		1728 x 1152 (ca. 2,0 Mio.)	A5 oder kleiner
S (Klein/Normal)			
RAW (RAW)	RAW (.CR2)	3504 x 2336 (ca. 8,2 Mio.)	A3 oder größer

- Die Symbole **L** (Fein) und **L** (Normal) zeigen den Komprimierungswert des Bilds an. Um eine bessere Bildqualität zu erreichen, wählen Sie < **L** > für niedrige Komprimierung aus. Um Speicherplatz zu sparen und somit mehr Bilder aufnehmen zu können, wählen Sie eine höhere Komprimierung < **L** > aus.
- Gleichzeitig aufgenommene RAW- und JPEG-Bilder werden in demselben Verzeichnis gespeichert wie zwei Datentypen (RAW und JPEG) mit derselben Dateinummer. Bei JPEG-Bildern ist direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen möglich.

RAW-Format

Beim RAW-Format wird davon ausgegangen, dass das Bild auf einem PC nachbearbeitet wird. Dazu sind besondere Kenntnisse erforderlich; Sie können jedoch auch die beiliegende Software verwenden, um den gewünschten Effekt zu erzielen. <RAW>-Bilder werden gemäß Weißabgleich, Farbraum und Bearbeitungsparameter bearbeitet, die vor der Aufnahme eingestellt wurden. Bei der abschließenden Bildbearbeitung werden u. a. der Weißabgleich und der Kontrast des RAW-Bilds angepasst. Beachten Sie, dass direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen (DPOF) bei RAW-Bildern nicht möglich ist.

Bilddateigröße und CF-Kartenkapazität entsprechend der Bildaufnahmequalität

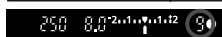
Bildaufnahmequalität	Bilddateigröße (ca. MB)	Mögliche Aufnahmen
 L	3,6	66
 L	1,8	133
 M	2,2	112
 M	1,1	221
 S	1,2	195
 S	0,6	380
RAW +  L	–	18
RAW +  L		22
RAW +  M		21
RAW +  M		23
RAW +  S		23
RAW +  S		25
RAW	8,7	27

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen gilt für eine CF-Karte mit 256 MB.
- Die Bildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen (S. 48) basieren auf der Prüfnorm von Canon (ISO 100 und Einstellung [Parameter 1]). Die eigentliche Bildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl der Aufnahmen sind je nach Motiv, Aufnahmemodus, ISO-Empfindlichkeit und Bearbeitungsparameter unterschiedlich.
- Bei Schwarzweiß-Bildern (S. 59) ist die Dateigröße kleiner, so dass die Anzahl an möglichen Aufnahmen höher ausfällt.
- Sie können auf der LCD-Anzeige oben die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen überprüfen, die auf der CF-Karte gespeichert werden können.
- Für die Motivbereiche und die Kreativ-Programme kann separat eine andere Bildaufnahmequalität eingestellt werden.

Maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen:

Die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen ist abhängig von der Bildaufnahmequalität. Die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen wird jeweils unter der Bildaufnahmequalität angezeigt. Beachten Sie, dass je nach Aufnahmebedingungen bei CF-Karten mit hoher Speicherkapazität die maximale Anzahl an Aufnahmen höher sein kann, als in der untenstehenden Tabelle angegeben (Aufnahmequalität ist auf JPEG eingestellt.)

Bildaufnahmequalität							RAW	RAW+JPEG
Max. Anzahl der Aufnahmen	20	32	28	61	64	123	6	6



Max. Anzahl der Aufnahmen

- Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen bei Reihenaufnahmen wird unten rechts im Sucher angezeigt.

- Wird „9“ angezeigt, wird dadurch angedeutet, dass die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mindestens neun beträgt. Falls „6“ angezeigt wird, beträgt die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen sechs.
- Wenn bei Reihenaufnahmen die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen weniger als neun beträgt, wird im Sucher „8“, „7“, etc. angezeigt. Wenn Sie den Reihenaufnahmemodus beenden, erhöht sich die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen.

Folgende Angaben treffen auf die Aufnahmequalitätsmodi / / / / / (JPEG) zu:

- Die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen kann in den folgenden Fällen stark vermindert werden:
 - Im Modus wird der eingebaute Blitz abwechselnd gezündet und nicht gezündet.
 - Bei Reihenaufnahmen kann der externe Blitz nicht schnell genug wiederaufgeladen werden.
- Da die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen in den folgenden Fällen stark vermindert werden kann, vermeiden Sie folgende Vorgänge:
 - Vollständiges Durchdrücken des Auslösers mehrmals kurz hintereinander.
 - Wechseln des Aufnahmemodus direkt nach einer Aufnahme und sofortiges Fortsetzen der Aufnahme.
 - Ausklappen bzw. Wiederanbringen des eingebauten Blitzes oder Ein- bzw. Ausschalten des externen Speedlite-Geräts.
- Nach dem Bearbeiten aller aufgenommenen Bilder und dem Speichern der Bilder auf der CF-Karte sind die Angaben der oben stehenden Tabelle zur maximalen Anzahl der Aufnahmen zutreffend.

- Bei einer Weißabgleichreihe (S. 54) beträgt die maximale Anzahl der Aufnahmen 6.
- Die maximale Anzahl der Aufnahmen wird auch dann angezeigt, wenn die Betriebsart auf (Einzelbild) oder festgelegt ist. Auch wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet, wird die maximale Anzahl der Aufnahmen angezeigt. Stellen Sie daher vor der Aufnahme sicher, dass sich eine CF-Karte in der Kamera befindet.

ISO Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ★

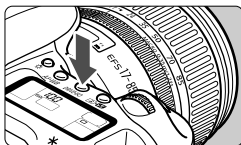
Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Je höher der Wert, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Daher eignet sich eine hohe ISO-Empfindlichkeit für sich bewegende Motive und Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen. Das Bild kann jedoch unscharf durch Bildstörungen u. Ä. erscheinen. Eine geringe ISO-Empfindlichkeit eignet sich nicht für Bewegungsabläufe oder Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen, das Bild erscheint jedoch klarer. Die ISO-Empfindlichkeit kann im Bereich von ISO 100 und 1600 in ganzen Stufen eingestellt werden.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivbereichen

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf ISO 100 bis 400 eingestellt.

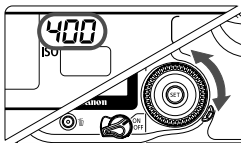
ISO-Empfindlichkeit in den Kreativ-Programmen

Sie können die ISO-Empfindlichkeit auf „100“, „200“, „400“, „800“ oder „1600“ einstellen. Falls für C.Fn-08 [ISO-Erweiter.] die Option [1: An] (S. 143) festgelegt ist, können Sie auch „H“ (ISO 3200) einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE-ISO> (ⓘ6).

- ▶ Die aktuelle ISO-Empfindlichkeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- Im Motivbereich-Modus wird auf der LCD-Anzeige „Auto“ angezeigt.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein

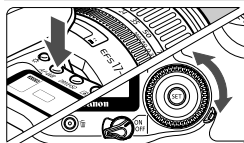
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oben, während Sie das Daumenrad <ⓘ6> drehen.



- Bei höheren ISO-Empfindlichkeiten und höheren Temperaturen weist das Bild mehr Bildstörungen auf.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

WB Einstellen des Weißabgleichs★

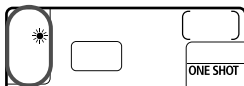
Mit der Einstellung <AWB> wird in der Regel der optimale Weißabgleich automatisch festgelegt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen. In den Motivbereichen wird <AWB> automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <AF·WB> (Fn).

2 Wählen Sie die Weißabgleichseinstellung aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oben, während Sie das Daumenrad <Drehknopf> drehen.



Anzeige	Modus	Farbtemperatur (ca. K)
AWB	Automatisch	3000 - 7000
Tageslicht	Tageslicht	5200
Schatten	Schatten	7000
Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang	Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
Kunstlicht	Kunstlicht	3200
Weiße Leuchtstoffröhre	Weiße Leuchtstoffröhre	4000
Blitz	Blitz	6000
Manuell*	Manuell*	2000 - 10000
Farbtemperatur	Farbtemperatur	2800 - 10000

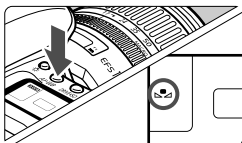
* Passen Sie den Weißabgleich manuell an die Lichtverhältnisse an (S. 51).

Weißabgleich

Die drei Primärfarben RGB (Rot, Grün, Blau) sind je nach Farbtemperatur zu unterschiedlichen Anteilen in einer Lichtquelle enthalten. Bei hohen Farbtemperaturen ist mehr Blau enthalten. Bei niedrigen Farbtemperaturen ist mehr Rot enthalten. Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass die Farben im Bild natürlicher aussehen. Die weiße Farbe des Motivs wird als Grundlage zur Anpassung der anderen Farben verwendet. Bei der Kameraeinstellung <AWB> wird der automatische Weißabgleich mithilfe des CMOS-Sensors eingestellt.

MENU Individueller Weißabgleich ★

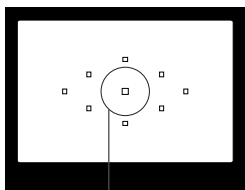
Beim individuellen Anpassen des Weißabgleichs fotografieren Sie ein weißes Objekt, das als Grundlage für die Weißabgleichseinstellung dient. Durch die Auswahl dieses Bilds importieren Sie dessen Weißabgleichdaten für die Weißabgleichseinstellung.



1 Drücken Sie die Taste <AF-WB> (Ⓢ6).

2 Wählen Sie den individuellen Weißabgleich aus.

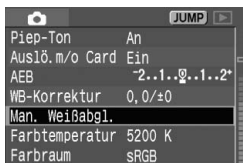
- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Funktion <☐> aus.



Selektivmessung

3 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Selektivmesskreises ausfüllen.
- Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <MF>, und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor (S. 70).
- Legen Sie eine beliebige Weißabgleichseinstellung fest (S. 50).
- Fotografieren Sie das weiße Objekt, um eine Standardbelichtung zu erzielen.



4 Wählen Sie [Man. Weißabgl.] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⦿>, um die Option [☑ Man. Weißabgl.] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den individuellen Weißabgleich wird angezeigt.



5 Wählen Sie die Aufnahme aus.

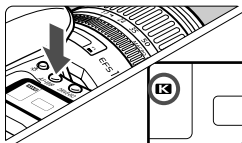
- Drehen Sie zur Auswahl des unter Schritt 3 aufgenommenen Bilds das Daumenrad <⦿>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die Weißabgleichdaten des Bilds werden importiert, und das Menü wird erneut angezeigt.

- Falls das unter Schritt 3 aufgenommene Bild unter- oder überbelichtet ist, kann unter Umständen kein korrekter Weißabgleich erzielt werden.
- Wenn bei der Aufnahme eines Bilds der Bearbeitungsparameter auf [S/W] (S. 59) gesetzt ist, kann das Bild in Schritt 5 nicht ausgewählt werden.

 Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

MENU Einstellen der Farbtemperatur *

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <AF·WB> (Ⓜ6).

2 Wählen Sie die Farbtemperatur aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Funktion <K> aus.

3 Wählen Sie [Farbtemperatur] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [ **Farbtemperatur**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2800 K und 10000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle aktivieren Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (magentarot bzw. grüne Verfärbung).
- Wenn Sie für <K> die Werte eines Farbtemperaturmessgerätes verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und des Sensors der Kamera aus.

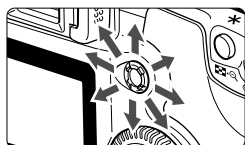
MENU Weißabgleichkorrektur★

Sie können die Standardfarbtemperatur für die WeißabgleichEinstellung korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, erkennen sicherlich den praktischen Nutzen dieser Funktion.



1 Wählen Sie [WB-Korrektur] aus.

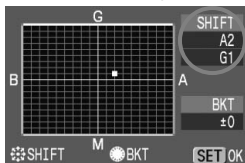
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**WB-Korrektur**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die WB-Korrektur bzw. Weißabgleichreihe wird angezeigt.



2 Weißabgleichkorrektur

- Verwenden Sie den Multicontroller <⌚>, um das Symbol „■“ zur gewünschten Position auf dem Bildschirm zu verschieben.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke des Bildschirms „SHIFT“ werden die Farbrichtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Um die Weißabgleichkorrektur abzubrechen, verwenden Sie den Multicontroller <⌚>, um das Symbol „■“ in die Mitte zu verschieben, damit für „SHIFT“ der Wert „0, 0“ angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Während der Weißabgleichkorrektur wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)
- Sie können die Weißabgleichreihe und AEB-Aufnahme zusammen mit der Weißabgleichkorrektur verwenden.
- Wenn Sie in Schritt 2 das Daumenrad <⌚> drehen, wird die Weißabgleichreihe eingestellt (S. 54).

MENU Automatische Weißabgleichreihe ★

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Standardfarbtemperatur im Weißabgleichmodus mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Sie kann in einzelnen Stufen im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.

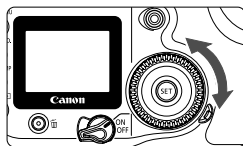
1 Stellen Sie eine beliebige Bildaufnahmegüte mit Ausnahme der Formate [RAW] und [RAW+JPEG] ein (S. 46).

2 Wählen Sie [WB-Korrektur] aus.



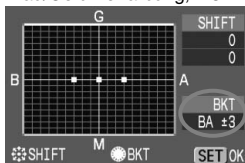
- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option [ WB-Korrektur] auszuwählen, und drücken Sie die Taste .
- Der Bildschirm für die WB-Korrektur bzw. Weißabgleichreihe wird angezeigt.

3 Stellen Sie den Streuwert ein.

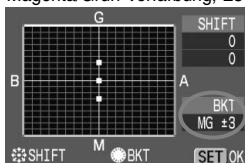


- Drehen Sie das Daumenrad , um die Streuungsrichtung und den Streuungsbereich festzulegen.
- Wenn Sie das Daumenrad  drehen, ändert sich auf dem Bildschirm das Symbol „■“ zu „■■■“ (3 Punkte). Durch Drehen des Daumenrads  nach rechts können Sie die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarote/grüne Streuung festlegen.
- Legen Sie den Streuungsbereich für die Blau/Gelb- bzw. Magentarot/Grün-Verfärbung in einzelnen Stufen in bis zu ± 3 Stufen fest. (Der Streuungsbereich kann nicht gleichzeitig für die Blau/Gelb- und die Magentarot/Grün-Verfärbung festgelegt werden.)
- Auf der rechten Seite des Bildschirms wird durch „BKT“ die Streuungsrichtung und der Streuungsbereich angegeben.
- Drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Blau/Gelb-Verfärbung, ± 3



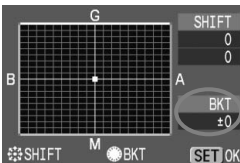
Magenta/Grün-Verfärbung, ± 3



4 Lösen Sie aus.

- ▶ Wurde eine blau/gelbe Streuung festgelegt, werden drei Bilder auf der CF-Karte in der folgenden Reihenfolge gespeichert: Standard Weißabgleich, B (Blau)-Verfärbung und A (Gelb)-Verfärbung. Wurde eine magentarote/grüne Streuung festgelegt, werden die Bilder in der Reihenfolge Standard Weißabgleich, M (Magentarot)-Verfärbung und G (Grün)-Verfärbung gespeichert.
- Der aktuelle Betriebsmodus (S. 72) wird für die Aufnahmen verwendet.

Deaktivieren der automatischen Weißabgleichreihe



- Legen Sie in Schritt 3 den Wert für „BKT“ auf „±0“ fest [„■ ■ ■“ auf „■“ (1 Punkt)].



- Die Weißabgleichreihe kann nicht verwendet werden, wenn die Bildaufnahmeerstellung auf [RAW] oder [RAW+JPEG] eingestellt ist.
- Bei einer Weißabgleichreihe beträgt die maximale Anzahl der Aufnahmen 6.



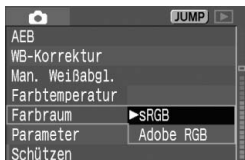
- Wenn die Weißabgleichreihe festgelegt ist, blinkt das Symbol für den Weißabgleich auf der LCD-Anzeige und die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen wird um ca. 1/3 herabgesetzt.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der CF-Karte länger.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB-Aufnahme zusammen mit der Weißabgleichreihe verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit der Weißabgleichreihe einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- „BKT“ bezeichnet die Weißabgleichreihe.

MENU Einstellen des Farbraums ★

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]** festlegen. Für normale Bilder wird die Einstellung **[sRGB]** empfohlen. In den Motivbereichen wird **[sRGB]** automatisch eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Farbraum]** auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <⌚>.

Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung und Adobe RGB, Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) vertraut sind.

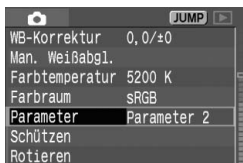
Da das Bild bei sRGB-PCs und -Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der entsprechenden Software erforderlich.



- Wenn ein Bild mit der Einstellung **[Adobe RGB]** für den Farbraum aufgenommen wird, ist der Dateiname „_MG_“ (das erste Zeichen ist ein Unterstrich).
- Das ICC-Profil ist nicht angehängt. Informationen zum ICC-Profil finden Sie in der „EOS 20D Software-Bedienungsanleitung“.

MENU Auswählen der Bearbeitungsparameter★

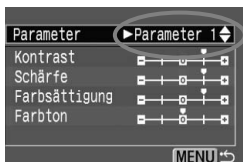
Ihre Aufnahmen können so bearbeitet werden, dass sie lebendiger, schärfer oder gedämpfter aussehen. Die Bearbeitungsparameter können gemäß der voreingestellten Optionen [**Parameter 1**] bzw. [**Parameter 2**] oder der von Ihnen festgelegten Optionen [Einst. 1], [Einst. 2] oder [Einst. 3] eingestellt werden. Die Option [S/W] kann ebenfalls festgelegt werden. In den Motivbereichen wird [**Parameter 1**] automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [**Parameter**] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <◀▶>, um die Option [**Parameter**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bearbeitungsparameter wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf die Taste <SET>.



3 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <◀▶>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.

Die Bearbeitungsparameter

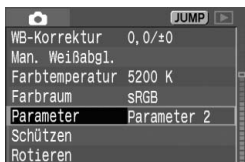
Parameter	Beschreibung
Parameter 1	Das Bild wird lebhaft und scharf wiedergegeben. In den Motivbereichen werden alle Aufnahmen mit diesem Parameter bearbeitet.
Parameter 2	Die Farben sind im Vergleich zu Parameter 1 gedämpfter; dadurch sehen die Farben im Bild natürlicher aus.
Einstellungen 1, 2, 3	Sie können die folgenden Einstellungen festlegen und speichern: [Kontrast], [Schärfe], [Farbsättigung] und [Farbton] (S. 60).
S/W	Sie können Scharzweiß-Bilder aufnehmen.



- [**Parameter 1**] stellt den Kontrast, die Schärfe und die Farbsättigung um jeweils eine Stufe höher ein. [**Parameter 2**] setzt alle Parameter auf „0“.
- In den Kreativ-Programmen ist [**Parameter 2**] standardmäßig eingestellt.

MENU Einstellen der Bearbeitungsparameter ★

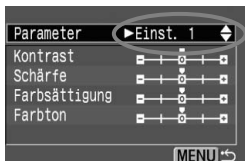
Ihre Aufnahmen können automatisch von der Kamera entsprechend der gewählten Parametereinstellung bearbeitet werden (jeweils fünf Einstellungen für **[Kontrast]**, **[Schärfe]**, **[Farbsättigung]** und **[Farbton]**). Sie können bis zu drei Gruppen von Bearbeitungsparametern speichern.



1 Wählen Sie **[Parameter]** aus.

- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option **[Parameter]** auszuwählen, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Der Bildschirm für die Bearbeitungsparameter wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf die Taste **<SET>**.

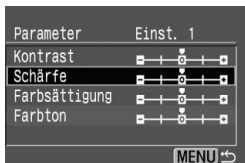


3 Wählen Sie die Einstellungsnummer aus.

- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option **[Einst. 1]**, **[Einst. 2]** oder **[Einst. 3]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Die Standardparametereinstellung für **[Einst. 1]**, **[Einst. 2]** und **[Einst. 3]** ist **[0]** (Standard).

4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

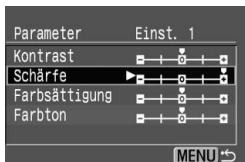
- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad , und drücken Sie die Taste **<SET>**.



Parameter	- (Minus)	+ (Plus)
Kontrast	Geringer Kontrast	Hoher Kontrast
Schärfe	Weniger scharfe Umrisse	Scharfe Umrisse
Farbsättigung	Geringe Farbsättigung	Hohe Farbsättigung
Farbton	Rötlich wirkender Hautton	Gelblich wirkender Hautton

5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Drehen Sie zur Auswahl des gewünschten Effekts das Daumenrad , und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um wieder zum Menü zu wechseln.



Schwarzweißaufnahmen

Wenn bei der Aufnahme der Bearbeitungsparameter auf Schwarzweiß eingestellt ist, werden von der Kamera die Bilder als Schwarzweißbilder verarbeitet und auf der CF-Karte gespeichert.



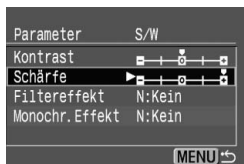
1 Wählen Sie [S/W] aus.

- Wählen Sie in Schritt 3 auf Seite 58 die Option [S/W] aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad **<◀▶>**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Der Wert für die Option [Kontrast] und [Schärfe] entsprechen den in der Tabelle unter Schritt 4 auf Seite 58 aufgeführten Werten.
- Detaillierte Informationen zu [Filtereffekt] und [Monochr.Effekt] finden Sie auf Seite 60.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Drehen Sie zur Auswahl des gewünschten Effekts das Daumenrad **<◀▶>**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um wieder zum Menü zu wechseln.
- Wenn die Kamera sich wieder im Aufnahmemodus befindet, wird das Symbol **<B/W>** auf der LCD-Anzeige oben angezeigt.



- Um ein natürlich wirkendes Schwarzweißbild zu erhalten, wählen Sie einen geeigneten Weißabgleich aus.
- JPEG-Bilder, für die der Parameter [S/W] festgelegt ist, können auch mithilfe von Softwareprogrammen nicht in Farbbilder konvertiert werden.

Filtereffekt

Für Digitalbilder kann der gleiche Effekt wie bei Verwendung von Filtern bei Schwarzweißfilmen erzielt werden. Sie können eine Farbe aufhellen, indem Sie einen Filter mit einer ähnlichen oder der gleichen Farbe verwenden. Komplementärfarben werden dadurch dunkler.



Filter	Beispieleffekte
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken klarer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Wenn für die Option **[Kontrast]** ein Wert auf der Plus-Seite eingestellt wird, werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Monochr. Effekt

Bei der Einstellung **[Monochr. Effekte]** werden Farbtöne auf die aufgenommenen Schwarzweißbilder angewendet, bevor sie auf der CF-Karte gespeichert werden. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.

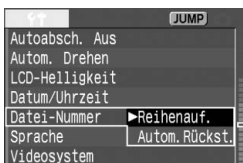


Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen:

**[N: Kein] [S: Sepia] [B: Blau] [P: Violett]
[G: Grün]**

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand eines Films. Für die Dateinummerierung stehen zwei verschiedene Methoden zur Verfügung: **[Reihenauf.]** und **[Autom. Rückst.]**. Ihren Bildern wird automatisch eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen und in einem (automatisch erstellten) Ordner gespeichert, in dem bis zu 100 Bilder abgelegt werden können.



1 Wählen Sie [Datei-Nummer] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Datei-Nummer]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

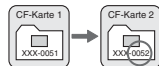
2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Reihenauf.]** oder **[Autom. Rückst.]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Reihenauf.

Die Dateinummerierung erfolgt auch nach Auswechseln der CF-Karte fortlaufend. Dadurch wird verhindert, dass Bilder die gleiche Dateinummer aufweisen, wodurch die Verwaltung der Bilder mit einem PC vereinfacht wird.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel

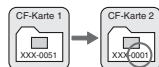


Nächste fortlaufende Dateinummer

Autom. Rückst.

Bei jedem Austausch der CF-Karte wird die Dateinummerierung auf die erste Dateinummer (**XXX-0001**) zurückgesetzt. Da die Dateinummerierung auf jeder CF-Karte bei **0001** beginnt, können Sie Aufnahmen entsprechend der CF-Karte organisieren.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



Dateinummer wird zurückgesetzt

Wenn der Ordner Nr. 999 erstellt wird, wird **[Verzeichnis-Nr. voll]** auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn dann die Datei Nr. 9999 erstellt wird, wird „Err CF“ (CF-Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt. Ersetzen Sie die CF-Karte durch eine neue CF-Karte.

Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“.

INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die Taste <INFO.>. Daraufhin werden die aktuellen Einstellungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Zeigen Sie die Kameraeinstellungen an.

- Drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor werden die aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <INFO.> erneut, um den LCD-Monitor zu schließen.

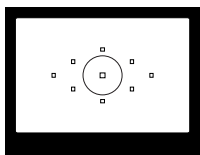
Anzeige der Kameraeinstellungen

Datum/Uhrzeit	18/08/'04 13:23	Datum/Uhrzeit (S. 34)
AEB	-2..1..0..1..2*	AEB-Einstellung (S. 84).
WB-Korrektur	0,0/±0	WB-Korrektur (S. 53)/ Weißabgleichreihe (S. 54)
Farbraum	sRGB	Farbraum (S. 56)
Parameter	Parameter 2	Bearbeitungsparameter (S. 57)
Rückschauzeit	2 Sek.	Rückschauzeit (S. 100)
±0	1 Min. An	Einstellung für Weißabgleich/ Farbtemperatur (S. 52)
243	MB vorhanden	
		ISO-Empfindlichkeit (S. 49)
		Anzeige zum automatischen Drehen (S. 101)
		Automatische Abschaltung (S. 33)
		Restkapazität der CF-Karte
		Blitzbelichtungskorrektur (S. 96)

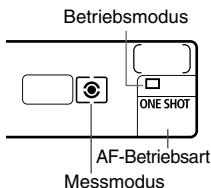
 Detaillierte Angaben zu den Bildinformationen während der Wiedergabe finden Sie unter „Anzeige der Aufnahmeinformationen“ (S. 104).

4

Einstellen des AF-Modus, der Messmodi und der Betriebsarten



Der Sucher verfügt über neun AF-Messfelder. Bei Auswahl eines geeigneten AF-Messfelds können Sie mit automatischer Scharfeinstellung auch bei gewünschter Begrenzung des Objekts Aufnahmen machen. Zudem kann der AF-Modus den Besonderheiten des Motivs bzw. der gewünschten Wirkung angepasst werden.

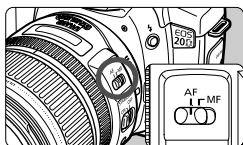


Es stehen Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung zur Verfügung. Die Betriebsarten Einzelbildaufnahme, Reihenbildaufnahme, Selbstauslöser stehen ebenfalls zur Verfügung. Wählen Sie den Messmodus aus, der dem Objekt bzw. Ihren fotografischen Wünschen entspricht.

- Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- In den Motivbereichen werden AF-Modus, AF-Messfeld, Messmodus und Betriebsart automatisch festgelegt.

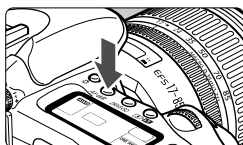
AF Auswählen des AF-Modus ★

Der AF-Modus ist der Vorgang zur automatischen Scharfstellung. Es stehen drei AF-Modi zur Verfügung. Der One-Shot AF-Modus ist für stationäre Objekte geeignet, während der AI Servo AF-Modus bei sich bewegenden Objekten geeignet ist. Wenn ein stationäres Objekt sich zu bewegen beginnt, wechselt die Kamera im AI Focus AF-Modus automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Modus. In den Motivbereich-Modi wird automatisch der optimale AF-Modus eingestellt.

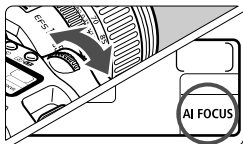


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm ein.



3 Drücken Sie die Taste <AF-WB> (ⓘ6).



4 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <MENU> drehen.

ONE SHOT: One-Shot AF

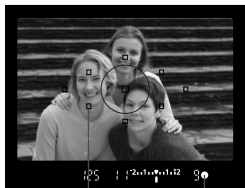
AI FOCUS: AI Focus AF

AI SERVO: AI Servo AF

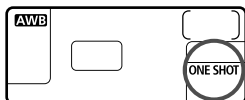
ⓘ Wenn ein Extender (optional) angebracht ist und die größte Blendenöffnung 1:5,6 oder kleiner ist, steht der AF-Modus nicht zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Extender.

☰ <AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuelle Fokussierung.

Schärfenpriorität (One-Shot AF) für stationäre Objekte



AF-Messfeld Schärfenindikator



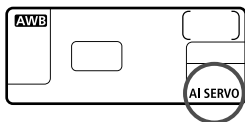
Das Antippen des Auslösers aktiviert den Autofokus und führt zur Scharfeinstellung.

- ▶ Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher.
- ▶ Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) festgelegt, wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Die Einstellung für Belichtung und Schärfe wird gespeichert, solange Sie den Auslöser angetippt halten (S. 69). Sie können anschließend den Bildausschnitt erneut auswählen und die gespeicherte Einstellung für Belichtung und Schärfe beibehalten.



Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)“ (S. 70).

AI Servo AF für sich bewegende Objekte



Bei angetipptem Auslöser führt die Kamera die Schärfe laufend nach.

- Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Objekte bei sich ändernder Entfernung.
- ▶ Im Predictive AF-Modus* kann die Kamera auch die Scharfeinstellung für ein Objekt nachführen, das sich gleichmäßig auf die Kamera hinbewegt bzw. sich von der Kamera entfernt.
- ▶ Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.



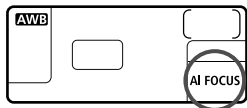
In den Kreativ-Programmen (mit Ausnahme von <A-DEP>) ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

* Predictive AF

Wenn sich ein Objekt mit konstanter Geschwindigkeit auf die Kamera hinbewegt bzw. sich davon entfernt, kann die Kamera das Objekt verfolgen und den Fokussierabstand unmittelbar vor der Aufnahme des Bilds bestimmen. Dadurch wird die korrekte Scharfeinstellung zum Belichtungszeitpunkt erreicht.

- Bei automatischer AF-Messfeldwahl verwendet die Kamera zur Scharfeinstellung zunächst das zentrale AF-Messfeld. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, bis es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.
- Bei manueller AF-Messfeldwahl wird im ausgewählten AF-Messfeld die Scharfeinstellung für das Objekt nachgefügt.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Modus



Wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt, wechselt die Kamera im AI Focus AF-Modus automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Modus.

Nachdem für das Objekt im One-Shot AF-Modus die Scharfeinstellung erreicht ist und das Objekt sich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung und wechselt aus dem AF-Modus automatisch in den AI Servo AF-Modus.

Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Modus erreicht ist, ertönt leise der Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht auf.

Auswählen des AF-Messfelds ★

Das AF-Messfeld wird zur Fokussierung verwendet. Es kann automatisch von der Kamera oder manuell von Ihnen selbst ausgewählt werden. Die automatische AF-Messfeldwahl ist für die Motivbereich-Modi und für **<A-DEP>** festgelegt. In den Modi **<P>** **<Tv>** **<Av>** **<M>** können Sie zwischen automatischer und manueller AF-Messfeldwahl wechseln.

Automatische AF-Messfeldwahl

Die Kamera wählt das AF-Messfeld automatisch je nach Aufnahmebedingungen aus. **Alle AF-Messfelder im Sucher leuchten rot auf.**

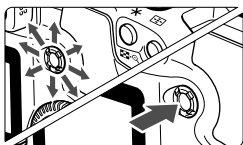
Manuelle AF-Messfeldwahl

Sie können eines der neun AF-Messfelder manuell auswählen. Diese Einstellung eignet sich besonders für die Scharfeinstellung für ein bestimmtes Objekt bzw. für die automatische Scharfeinstellung während der Auswahl eines gewünschten Bildausschnitts.

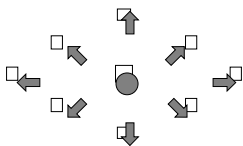
Auswahl mithilfe des Multicontrollers



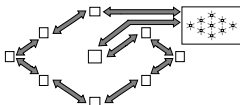
- Drücken Sie die Taste  (<3x3>).**
 - Auf der LCD-Anzeige und im Sucher wird das ausgewählte AF-Messfeld angezeigt.



- Wählen Sie das AF-Messfeld aus.**
 - Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, und verwenden Sie den Multicontroller .
 - Es wird das AF-Messfeld ausgewählt, in dessen Richtung Sie den Multicontroller  drücken.
 - Wenn Sie den Multicontroller  gerade herunterdrücken, wird das zentrale AF-Messfeld ausgewählt.
 - Wenn Sie den Multicontroller  in die gleiche Richtung wie das aktuell ausgewählte AF-Messfeld drücken, leuchten alle AF-Messfelder auf und es wird die automatische AF-Messfeldwahl festgelegt.



Auswahl mit dem Haupt-Wahlrad bzw. Daumenrad



- Drücken Sie die Taste , und betätigen Sie das Haupt-Wahlrad  bzw. das Daumenrad .
- Wenn Sie das Haupt-Wahlrad bzw. das Daumenrad drehen, wird die Auswahl in der links aufgeführten Reihenfolge getroffen.



- Beobachten Sie zur AF-Messfeldwahl die LCD-Anzeige, und beachten Sie Folgendes:
Automatische Auswahl [- - - -], zentral [-], rechts [-], oben [-]
- Wenn die Fokussierung mit einem externen AF-Hilfslicht eines EOS-Speedlite nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale AF-Messfeld.

AF-Hilfslicht mit integriertem Blitzgerät

Bei dunklen Lichtverhältnissen zündet das integrierte Blitzgerät eine kurze Serie von Blitzen, wenn Sie den Auslöser antippen. Auf diese Weise wird das Motiv ausgeleuchtet, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern.



- In den Modi    ist das AF-Hilfslicht deaktiviert.
- Das AF-Hilfslicht des integrierten Blitzgeräts hat eine Reichweite von bis zu 4 Metern.
- Das AF-Hilfslicht kann in den Kreativ-Programmen verwendet werden, wenn das integrierte Blitzgerät mit der Taste  ausgeklappt wird.

Objektivlichtstärke und AF-Empfindlichkeit

Mit der EOS 20D können Sie mit Objektiven, deren maximale Blende mindestens 1:2,8 beträgt, hochgradig präzise Aufnahmen mithilfe der automatischen Scharfeinstellung machen.

Bei Objektiven, deren maximale Blende mindestens 1:2,8 beträgt:

Das zentrale AF-Messfelder wird zu einem Kreuzsensor, der sowohl auf waagrechte als auch auf senkrechte Linien reagiert. Die Empfindlichkeit des Kreuzsensors ist ca. doppelt so hoch als jene der Vertikalsensoren. Die restlichen acht AF-Messfelder reagieren sowohl auf waagrechte als auch auf senkrechte Linien.

Bei Objektiven, deren maximale Blende mindestens 1:5,6 beträgt:

Das zentrale AF-Messfeld wird zu einem Kreuzsensor. Die restlichen acht AF-Messfelder reagieren sowohl auf waagrechte als auch auf senkrechte Linien.

Scharfeinstellung auf ein außermittiges Objekt ■

Nach dem Erreichen der Fokussierung können Sie die Schärfe auf ein Motiv speichern und das Bild erneut aufnehmen. Diese Funktion wird als Schärfenspeicherung bezeichnet. Schärfenspeicherung ist nur in der Betriebsart One-Shot AF möglich.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm ein.

2 Wählen Sie das gewünschte AF-Messfeld aus.

3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.



4 Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt.



5 Lösen Sie aus.



Falls als AF-Modus AI Servo AF (bzw. für den Servo-Modus AI Focus AF) festgelegt ist, kann die Schärfenspeicherung nicht ausgeführt werden.



Die Schärfenspeicherung kann auch in den Motivbereich-Modi verwendet werden (mit Ausnahme von <👤>). Beginnen Sie in diesem Fall mit Schritt 3.

Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung) ■

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

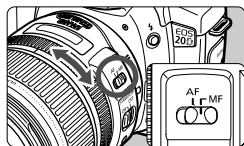
Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- (a) Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
- (b) Motive bei schwachem Licht
- (c) Motive bei extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
- (d) Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in Käfig usw.
- (e) Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

- (1) Fokussieren Sie ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken.
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.

Manuelle Fokussierung



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

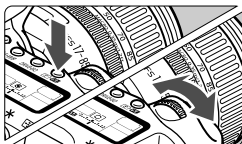
2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten das aktive AF-Messfeld und der Schärfenindikator <●> im Sucher auf, sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist.

Auswählen des Messmodus ★

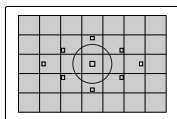
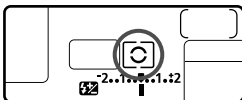
Die Kamera bietet drei Messmodi: Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung. In den Motivbereichen wird die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste  < > ().

2 Wählen Sie den Messmodus aus.

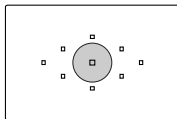
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad  < > drehen.
-  : Mehrfeldmessung
-  : Selektivmessung
-  : Mittenbetonte Integralmessung



Mehrfeldmessung

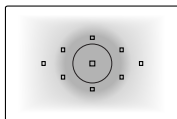
Dies ist der in der Kamera standardmäßig eingestellte Messmodus. Er eignet sich für die meisten Motive, selbst für Motive im Gegenlicht. Die Kamera stellt die Belichtung nach Position, Helligkeit, Hintergrund sowie Lichtverhältnissen usw. ein.

- Bei der manuellen Fokussierung basiert die Mehrfeldmessung auf dem zentralen AF-Messfeld.
- Falls der Helligkeitsgrad des Objekts und des Hintergrunds deutlich unterschiedlich sind (z. B. bei grellem Gegenlicht oder Lichtkegel), verwenden Sie anstatt dessen die Selektivmessung .



Selektivmessung

Diese ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung erstreckt sich über ca. 9 % des zentralen Sucherbereichs. Der von der Selektivmessung erfasste Bereich ist links dargestellt.

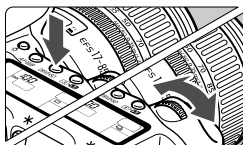


Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral ausgemessen wird.

Auswählen der Betriebsart

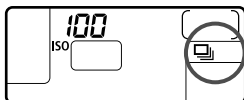
Die Betriebsarten Einzelaufnahme und Reihenaufnahme stehen zur Verfügung. In den Motivbereich-Modi wird automatisch die optimale Betriebsart eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE/ISO> (ⓘ6).

2 Wählen Sie die Betriebsart aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <☀> drehen.



 : **Einzelaufnahme**

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird eine Aufnahme gemacht.

 : **Reihenaufnahmen**
(Max. 5 Aufnahmen pro Sek.)

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, werden Reihenaufnahmen gemacht.

 : **Selbstauslöser** (S. 44)

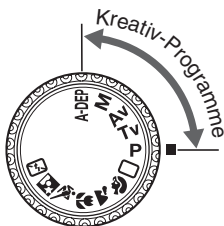
- ❗ Bei Reihenaufnahmen werden die Aufnahmen zuerst im internen Speicher der Kamera gespeichert und anschließend nacheinander auf die CF-Karte übertragen. Wenn der interne Speicher während der Aufnahme von Serienbildern voll wird, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher die Meldung „**buSY**“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt, und es können keine weiteren Aufnahmen gemacht werden. Sobald die Bilder auf die CF-Karte übertragen wurden, können Sie weitere Aufnahmen machen. Tippen Sie den Auslöser an, um in der rechten unteren Ecke im Sucher die Anzahl der verbleibenden Reihenaufnahmen zu überprüfen.
- Warten Sie bei der Anzeige von „**FULL CF**“ (CF-Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt, und wechseln Sie dann die CF-Karte.
- Wenn der Akku-Ladezustand niedrig ist, ist die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwas geringer.



Max. Anzahl der Aufnahmen

5

Erweiterte Funktionen



In den Aufnahmemodi der Kreativ-Programme können Sie die gewünschte Verschlusszeit oder den gewünschten Blendenwert so einstellen, dass Sie das geeignete Ergebnis erzielen. Sie bestimmen die Funktionsweise der Kamera.

- Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- Tippen Sie den Auslöser kurz an, um Angaben zum Timer auf der LCD-Anzeige und im Sucher für ca. 4 Sek. (🕒) anzuzeigen.
- Informationen zu möglichen Einstellungen in den Kreativ-Programmen finden Sie unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ (S. 148).



Stellen Sie zuerst den Schalter <🔌> auf <🔌>.

P Programmautomatik AE



Wie das Programm <□> (Vollautomatik) ist auch dies ein Allzweck-Aufnahmeprogramm. Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

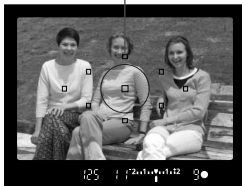
* <P> steht für Programm.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.

AF-Messfeld

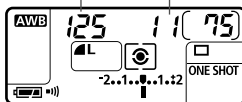
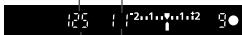


2 Stellen Sie scharf.

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt. Tippen Sie dann den Auslöser an.

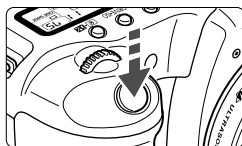
Verschlusszeit

Blende



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- ▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- Eine einwandfreie Belichtung wird erzielt, solange die Verschlusszeit- und Blendenwertanzeige nicht aufleuchten.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.



- Wenn „30“ und die größte Blendenöffnung aufleuchten, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.
- Wenn „8000“ und die kleinste Blendenöffnung aufleuchten, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (optional), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen <P> und <□> (Vollautomatik)

- Sie können in beiden Modi die automatisch eingestellte Kombination aus Verschlusszeit und Blende (Belichtungszeit) beliebig ändern.
- Im Modus <P> können Sie die unten aufgeführten Funktionen festlegen und verwenden; diese Funktion stehen im Modus <□> nicht zur Verfügung.

Aufnahmeinstellungen

- Auswahl des AF-Modus
- AF-Messfeldwahl
- Auswahl der Betriebsart
- Auswahl des Messmodus
- Programmverschiebung
- Belichtungskorrektur
- AEB
- AE-Speicherung mithilfe der Taste <★>
- Schärfentiefenprüfung
- Alle Kameraeinstell. löschen
- Individualfunktionen (C.Fn)
- Alle Individualfunkt. löschen
- Sensor-Reinigung

Einstellungen für den Blitz (integriertes Blitzgerät)

- Blitz Ein/Aus
- FE-Blitzbelichtungsspeicherung
- Blitzbelichtungskorrektur

Einstellungen für den Blitz (Speedlite der EX-Serie)

- Manueller Blitz/Stroboskopblitz
- Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)
- FE-Blitzbelichtungsspeicherung
- Beleuchtungsverhältniskontrolle
- Blitzbelichtungskorrektur
- FEB
- 2. Verschlussvorhang
- Einstellblitze

Bildaufzeichnungseinstellungen

- Auswahl von RAW und RAW+JPEG
- ISO-Empfindlichkeit
- Weißabgleichauswahl
- Manuelle Auswahl des Weißabgleichs
- Weißabgleichkorrektur
- Weißabgleichreihe
- Einstellung für Farbtemperatur
- Einstellung für Farbraum
- Einstellung der Bearbeitungsparameter

Programmverschiebung

- Im Modus Programmautomatik können Sie die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei der Belichtungswert ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Drücken Sie hierfür den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <Wahlrad>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Bei Blitzlichtaufnahmen ist keine Programmverschiebung möglich.

Tv Blendenautomatik

In dieser Betriebsart wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines sich schnell bewegenden Objekts „einfrieren“. Andererseits können Sie mit längeren Verschlusszeiten eine gewisse Bewegungsunschärfe erzielen, wodurch das Bild etwas dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



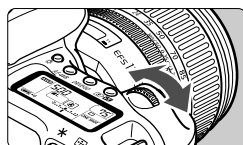
Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit

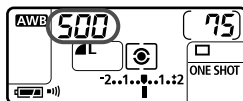


- 1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



- 2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <gear> drehen.
- Die Verschlusszeit kann in Drittelstufen eingestellt werden.



- 3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



- 4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn die größte Blendenöffnung aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt.
- Wenn der kleinste Blendenwert aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.



Verschlusszeitanzeige

Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"6“ steht für 0,6 Sek. und „15“ steht für 15 Sek.

8000	6400	5000	4000	3200	2500	2000	1600	1250				
1000	800	640	500	400	320	250	200	160	125	100		
80	60	50	40	30	25	20	15	13	10	8	6	5
4	0"4	0"5	0"6	0"8	1"	1"3	1"6	2"	2"5	3"2	4"	5"
6"	8"	10"	13"	15"	20"	25"	30"					

Av Zeitautomatik

In dieser Betriebsart wählen Sie die gewünschte Blende, und die Kamera stellt eine für die Objekthelligkeit geeignete Verschlusszeit ein. Diese Funktion wird als Zeitautomatik bezeichnet. Je geringer der Blendenwert (höhere Blendenzahl), um so größer die Schärfentiefe (annehmbare Autofokusbereich). Je höher der Blendenwert (niedrigere Blendenzahl), um so geringer die Schärfentiefe.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert).



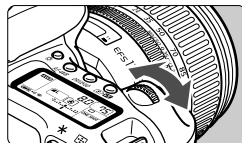
Mit hohem Blendenwert



Mit geringem Blendenwert

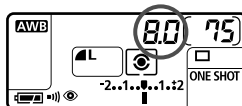


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <gear> drehen.
- Der Blendenwert kann in Drittelstufen eingestellt werden.



3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Blinkt die Verschlusszeit „30““, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Alternativ können Sie auch eine höhere ISO-Empfindlichkeit festlegen.
- Blinkt die Verschlusszeit „8000““, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine niedrigere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Oder legen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit fest.

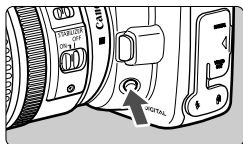


Blendenwertanzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv angesetzt ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

1.0	1.1	1.2	1.4	1.6	1.8	2.0	2.2	2.5	2.8	3.2	3.5	4.0
4.5	5.0	5.6	6.3	7.1	8.0	9.0	10	11	13	14	16	18
20	22	25	29	32	36	40	45	51	57	64	72	81
91												

Schärfentiefenprüfung ★



Drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden. Die Blende im Objektiv wird auf die aktuelle Blendeneinstellung festgelegt, so dass Sie die Schärfentiefe (annehmbare Autofokusbereich) durch den Sucher überprüfen können.



- Tippen Sie zur Scharfstellung im Modus < A-DEP > den Auslöser an, und drücken Sie währenddessen die Schärfentiefenprüfungstaste.
- Die Belichtungseinstellung bleibt unverändert (AE-Speicherung), solange Sie die Schärfentiefenprüfungstaste gedrückt halten.

M Manuelle Belichtungssteuerung

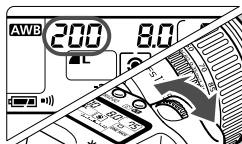


In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird manuelle Belichtungssteuerung genannt.

* <M> steht für manuell.

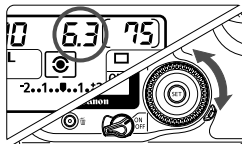


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <🌀> drehen.



3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Stellen Sie den Schalter <🔑> auf <🔒>, und beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Daumenrad <🌀> drehen.

Standardbelichtungsindex



Belichtungsstufenmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- An der Position des Belichtungsstufensymbols <📏> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.



5 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

 : Standardbelichtungsstufe

 : Wählen Sie eine längere Verschlusszeit bzw. eine größere Blende, um die Standardbelichtungsstufe festzulegen.

 : Wählen Sie eine kürzere Verschlusszeit bzw. eine kleinere Blende, um die Standardbelichtungsstufe festzulegen.

6 Lösen Sie aus.



Wenn die Belichtungswertmarkierung <↑> bei den Werten <+2> oder <-2> aufleuchtet, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Belichtungsstufe die Standardbelichtung um ± 2 Stufen überschreitet.

A-DEP Schärftiefenautomatik

In diesem Modus erzielen Sie automatisch einen großen Schärftiefenbereich zwischen einem nahen und weiter entfernten Motiv. Dieser Modus eignet sich am besten für Gruppen- und Landschaftsaufnahmen. Die Kamera ermittelt mithilfe der neun AF-Messfelder die am nächsten zur Kamera befindlichen als auch die am weitesten entfernten zu fokussierenden Motive.

* <A-DEP> steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärftiefenautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A-DEP>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch (1/4).
- Alle von den rot aufleuchtenden AF-Messfeldern abgedeckten Motive werden fokussiert.
- Tippen Sie den Auslöser an, und drücken Sie die Schärftiefenprüfungstaste (S. 79), um die Schärfentiefe (annehmbare Autofokusbereich) anzuzeigen.

3 Lösen Sie aus.

- Solange die Belichtungseinstellung nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.

- Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, kann der Modus <A-DEP> nicht eingesetzt werden. Das Ergebnis ist dasselbe wie bei der Verwendung des Modus <P>.
- Blinkt die Verschlusszeit „30““, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
- Blinkt die Verschlusszeit „8000“, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

- Wenn der Blendenwert blinkt, ist die Belichtungsstufe richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.
- In diesem Aufnahmemodus können Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert nicht beliebig ändern. Halten Sie die Kamera ruhig bzw. verwenden ein Stativ, wenn die Kamera eine längere Verschlusszeit einstellt.
- Wenn Sie ein Blitzgerät verwenden, ist das Ergebnis dasselbe wie bei der Verwendung des Modus <P> mit Blitzgerät.

Einstellen der Belichtungskorrektur★

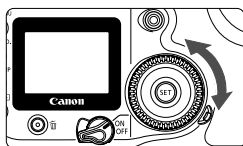
Die Belichtungskorrektur gestattet eine Beeinflussung der von der Kamera festgelegten Standard-Belichtungseinstellung. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Sie können eine Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 2 Stufen einstellen.

- 1** Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein beliebiges Kreativ-Programm mit Ausnahme des Programms **<M>**.



- ## 2 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

- Tippen Sie den Auslöser an, und prüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.



- ### 3 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

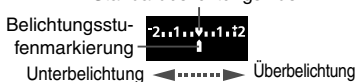
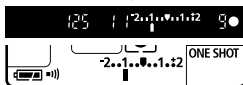
- Stellen Sie den Schalter  auf , und beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Daumenrad  drehen.
- Drehen Sie das Daumenrad , während Sie den Auslöser angetippt halten bzw. innerhalb von  (4), nachdem Sie den Auslöser angetippt haben.
- Zur Löschung des Belichtungskorrekturwerts setzen Sie den Belichtungskorrekturwert zurück auf .

Standardbelichtungsindex

Überbelichtung



Unterbelichtung



- ## 4 Lösen Sie aus.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters  auf <OFF> gespeichert.
- Wenn die standardmäßige Belichtungseinstellung 1/125 Sek. und 1:8,0 beträgt, ist die Einstellung des Belichtungskorrekturwerts auf +/- identisch mit folgenden Einstellungen der Verschlusszeit und des Blendenwerts:

	-1 Stufe ← 0 → +1 Stufe
Verschlusszeit	250 ← 125 → 60
Blendenwert	11 ← 8.0 → 5.6

- Seien Sie besonders vorsichtig, damit Sie nicht unbeabsichtigt das Daumenrad  drehen und dadurch die Belichtungskorrektur ändern. Um dies zu verhindern, drehen Sie den Schalter  auf **<ON>**.

MENU Belichtungsreihenautomatik (AEB) ★

Indem die Verschlusszeit oder Blende automatisch geändert wird, streut die Kamera die Belichtung automatisch um bis zu ± 2 Stufen in Drittelstufen für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen. Dies wird als Belichtungsreihenautomatik (AEB) bezeichnet.



Standardbelichtung



Unterbelichtung



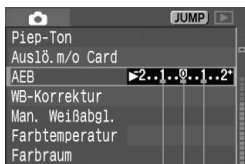
Überbelichtung

1 Wählen Sie [AEB] aus.

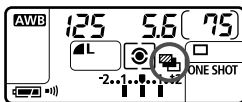
- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$, um die Option [AEB] auszuwählen, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drehen Sie zur Auswahl des gewünschten AEB-Streuwerts das Daumenrad $\langle \odot \rangle$, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Das Symbol $\langle \text{AEB} \rangle$ und der AEB-Streuwert werden auf der LCD-Anzeige angezeigt.



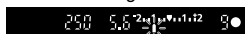
AEB-Streuwert



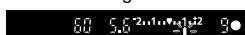
Standardbelichtung



Unterbelichtung



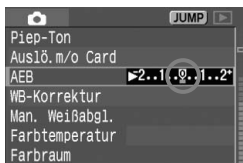
Überbelichtung



3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- Der jeweilige Streuwert wird nach jeder Aufnahme wie links in der Abbildung angezeigt.
- Die aktuelle Betriebsart (S. 72) wird für die Aufnahmen verwendet.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik



- Folgen Sie den Schritten 1 und 2, um den AEB-Streuwert auf **< -2..1..0..1..2 >** einzustellen.
- Die AEB-Belichtungsreihe wird auch automatisch deaktiviert, wenn Sie den Schalter  auf **<OFF>** stellen, das Objektiv, den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln oder die Kamera blitzbereit ist.



Im AEB-Modus können Sie weder mit Blitzlicht fotografieren noch Aufnahmen mit Langzeitbelichtung erstellen.



- Wenn die Betriebsart auf Reihenaufnahme () eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen fortlaufend gemacht, und die Aufnahme wird automatisch beendet. Wenn die Betriebsart auf Einzelaufnahme () eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser dreimal durchdrücken.
- Wenn die Selbstauslöserfunktion eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen fortlaufend gemacht.
- Wenn mit C.Fn-12-1 die Spiegelverriegelung und AEB eingestellt wurden, wird auch bei Reihenserien jeweils nur eine Streubelichtung gemacht.
- Die Belichtungsreihenautomatik kann mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.

✱ AE-Speicherung ✱

Mit dieser Funktion kann die Belichtungseinstellung von der Fokussierung getrennt eingestellt werden. Nach der Speicherung bleibt die Belichtungseinstellung trotz des Schwenks auf einen anderen Bildausschnitt unverändert. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

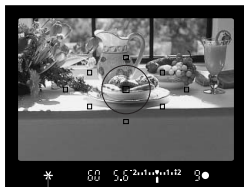
1 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✱> (4).

- ▶ <✱> leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✱> wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



Symbol für AE-Speicherung

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.

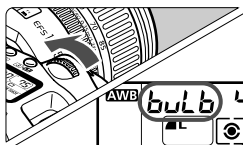


- Wenn One-Shot AF bzw. AI Focus AF (falls sich die Kamera nicht im AI Servo AF-Modus befindet) festgelegt ist, wird durch Antippen des Auslösers gleichzeitig automatisch die AE-Speicherung festgelegt.
- Die AE-Speicherung variiert je nach AF-Messfeld und Messmodus. Weitere Informationen finden Sie unter „AE-Speicherung“ (S. 149).

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

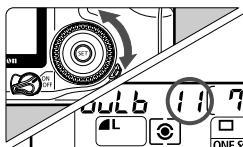
Bei Einstellung von Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt ist. Bei Freigabe des Auslösers wird der Verschluss geschlossen. Dieses Verfahren wird Langzeitbelichtung genannt. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Legen Sie die Verschlusszeit auf „bulb“ (Langzeitbelichtung) fest.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☞> die Einstellung „bulb“ (Langzeitbelichtung) aus.
- „bulb“ (Langzeitbelichtung) ist die auf „30“ folgende Einstellung.



3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Stellen Sie den Schalter <☞> auf <☞>, und beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Daumenrad <☞> drehen.



Verstrichene
Belichtungszeit

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt (Anzeige zwischen 1 Sek. und 999 Sek.).
- Die Belichtung wird fortgesetzt, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

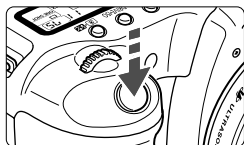
⚠ Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig oder rauh.



- Bei Langzeitbelichtungen wirken Aufnahmen aufgrund von Bildrauschen unter Umständen körnig. Sie können das Bildrauschen vermindern, indem Sie die Individualfunktion C.Fn-02 [Rauschverm. b. Langzeitbel.] auf [1: An] festlegen (S. 141).
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide optional) empfohlen.

Spiegelverriegelung ★

Die Spiegelverriegelung wird mithilfe von Individualfunktion C.Fn-12 [**Spiegelverriegelung**] aktiviert [**1: Eingeschaltet**] (S. 144). Der Spiegel kann separat hochgeklappt werden, wenn die Belichtung eingestellt wird. Dies verhindert Restschwingungen, die bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Teleobjektivs zu unscharfen Aufnahmen führen können. Stellen Sie mithilfe von [**🔧 Individualfunktionen (C.Fn)**] Individualfunktionen ein.



1 Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.

- Der Spiegel wird hochgeklappt.

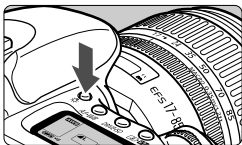
2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder abgesenkt.

- ⚠ Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder an einem Skihang im Sonnenschein, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei hochgeklapptem Spiegel nicht auf die Sonne. Diese könnte die Verschlusslamellen beschädigen.
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, drücken Sie den Auslöser vollständig durch (2 Sek. Selbstauslöser + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor dem Ablaufen des Selbstauslöser-Timers loslassen, hören Sie ein Auslösegeräusch. Dies ist nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).

- 📷 Während der Spiegelverriegelung wird die Betriebsart auf Einzelschaltung unabhängig von der aktuellen Betriebsart (Einzel- oder Reihenaufnahmen) eingestellt.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, wird, nachdem Sie den Auslöser vollständig durchdrücken und der Spiegel hochgeklappt wird, die Aufnahme nach 2 Sek. gemacht.
- Der Schwingspiegel klappt hoch; nach 30 Sekunden wird der Spiegel automatisch heruntergeklappt. Durch erneuten, vollen Druck auf den Auslöser kann der Spiegel wieder hochgeklappt werden.
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide optional) empfohlen.

Beleuchtung der LCD-Anzeige



Die LCD-Anzeige ist mit Beleuchtung ausgestattet.

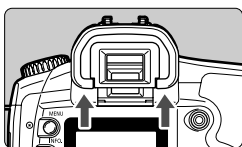
Bei jedem Druck auf die Taste <  > wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ein- () bzw. ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Funktion, um auch im Dunkeln die LCD-Anzeige lesen zu können. Die Beleuchtung wird nach der Aufnahme automatisch ausgeschaltet.



Durch Drücken einer beliebigen aufnahmespezifischen Taste bzw. durch Drehen des Modus-Wahlrads während der Beleuchtung der LCD-Anzeige verlängert sich die Beleuchtungszeit.

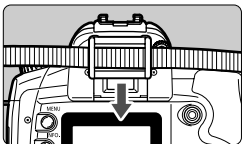
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie während Aufnahmen mit dem Selbstauslöser bzw. dem Auslösekabel (optional) nicht in das Sucherokular schauen, kann die Belichtung während der Aufnahmen durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Verwenden Sie in diesem Fall die Okularabdeckung (S. 17).



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Ziehen Sie die Augenmuschel nach oben ab.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten in die Vertiefung.

MENU Leiseschalten des Signaltons

Sie können den Signalton leise schalten, damit er in den Aufnahmemodi nicht ertönt.

1 Wählen Sie [Piep-Ton] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Piep-Ton**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aus] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Aus**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

MENU CF-Karten: Erinnerungsfunktion

Durch diese Funktion wird eine Aufnahme verhindert, wenn keine CF-Karte in der Kamera eingesetzt ist. Diese Einstellung kann in allen Aufnahmemodi festgelegt werden.

1 Wählen Sie [Auslö. m/o Card] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Auslö. m/o Card**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



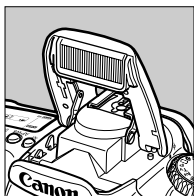
2 Wählen Sie [Aus] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Aus**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet und [Aus] festgelegt ist und Sie dann den Auslöser drücken, wird „no CF“ (Keine CF-Karte eingelegt) im Sucher angezeigt.

6

Blitzlichtaufnahmen



Mithilfe des integrierten Blitzgeräts oder des EOS-Blitzgeräts der EX-Serie kann die E-TTL II-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung mit Messblitz) ausgeführt werden, wodurch Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen sind. Das Ergebnis sind natürlich wirkende Blitzaufnahmen. In den Motivbereich-Modi (mit Ausnahme von <  > <  > <  >) werden Blitzaufnahmen vollautomatisch ausgeführt. In den Kreativ-Programmen kann der Blitz bei Bedarf verwendet werden.



Stellen Sie zuerst den Schalter <  > auf <  >.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät ■

Mithilfe der E-TTL II-Blitzautomatik erhalten Sie hochgradig präzise und konsistente Blitzaufnahmen.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Motivbereich-Modi

Bei dunklen Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht wird **das integrierte Blitzgerät ggf. automatisch hochgeklappt** (mit Ausnahme der Modi  >  >  >).

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Kreativ-Programmen

Unabhängig von der Helligkeit können Sie bei Bedarf durch **Drücken der Taste  das integrierte Blitzgerät ausklappen und auslösen.**

P : Für **vollautomatische Blitzaufnahmen**. Verschlusszeit (1/60 Sek. - 1/250 Sek.) und Blendenwert werden wie im Modus  (Vollautomatik) automatisch festgelegt.

Tv : Zum **Festlegen der Verschlusszeit (30 Sek. - 1/250 Sek.)**. Die Kamera stellt dann den der **Verschlusszeit entsprechenden Blitzblendenwert automatisch ein**.

Av : Zum **Festlegen des Blendenwerts**. Die Kamera stellt dann die dem Blendenwert entsprechende Verschlusszeit (30 Sek. - 1/250 Sek.) **automatisch ein**. Vor einem dunklen Hintergrund wie etwa dem Nachthimmel wird die Aufnahme mit langer Blitzsynchronzeit eingestellt, so dass sowohl das Motiv als auch der Hintergrund richtig belichtet werden. Das Hauptmotiv wird durch den Blitz beleuchtet, während der Hintergrund durch eine längere Verschlusszeit belichtet wird.

- Da bei Aufnahmen mit langer Blitzsynchronzeit eine lange Verschlusszeit verwendet wird, sollten Sie hierfür stets ein Stativ benutzen.
- Wenn Sie keine längere Verschlusszeit festlegen möchten, stellen Sie C.Fn-03 [**Blitzsynchronzeit im Av Modus**] auf [**1: 1/250 Sek. (fest)**] ein (S. 141).

M : Sie können sowohl die **Verschlusszeit (Langzeitbelichtung oder 30 Sek. - 1/250 Sek.)** als auch die **Blende einstellen**. Das Hauptmotiv wird durch den Blitz richtig belichtet. Die Hintergrundbelichtung richtet sich nach der Einstellung für Verschlusszeit und Blendenwert.

A-DEP : Das Ergebnis der Blitzaufnahme ist dasselbe wie bei der Verwendung des Modus **<P>**.

Reichweite des integrierten Blitzgeräts

Bei Verwendung des Zoomobjektivs EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM [m]

ISO-Empfindlichkeit	Weitwinkel: 17 mm	Teleobjektiv: 85 mm
100	Ca. 1 - 3,3	Ca. 1 - 2,3
200	Ca. 1 - 4,6	Ca. 1 - 3,3
400	Ca. 1 - 6,5	Ca. 1 - 4,6
800	Ca. 1 - 9,2	Ca. 1 - 6,5
1600	Ca. 1 - 13,0	Ca. 1 - 9,2
H: 3200	Ca. 1 - 18,4	Ca. 1 - 13,0

Bei Verwendung des Zoomobjektivs EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 [m]

ISO-Empfindlichkeit	Weitwinkel: 18 mm	Teleobjektiv: 55 mm
100	Ca. 1 - 3,7	Ca. 1 - 2,3
200	Ca. 1 - 5,3	Ca. 1 - 3,3
400	Ca. 1 - 7,4	Ca. 1 - 4,6
800	Ca. 1 - 10,5	Ca. 1 - 6,6
1600	Ca. 1 - 14,9	Ca. 1 - 9,2
H: 3200	Ca. 1 - 21,0	Ca. 1 - 13,1



- Verwenden Sie das integrierte Blitzgerät mit einem Mindestabstand von 1 m zum Motiv. Bei geringerem Abstand wird der Blitz durch das Objektiv teilweise abgeschattet.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie etwaige Gegenlichtblenden abnehmen. Eine Gegenlichtblende kann den Leuchtwinkel teilweise abschatten.
- Wenn ein Superteleobjektiv oder Objektiv mit großer Blende und kurzer Verschlusszeit verwendet wird, kann der Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts abgeschattet werden. Hierbei wird die Verwendung eines Speedlite der EX-Serie (optional) empfohlen.
- Der Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts eignet sich für Objektive mit einer Mindestbrennweite von 17 mm. Bei Objektiven kürzer als 17 mm erscheinen die Bildränder der Blitzaufnahme dunkel.



- Um das Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es nach unten.
- In den Modi <Tv> <M> wird als Verschlusszeit automatisch 1/250 Sek. eingestellt, auch wenn Sie eine kürzere Verschlusszeit als 1/250 Sek. festgelegt haben.
- Falls die automatische Scharfeinstellung nicht möglich ist, wird das AF-Hilfslicht automatisch verwendet (mit Ausnahme der Modi <A> <S> <M> (S. 68).

Verwenden der Funktion zur Verringerung roter Augen

Wenn das Blitzgerät in einer Umgebung mit dunklen Lichtverhältnissen verwendet wird, können die Augen der fotografierten Personen in der Aufnahme rot erscheinen. Der „Rote-Augen-Effekt“ entsteht, wenn das Blitzlicht auf der Netzhaut des Auges reflektiert wird. Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts schaltet eine Lampe ein, die ein sanftes Licht auf die Augen der fotografierten Personen wirft, damit sich deren Pupillen verengen. Verengte Pupillen verringern die Wahrscheinlichkeit des Rote-Augen-Effekts. Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi <📷> <📷> <📷> verwendet werden.

1 Wählen Sie [R. Aug. An/Aus] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🕒>, um die Option [📷 R. Aug. An/Aus] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [An] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🕒>, um die Option [An] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

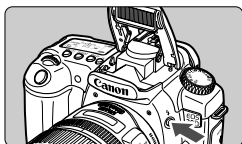
- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten drücken, wird die Anzeige für die Lampe zur Verringerung roter Augen im Sucher angezeigt.
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen ist nur wirksam, wenn die fotografierten Personen auf diese Lampe schauen. Weisen Sie die fotografierten Personen darauf hin.
- Zur Optimierung der Funktion zur Verringerung roter Augen empfehlen wir, den Auslöser erst dann ganz nach unten zu drücken, wenn die Lampe zur Verringerung roter Augen (die etwa 1,5 Sekunden lang aufleuchtet) erloschen ist.
- Auch wenn die Lampe zur Verringerung roter Augen noch leuchtet, können Sie jederzeit ein Foto aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen ist in hellen Räumen oder bei geringerem Abstand zwischen Kamera und Motiv wirksamer.



Lampe zur Verringerung roter Augen Anzeige „An“

✱ FE-Blitzbelichtungsspeicherung ✱

Bei der FE-Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert.



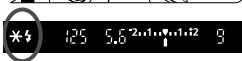
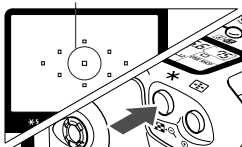
1 Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⚡> leuchtet.

- Drücken Sie die Taste <⚡>, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⚡> im Sucher leuchtet.

2 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an. Halten Sie den Auslöser bis Schritt 4 angetippt.

Selektivmessung



3 Drücken Sie die Taste <✱>.

- ▶ Das Speedlite zündet einen Messblitz und ermittelt die erforderliche Blitzleistung (1/16).
- ▶ Im Sucher wird „FEL“ angezeigt und <✱> leuchtet auf.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✱> wird ein Messblitz gezündet und die erforderliche Blitzleistung im Speicher aufgezeichnet.

4 Lösen Sie aus.

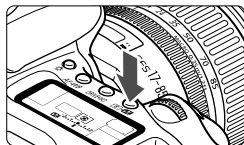
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
- ▶ Der Blitz wird für die Aufnahme gezündet.



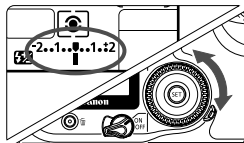
Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <⚡>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Blitzbelichtungskorrektur [★]

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelseiten um bis zu ± 2 Stufen einstellen.



1 Drücken Sie die Taste $\langle \text{Fn} \cdot \text{Blitz} \rangle$ ($\odot 6$).



2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Stellen Sie den Schalter $\langle \text{Blitz} \rangle$ auf $\langle \text{ON} \rangle$, und beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Daumenrad $\langle \text{SET} \rangle$ drehen.

Standardbelichtungsindex

Belichtungsstufenmarkierung $\rightarrow -2..1..0..1..2$

Unterbelichtung $\leftarrow \dots \dots \rightarrow$ Überbelichtung

Überbelichtung



Unterbelichtung



- Zur Löschung der Blitzbelichtungskorrektur setzen Sie den Belichtungskorrekturwert zurück auf $\langle 0 \rangle$.

3 Lösen Sie aus.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters $\langle \text{Blitz} \rangle$ auf $\langle \text{OFF} \rangle$ gespeichert.
- Der Vorgang ist der gleiche bei Verwendung von Speedlites der EX-Serie. Der Belichtungskorrekturwert kann mithilfe der Kamera festgelegt werden.

Verwenden von externen Spezial-EOS-Speedlites ■

Mit Speedlites der EX-Serie

Mit einem EOS-Blitzgerät der EX-Serie sind Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen. Sie können die nachfolgenden Vorgänge problemlos ausführen. Detailliertere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Speedlite.

● E-TTL II-Blitzautomatik

E-TTL II ist ein neues Blitzautomatiksystem, das verbesserte Blitzbelichtungskontrolle sowie Informationen zum Fokussierabstand bietet und damit höhere Präzision als das Vorgängermodell E-TTL (Mehrfeldmessung mit Messblitz) erzielt. Die Kamera kann die E-TTL II-Blitzautomatik mit allen Speedlites der EX-Serie ausführen.

● Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)

Mithilfe der Kurzzeitsynchronisation können Sie eine kürzere Synchronisierung als 1/250 Sek. einstellen.

● FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Drücken Sie die Taste <★> der Kamera, um die Blitzbelichtung für den gewünschten Bereich des Motivs zu speichern.

● Blitzbelichtungskorrektur

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Stellen Sie eine Belichtungskorrektur in Drittelfstufen um bis zu ± 3 Stufen ein.

● Blitzbelichtungsreihe (FEB)

Die Blitzleistung wird automatisch für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen geändert (gilt nur für FEB-kompatible Speedlites). Stellen Sie eine Belichtungsreihe in Drittelfstufen um bis zu ± 3 Stufen ein.

● Kabellose E-TTL II-Blitzautomatik mit mehreren Speedlites

Das kabellose E-TTL II-Blitzautomatiksystem mit mehreren Speedlites bietet genau wie mehrere verkabelte Speedlites all die oben aufgeführten Funktionen. Da auf Anschlusskabel verzichtet werden kann, bieten sich flexible und komplexe Belichtungsmöglichkeiten (nur für Speedlites, die ohne Kabel verwendet werden können).

Speedlites der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie

Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie in den Blitzautomatikmodi TTL oder A-TTL nicht gezündet werden. Verwenden Sie stattdessen den manuellen Blitz-Modus des Speedlite-Geräts (falls vorhanden).

- ! Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, bringen Sie das integrierte Blitzlicht vor dem Anbringen des externen Speedlite-Geräts an.
- Wenn mithilfe der Individualfunktion für den Zündmodus des Speedlite der EX-Serie die TTL-Blitzautomatik festgelegt ist, wird das Speedlite nicht ausgelöst.

- 📷 Falls eine automatische Scharfstellung nicht möglich ist, kann das externe EOS-Hilfslicht eines Speedlite (falls das Speedlite über ein AF-Hilfslicht verfügt) verwendet werden (mit Ausnahme der Modi <📷> <📷> <📷>).
- Die Digitalkamera EOS 20D ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlites der EX-Serie kompatibel ist.

Verwendung von Blitzgeräten von Drittanbietern ■

Synchronzeit

Die Digitalkamera EOS 20D kann kompakte Drittanbieter-Blitzgeräte mit bis zu 1/250 s synchronisieren. Große Studio-Blitzanlagen sind mit Zeiten bis zu 1/125 s oder länger synchronisierbar. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitz-Buchse

- Für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel ist die Kamera mit einer Blitz-Buchse ausgerüstet. Die Blitz-Buchse hat zur Gewährleistung eines sicheren Sitzes ein Schraubgewinde.
- Die Blitz-Buchse der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

- ! Bei Verwendung der Kamera mit einem Drittanbieter-Blitzgerät oder Drittanbieter-Blitzzubehör sind Betriebsstörungen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie darüber hinaus nur Blitzgeräte bis 250 V Zündspannung am Blitzkabel anliegend an die Blitz-Buchse der Kamera an.
- Schließen Sie keinen Hochspannungsblitz am Zubehörschuh der Kamera an, da er unter Umständen nicht gezündet werden kann.

- 📷 Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Speedlite im Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitz-Buchse.

7

Bildwiedergabe

Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Möglichkeiten zur Bildwiedergabe erläutert, z. B. das Anzeigen und Löschen von Bildern sowie das Anschließen der Kamera an einen Fernschirmschirm.

Für Bilder, die mit einer Drittanbieter-Kamera aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

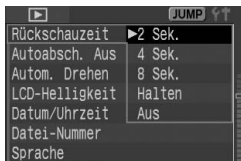
Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem PC bearbeitet wurden oder deren Dateinamen geändert wurden, nicht einwandfrei anzeigen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können festlegen, wie lange ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild dauerhaft anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Halten**] aus. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Aus**].

1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [ **Rückschauzeit**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Rückschauzeit ein.

- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.



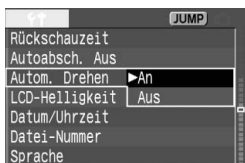
- Wenn Sie direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau die Taste <INFO.> drücken, können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Wenn Sie die Einstellung [**Halten**] wählen, wird das Bild so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser antippen. Wenn jedoch die automatische Abschaltung eingestellt wurde, schaltet sich die Kamera automatisch ab, sobald die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Sie können während der Bildrückschau bei Einzelbildern das angezeigte Bild durch Drücken der Taste < > und Auswählen von [**OK**] löschen.
- Informationen zum Anzeigen bisheriger Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 103).

MENU Automatisches Drehen von Bildern

Aufnahmen im Hochformat können automatisch gedreht werden, so dass sie während der Bildwiedergabe vertikal angezeigt werden.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Auto. Drehen**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [An] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**An**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3 Nehmen Sie ein Bild im Hochformat auf.

- Das Bild wird zur Bildrückschau nach der Aufnahme nicht sofort im Hochformat im LCD-Monitor angezeigt.



4 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild im Hochformat wird wie links in der Abbildung im Hochformat angezeigt.



- Die Funktion zum automatischen Drehen kann nur verwendet werden, wenn [**Autom. Drehen**] auf [**An**] gesetzt ist. Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, solange die Einstellung [**Autom. Drehen**] auf [**Aus**] gesetzt ist.
- Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.



Wenn die Kameraausrichtung von Querformat auf Hochformat geändert wird, gibt der Orientierungssensor einen leisen Ton von sich. Dies ist normal und deutet nicht auf einen Defekt der Kamera hin.

MENU Einstellen der LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf verschiedenen Stufen eingestellt werden.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**⏏ LCD-Helligkeit**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <⌚>.
- ▶ Der Bildschirm für die Helligkeitsregelung wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Beobachten Sie das graue Diagramm auf der linken Seite, und drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Helligkeit anzupassen.
- Drücken Sie die Taste <⌚>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

 Prüfen Sie die Belichtung des Bilds anhand des Histogramms auf S. 104.

Bildwiedergabe

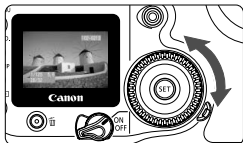
Sie können jedes Bild zur Anzeige auswählen. Sie können ein Einzelbild, die Aufnahmeinformationen, eine Übersichtsanzeige oder eine vergrößerte Ansicht anzeigen.

► Einzelbildanzeige



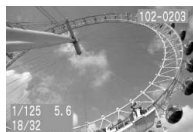
1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <INFO>.
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

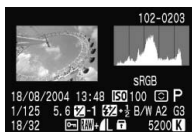


2 Wählen Sie das Bild aus.

- Um das neueste Bild wiederzugeben, drehen Sie das Daumenrad gegen den Uhrzeigersinn. Um das älteste Bild wiederzugeben, drehen Sie das Daumenrad <☉> im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie die Taste <INFO>, um das Anzeigeformat zu wechseln.



Einzelbildanzeige
(mit grundlegenden
Informationen)



Aufnahmeinformationen



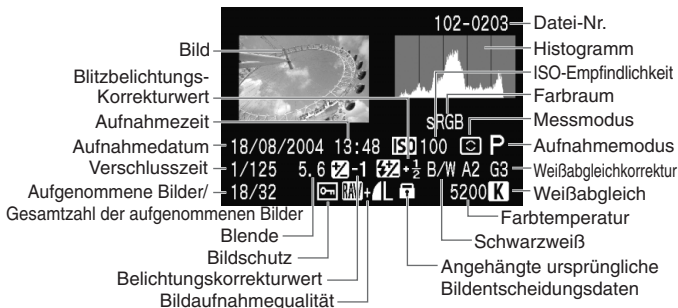
Einzelbildanzeige
(keine
Aufnahmeinformationen)

- Drücken Sie die Taste <INFO>, um den Wiedergabemodus zu beenden. Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



- Sie können auch in anderen Anzeigeformaten als der Einzelbildanzeige (Übersichtsanzeige, vergrößerter Ansicht, usw.) durch Drücken der Taste <INFO> die grundlegenden Informationen anzeigen bzw. ausblenden.
- Drücken Sie nach Reihenaufnahmen während des Speicherns von Daten auf die CF-Karte (Zugriffsleuchte blinkt) die Taste <INFO>, um das zuletzt auf der CF-Karte gespeicherte Bild anzuzeigen. Drehen Sie das Daumenrad <☉>, um das Bild auszuwählen. Nachdem alle Bilder auf der CF-Karte gespeichert wurden, können Sie sie der Reihe nach anzeigen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen



Histogramm

Ein Histogramm ist ein Diagramm, in dem die Helligkeit der Aufnahme dargestellt ist. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar.

Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, verlieren die Schattenbereiche an Detail. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Überbelichtungen verwaschen. Die Farbtöne dazwischen werden wiedergegeben.

Durch Überprüfen des Histogramms der Bildhelligkeit erkennen Sie das Belichtungswertmuster und die allgemeinen Farbtönenwiedergabebedingungen.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normales Bild



Helles Bild

Überbelichtungswarnung

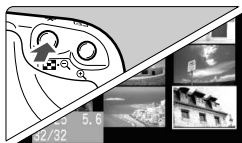
Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, leuchten alle überbelichteten Bereiche des Bilds auf. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

Übersichtsanzeige

Es werden neun Miniaturbilder auf dem LCD-Monitor angezeigt.

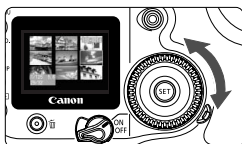
1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Zeigen Sie die Bilder in der Übersicht an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das ausgewählte Miniaturbild wird durch einen grünen Rahmen markiert.



3 Wählen Sie das Bild aus.

- Drehen Sie das Daumenrad , um den grünen Rahmen zu verschieben.

Wechseln von der Übersichtsanzeige in einen anderen Anzeigemodus

- Drücken Sie die Taste , um ein Einzelbild anzuzeigen.
- Mit der Taste  können Sie zwischen der Einzelbildanzeige und der vergrößerten Ansicht hin- und herschalten.



Wenn Sie im Übersichtsmodus die Taste  drücken und das Daumenrad  drehen, springen Sie um neun Bilder vor bzw. zurück (S. 107).

Vergrößerte Ansicht

Das Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Zeigen Sie das Bild im Einzelbildwiedergabemodus oder im Anzeigemodus mit Aufnahmeinformationen an.



Vergrößerter Bereich

2 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Die Bildmitte wird zunächst vergrößert.
- Halten Sie die Taste  gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste  , um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor weiter zu verringern, bis er den Wert aus Schritt 1 erreicht hat.



3 Verwenden Sie den Bildlauf, um alle Bereiche des Bilds zu sehen.

- Verwenden Sie , um den Bildlauf in jeder beliebigen Richtung im Bild zu verwenden.
- Wiederholen die Schritte 2 und 3, um weitere Bereiche des Bilds zu vergrößern.
- Drücken Sie die Taste , um die vergrößerte Anzeige zu beenden.

 Während der vergrößerten Anzeige können Sie die Position des vergrößerten Bereichs und den Vergrößerungsfaktor beibehalten, wenn Sie durch Drehen des Haupt-Wahlrads  ein weiteres Bild anzeigen.

JUMP Bildwechselanzeige

Sie können während der Anzeige von Einzelbildern, von Bildern mit Aufnahmeinformationen, einer Übersicht oder einem vergrößerten Bild zu einem neueren oder älteren Bild wechseln.

1 Zeigen Sie das Bild an.

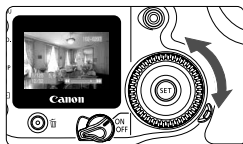
- Zeigen Sie ein Einzelbild, ein Bild mit Aufnahmeinformationen, eine Übersicht oder ein vergrößertes Bild an.



Sprungbalken

2 Wechseln Sie zur Bildwechselanzeige.

- Drücken Sie die Taste <JUMP>.
- ▶ Der Sprungbalken wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



3 Wechseln Sie zu einem neueren oder älteren Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad <◉>. Drehen Sie während der vergrößerten Ansicht das Haupt-Wahlrad <⚙>.
- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um den Bildwechselmodus zu beenden. Der Sprungbalken wird ausgeblendet.

Wechseln der Anzeige von Einzelbildern, Bildern mit Aufnahmeinformationen und vergrößerten Bildern:

Drehen Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um zehn Bilder zurück zu gehen, bzw. drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um zehn Bilder weiter zu gehen. Im Vergrößerungsmodus werden der vergrößerte Bereich und der Vergrößerungsfaktor beim Bildwechsel beibehalten.

Wechseln zur Übersichtsanzeige:

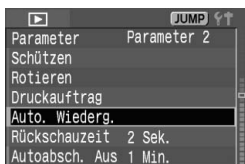
Drehen Sie das Daumenrad gegen den Uhrzeigersinn, um neun Bilder zurück zu gehen, bzw. drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um neun Bilder vorwärts zu gehen.



Ein Bildwechsel ist auch bei den Funktionen [Schützen] und [Rotieren] möglich.

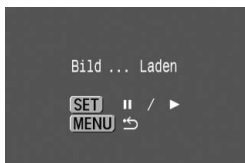
MENU Automatische Wiedergabe von Bildern (Auto. Wiederg.)

Sie können die auf einer CF-Karte gespeicherten Bilder in einer automatischen Diashow anzeigen. Jedes Bild wird für ca. 3 Sek. angezeigt.



1 Wählen Sie [Auto. Wiederg.] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**▶ Auto. Wiederg.**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe wird angezeigt.



2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

- ▶ Nachdem für einige Sekunden [**Bild ... laden**] angezeigt wird, wird die automatische Wiedergabe gestartet.
- Wenn Sie die automatische Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>.
- Während der Wiedergabepause wird oben links im Bild das Pausensymbol [**||**] angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die automatische Wiedergabe fortzusetzen.



3 Beenden Sie die automatische Wiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die automatische Wiedergabe zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



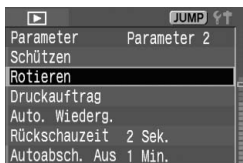
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigzeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.



- Während der automatischen Wiedergabe können Sie mit der Taste <INFO.> das Anzeigeformat wechseln.
- Während der Wiedergabepause können Sie durch Drehen des Daumenrads <⌚> ein anderes Bild anzeigen.

MENU Drehen von Bildern

Sie können Bilder um 90 ° oder 270 ° im Uhrzeigersinn drehen. Die Bilder werden dann bei der Wiedergabe in der richtigen Ausrichtung angezeigt.



1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Rotieren**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <Ⓢ>.
- ▶ Der Bildschirm zum Drehen von Bildern wird angezeigt.



2 Drehen Sie das Bild.

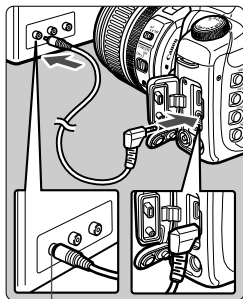
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um das zu drehende Bild auszuwählen, und drücken Sie die Taste <Ⓢ>.
- ▶ Bei jedem Druck auf die Taste <Ⓢ> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Drehvorgang für das Bild zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.



- Wenn Sie vor den Aufnahmen von Bildern im Hochformat die Option [**Autom. Drehen**] auf [An] gestellt haben (S. 101), müssen Sie das Bild nicht wie oben beschrieben drehen.
- Sie können das Bild auch nach Ändern des Anzeigeformats zur Anzeige der Aufnahmeinformationen, zur vergrößerten Ansicht bzw. zur Übersichtsanzeige nach Schritt 1 drehen.

Anzeigen von Bildern auf dem Fernsehbildschirm ■

Wenn Sie die Kamera mit dem im Lieferumfang enthaltenen Videokabel an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



Videoeingang

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

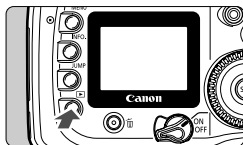
- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Videokabel, um den Videoausgang < VIDEO OUT > der Kamera mit dem Videoeingang (VIDEO IN) des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Videokabelstecker fest in die Buchse.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN.

3 Stellen Sie den Schalter < TV > auf < ON > oder < / >.

4 Drücken Sie die Taste < [] >.

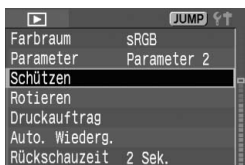
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Stellen Sie den Schalter < TV > anschließend auf < OFF >, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.



- Wenn die Kamera auf das falsche Videosystem eingestellt ist, wird das Bild nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystem über [**Video System**] ein.
- Je nach Fernsehbildschirm werden die Bildränder möglicherweise nicht angezeigt.

MENU Schützen von Bildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.



1 Wählen Sie [Schützen] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [▶ **Schützen**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Schutzeinstellungen wird angezeigt.



Bildschutzesymbol

2 Schützen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um das zu schützende Bild auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <🔒> unter dem Bild angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <🔒> wird ausgeblendet.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Modus zum Schützen von Bildern zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.



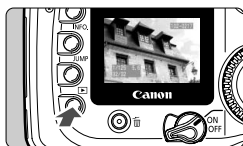
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst dessen Schutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 113), werden alle, mit Ausnahme der geschützten Bilder, entfernt. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Sie können das Bild auch nach Ändern des Anzeigeformats zur Anzeige der Aufnahmeinformationen, zur vergrößerten Ansicht bzw. zur Übersichtsanzeige nach Schritt 1 schützen.

Löschen von Bildern

Sie können die Bilder auf der CF-Karte einzeln nacheinander oder zusammen in einem Schritt löschen. Nur geschützte Bilder werden nicht gelöscht.

- ⚠ Eine gelöschte Aufnahme kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.**

Löschen einzelner Bilder

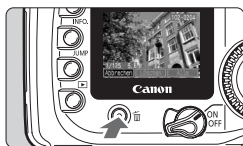


1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

2 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Daumerad <◉> aus.



3 Zeigen Sie das Löschmodenü an.

- Drücken Sie die Taste <◉>.
- ▶ Das Löschmodenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Löschen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad <◉>, um die Option [Löschen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.
- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Löschen aller Bilder

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.



2 Zeigen Sie das Löschenmenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑️>.
- ▶ Das Löschenmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

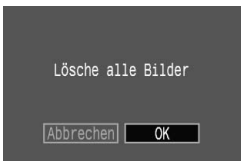


3 Wählen Sie [Alle] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🌀>, um die Option **[Alle]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.

4 Löschen Sie die Bilder.

- Drehen Sie das Daumenrad <🌀>, um die Option **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Alle ungeschützten Bilder werden gelöscht.
- Während die Bilder gelöscht werden, können Sie den Löschvorgang durch Druck auf die Taste <SET> abbrechen.

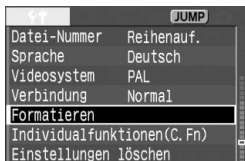


Drücken Sie nach Reihenaufnahmen während des Speicherns von Daten auf die CF-Karte (Zugriffsleuchte blinkt) die Taste <▶> und anschließend die Taste <🗑️>, um das angezeigte Bild bzw. alle Bilder zu löschen. Wenn Sie die Option **[Alle]** auswählen und die Taste <SET> drücken, werden die während der Reihenaufnahme aufgenommenen Bilder (einschließlich der noch nicht verarbeiteten) und alle Bilder auf der CF-Karte gelöscht.

MENU Formatieren der CF-Karte

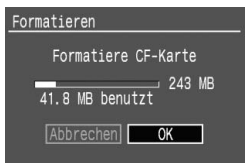
Formatieren Sie die CF-Karte vor der Verwendung in der Kamera.

- ❗ **Durch Formatieren einer CF-Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Informationen gelöscht. Dies gilt auch für geschützte Aufnahmen. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie bewahren möchten. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC, bevor Sie die Karte formatieren.**



1 Wählen Sie [Formatieren] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Formatieren**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Das Bestätigungsdiaologfeld wird angezeigt.



2 Formatieren Sie die CF-Karte.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die CF-Karte wird formatiert (initialisiert).
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



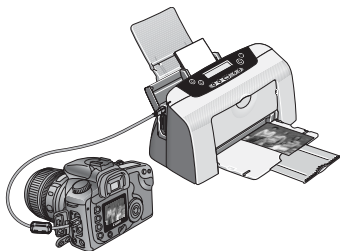
- Eine CF-Karte eines Drittanbieters oder eine CF-Karte, die mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, kann unter Umständen nicht in der Kamera verwendet werden. Formatieren Sie in diesem Fall die Karte zuerst mit der Kamera. Dann kann sie u. U. auch mit der Kamera verwendet werden.
- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der CF-Karte ist unter Umständen geringer als die auf der Karte angegebene Kapazität.



„Err CF“ (CF-Kartenfehler)

Wenn die Meldung „Err CF“ (CF-Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, ist dies ein Hinweis auf ein Problem mit der CF-Karte, wodurch die Bilddaten nicht aufgenommen oder gelesen werden können. Tauschen Sie die CF-Karte aus.

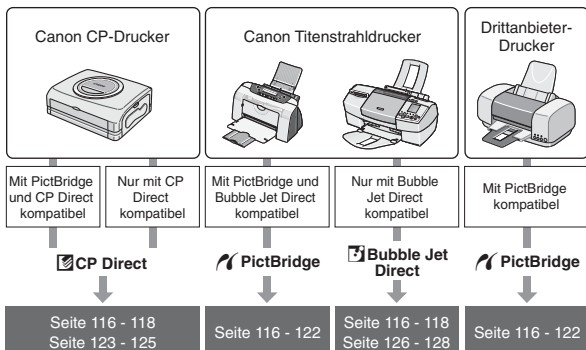
Wenn Sie einen handelsüblichen CF-Kartenleser besitzen, der die CF-Karte lesen kann, übertragen Sie mit diesem alle Bilder der Karte auf einen PC. Formatieren Sie nach dem Übertragen aller Bilddaten auf einen PC die CF-Karte. Die CF-Karte ist anschließend unter Umständen wieder einsatzbereit.



8

Direktes Drucken von der Kamera

Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen und auf der CF-Karte gespeicherte Bilder drucken. In diesem Kapitel wird das Drucken Ihrer mit der Digitalkamera aufgenommenen Fotos mit einem Drucker, der über die Direktdruck-Funktion über  **PictBridge** oder die Canon Standards  **CP Direct** bzw.  **Bubble Jet Direct** verfügt, beschrieben.



Druckvorbereitungen

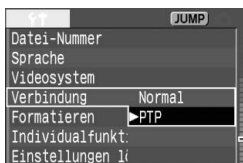
Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

Einstellen der Kamera

Stellen Sie im Menü die Option [**Verbindung**] auf [**PTP**].

1 Wählen Sie [**Verbindung**] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🌀>, um die Option [**Verbindung**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

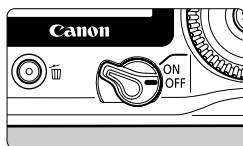


2 Wählen Sie [**PTP**] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <🌀>, um die Option [**PTP**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

⚠ Stellen Sie zum Anschließen der Kamera an den Computer die Option [**Verbindung**] auf [**Normal**] ein. Die Übertragung zwischen Kamera und PC funktioniert nicht, wenn die Option [**PTP**] ausgewählt wurde.

Anschließen der Kamera an einen Drucker



1 Stellen Sie den Schalter <🔌> an der Kamera auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

⚠

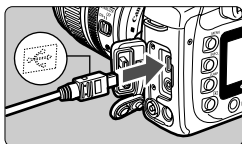
- RAW-Bilder sind nicht mit der Direktdruck-Funktion kompatibel.
- Trennen Sie das Kabel nicht während des Direktdruck-Vorgangs.

3 Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an.

- Informationen zur Auswahl der entsprechenden Kabel zum Anschließen der Kamera an den Drucker finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle „Drucker und Kabel“.

Drucker und Kabel

Druckerkompatibilität		Geeignetes Kabel
	Nur PictBridge	Im Lieferumfang der Kamera enthaltenes Kabel Beide Steckverbindungen weisen das Symbol <↔> auf.
	PictBridge und CP Direct	
	PictBridge und Bubble Jet Direct	
	Nur CP Direct	Im Lieferumfang des Druckers enthaltenes Kabel Nur eine Steckverbindung weist das Symbol <↔> auf.
	Nur Bubble Jet Direct	



- Wenn Sie das Kabel an den Anschluss <DIGITAL> der Kamera anschließen, achten Sie darauf, dass das Symbol <↔> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie im Druckerhandbuch.

4 Schalten Sie den Drucker ein.

5 Stellen Sie den Schalter <🔌> an der Kamera auf <ON> bzw. <↗>.

- Bei einigen Druckern ertönt möglicherweise ein Signalton.

 PictBridge

 CP Direct

 Bubble Jet Direct


6 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Das Bild und eines der drei Symbole < , ,  > werden oben links angezeigt, um anzuzeigen, dass die Kamera an den Drucker angeschlossen ist.
- Der Vorgang hängt von dem angezeigten Symbol ab. Weitere Informationen finden Sie auf den unten aufgeführten Seiten.

Symbol	Typ des Direktdruckers	Querverweise, Seite
	PictBridge	119 - 122
	CP Direct	123 - 125
	Bubble Jet Direct	126 - 128

- ❗ • Wenn Sie die Kamera im Akku-Betrieb verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist. Überwachen Sie beim Direktdruck den Ladezustand des Akkus.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem PictBridge-Drucker hin. Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um die Fehlerursache festzustellen:
Drücken Sie die Taste <  >, um das Bild wiederzugeben, und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Drücken Sie die Taste <  >.
 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Drucken]** aus.
 Die Fehlermeldung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Siehe „Fehlermeldungen“ auf Seite 122.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abtrennen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).
- Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an den Drucker ausschließlich das dafür vorgesehene Schnittstellenkabel.

 Es wird empfohlen, beim direkten Drucken die Netzteil ACK-E2 (optional) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken mit PictBridge

Die Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Einige Einstellungen sind möglicherweise deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <  > links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Daumerad <  > aus.

2 Drücken Sie die Taste < SET >.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option zur Einbelichtung des Datums.
- Stellen Sie die Druckeffekte ein.
- Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.
- Legen Sie den Zuschneidebereich fest.
- Stellen Sie [**Papiergröße**], [**Papierart**] und [**Seitenlayout**] ein.
- Der Bildschirm aus Schritt 1 wird erneut angezeigt.
- Starten Sie den Druckvorgang.

Die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Papiergröße, Papierart und Seitenlayout werden angezeigt.

*** Je nach verwendetem Druckermodell stehen einige Einstellungen, wie beispielsweise die Funktion zur Einbelichtung des Datums und zum Beschneiden, nicht zur Verfügung.**



3 Wählen Sie [**Papierauswahl**].

- Drehen Sie das Daumenrad <  >, um die Option [**Papierauswahl**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.
- Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

Einstellen der Papiergröße



- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die in den Drucker einzulegende Papiergröße auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papiergröße wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Papierart des in den Drucker einzulegenden Papiers auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Informationen zur Papierart

Wenn Sie einen Canon Drucker und das von Canon empfohlene Papier verwenden, legen Sie die entsprechenden Einstellungen für die Papierart wie folgt fest:

Foto	Fotoglanzpapier Plus
Fast Photo	Professional Fotopapier
Voreinst.	Fotoglanzpapier Plus

Wenn Sie einen Drucker von einem anderen Hersteller als Canon verwenden, finden Sie die empfohlenen Einstellungen zur Papierart im Handbuch des Druckers.

Einstellen des Seitenlayout



- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Informationen zum Seitenlayout

mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
randlos	Der Ausdruck weist keinen weißen Rand entlang der Kanten auf. Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion des randlosen Drucks verfügt, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
**-fach	Option zum Druck von 8, 2, 4, 9, 16 bzw. 20 Exemplaren desselben Bilds auf einem Blatt Papier.
Voreinst.	Wird ein Canon Drucker verwendet, weist der Ausdruck keinen Rand auf.

4 Stellen Sie weitere Optionen ein.

- Stellen Sie bei Bedarf auch die automatische Einbelichtung des Datums <☺>, die Druckeffekte <🖼> sowie die Anzahl der Drucke <🖨> ein.

☺ [Einbelichtung des Datums]

🖼 [Druckeffekte]

🖨 [Anzahl der Drucke]



- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad <🌀>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <🌀>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Je nach Tintenstrahldrucker verfügen Sie unter den Einstellungen für die Druckeffekte <🖼> über die Möglichkeit, die Einstellung [VIVID] (für lebhaftere Grüntöne und blauen Himmel), [NR] (Geräuschreduzierung) oder [VIVID+NR] oder [An] festzulegen.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 129.



5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Drucken]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET>. Drehen Sie anschließend das Daumenrad <⌚>, um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

- Wenn Sie die Option **[Drucken]** ausgewählt haben, kann es je nach Bilddateigröße und Aufnahmequalität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und die Option **[Weiter]** auswählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, der Druckvorgang aber nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Details zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler

Im Drucker ist keine Tinte mehr vorhanden, oder der Tintenauffangbehälter ist voll.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht mit PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können u. U. nicht gedruckt werden.

Drucken mit CP Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Daumerad  aus.

2 Drücken Sie die Taste .

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.

Legen Sie den Zuschneidebereich fest.

Stellen Sie das Druckformat ein.

Damit kehren Sie zu Schritt 1 zurück.

Starten Sie den Druckvorgang.

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.  ist das Symbol für das Datum.

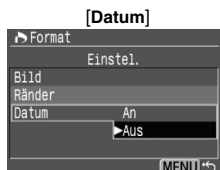
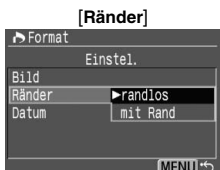
3 Wählen Sie [Format].

- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option **[Format]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Legen Sie nach Bedarf die Einstellungen **[Bild]**, **[Ränder]** und **[Datum]** fest.



- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Option **[Bild]** kann bei der Verwendung von Papier im Postkartenformat ausgewählt werden. Wenn Sie die Option **[Multibild]** auswählen, werden acht kleine Bilder desselben Bilds auf dem Papier gedruckt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.



5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Drucke]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Druckanzahl das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 129.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Drucken]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET>. Drehen Sie anschließend das Daumenrad <⌚>, um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

- ! Das Datum ist auf hellem Hintergrund oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Bei Festlegung von **[Multibild]** können die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]** nicht ausgewählt werden. Die Einstellung **[randlos]** wird festgelegt, und die Einstellung **[Datum]** wird auf **[Aus]** festgelegt. Das Bild wird darüber hinaus an den vier Kanten entlang abgeschnitten.

- 📄 Wenn die Option **[Datum]** auf **[An]** gestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
- Wenn Sie beim Drucken eines Einzelbilds die Option **[Stopp]** auswählen, wird der Druckvorgang nicht angehalten, sondern das Bild wird erst zu Ende gedruckt. Beim Drucken von Multibildern stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie **[Stopp]** oder **[Weiter]** aus (nach Behebung des Problems). Wenn die Option **[Weiter]** nicht angezeigt wird, wählen Sie **[Stopp]** aus.

Drucken mit Bubble Jet Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Daumenrad  aus.

2 Drücken Sie die Taste .

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



- Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.
- Legen Sie den Zuschneidebereich fest.
- Stellen Sie das Druckformat ein.
- Damit kehren Sie zu Schritt 1 zurück.
- Starten Sie den Druckvorgang.

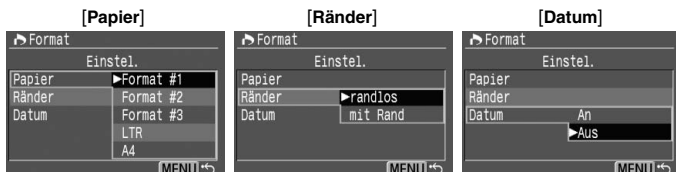
Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.  ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format].

- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option **[Format]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.



- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Option **[Papier]** ist die Einstellung für das Format des Papiers, das in den Drucker eingelegt wird.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.



5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Drucke]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Druckanzahl das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 129.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Daumenrad <  >, um die Option [**Drucken**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <  >. Drehen Sie anschließend das Daumenrad <  >, um [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <  >.

 Wenn [**mit Rand**] festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.

- 
- Wenn die Option [**Datum**] auf [**An**] gestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
 - Wenn Sie während des Druckvorgangs die Option [**Stopp**] auswählen, wird der Druckvorgang für das betroffene Bild angehalten und das Papier wird ausgegeben.
 - Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie [**Stopp**] oder [**Weiter**] aus. Wenn Sie [**Weiter**] auswählen, der Drucker aber den Druckvorgang nicht fortsetzt, liegt ein Druckproblem vor; der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch nach der Fehlerbehebung fort.
 - Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker mit Betriebsanzeigefeld verwenden, wird bei Auftreten eines Fehlers die Fehlernummer angezeigt. Anweisungen zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Handbuch des Tintenstrahldruckers.

Festlegen der Zuschneideeinstellungen

Sie können das Bild beschneiden und nur den gewünschten Bereich wie bei Neuwahl eines Bildausschnitts drucken.

Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckereinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.



1 Wählen Sie [Beschneid.] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <◂◃>, um die Option **[Beschneid.]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zum Zuschneiden wird angezeigt.



2 Beschneiden Sie das Bild.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt.
- Die Kurzanleitung wird ausgeblendet, während Sie das Bild zuschneiden. Sie wird wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.



Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

- Drücken Sie die Tasten <Q> oder <Q·Q>, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds.



Verschieben des Zuschneiderahmens

- Verwenden Sie <◂◃>, um den Bildlauf in jeder beliebigen Richtung im Bild zu verwenden. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich bzw. Bildausschnitt angezeigt wird.

Drehen Sie den Rahmen.

- Mit der Taste <INFO.> können Sie den Zuschneiderahmen zwischen der vertikalen und horizontalen Ausrichtung wechseln. Aufnahmen im Querformat können beispielsweise auch im Hochformat ausgedruckt werden.

Zu druckender Bildbereich



3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste < (SET) >.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- ▶ Der zugeschnittene Bildbereich, der gedruckt werden soll, wird oben links angezeigt.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild. Bei einem zu grobkörnigen Bild nimmt der Zuschneiderahmen eine rote Farbe an.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

 Der Zuschneiderahmen ändert sich mit Auswahl der Einstellungen für Papier, Bildgröße und Ränder.

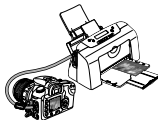
DPOF: Digitales Druckauftragsformat

Über DPOF (*Digital Print Order Format*, Digitales Druckauftragsformat) können Sie mithilfe der Kamera sowohl die Nummer der Bilder auf der CF-Karte für den Druck als auch die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Funktion ist äußerst praktisch, wenn Sie Aufnahmen auf einem DPOF-kompatiblen Drucker drucken oder bei einem Fotolabor davon Abzüge bestellen.

Informationen zu DPOF

DPOF (*Digital Print Order Format*) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckauftragsanweisungen an die CF-Karte. Er gilt für Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, und ermöglicht Ihnen die Auswahl der zu druckenden Bilder sowie die Festlegung der Anzahl der Druckexemplare. Mit einer DPOF-kompatiblen Digitalkamera haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Wenn Sie die CF-Karte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen, können Sie Bilder wie angegeben drucken.
- Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder mithilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken von der Kamera verwendet werden können.
- Wenn Sie bei einem Fotolabor Abzüge bestellen, müssen Sie kein Auftragsformular zur Angabe der Bildauswahl, Abzugsanzahl usw. ausfüllen.



Druckeinstellungen

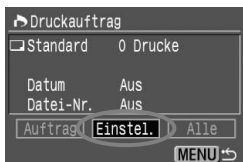
Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder in einem Druckauftrag angewandt. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Drucklayout		Standard	Druckt ein Bild auf ein Blatt Papier.
		Übersicht	Mehrere Miniaturbilder werden auf ein Blatt Papier gedruckt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An	Bei [An] wird das gespeicherte Datum einbelichtet.	
	Aus		
Datei-Nr.	An	Bei [An] wird die Datei-Nr. einbelichtet.	
	Aus		



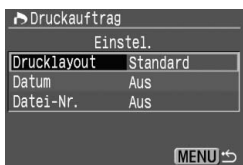
1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [Druckauftrag] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Einstel.].

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [Einstel.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.



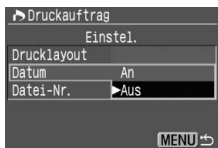
3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.
- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.

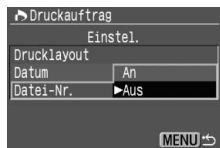
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als nächstes die Option **[Auftrag]** oder **[Alle]** aus, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- RAW-Bilder können für den Druck nicht ausgewählt werden.
- Auch wenn die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[An]** gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckertyp unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Ausdrucken mit der Option **[Übersicht]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[An]** gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die CF-Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Dies funktioniert jedoch nicht, wenn Sie Bilder von der CF-Karte extrahieren und versuchen, sie zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Sollte dies für Ihren Drucker zutreffen, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Sie sollten keine CF-Karten in die Kamera einlegen, auf denen mit einer anderen Kamera gemachte Bilder gespeichert sind, und Sie sollten keine Abzüge von diesen Bildern bestellen. Das Symbol <⚠> wird angezeigt, und die für den Druckauftrag festgelegten Bilder können versehentlich überschrieben werden. Darüber hinaus kann es je nach Dateiformat der Bilder vorkommen, dass der Druckauftrag nicht möglich ist.

Auswählen einzelner Bilder für den Druck



1 Wählen Sie [Auftrag] aus.

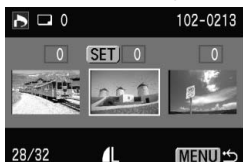
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Auftrag]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Auftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Daumenrad <⌚> aus.
- Drücken Sie für eine Dreibildanzeige die Taste <⬢·Q>. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.

Dreibildanzeige



3 Führen Sie den Druckauftrag aus.

- Der Druckauftrag hängt jeweils von der Einstellung unter **[Drucklayout]** (S. 132) ab.



Anzeige bei Auswahl von [Standard] und [Beide]:

- Bei standardmäßigen Druckaufträgen können Sie die Anzahl der einzelnen Bilder festlegen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, und drehen Sie dann das Daumenrad <⌚>, um die Druckqualität festzulegen. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



Anzeige bei Auswahl von [Übersicht]:

- Wenn Sie das Bild in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <✓>. Andernfalls lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um das Kontrollkästchen zu aktivieren <✓> bzw. drücken Sie erneut die Taste <SET>, um es zu deaktivieren.
- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Sie können bis zu 998 Bilder auswählen.

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den Druckauftrag auf der CF-Karte zu speichern. Das Menü wird dann erneut angezeigt.

Auswählen aller Bilder

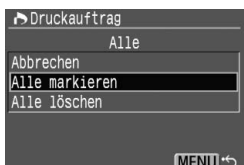
Der Druckauftrag kann für alle Bilder auf der CF-Karte eingestellt oder abgebrochen werden. Für jedes Bild wird jeweils mindestens ein standardmäßiger Druck in Auftrag gegeben.

Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie die Schritte unter „Auswählen einzelner Bilder“ ausgeführt haben und im Anschluss die Schritte unter „Auswählen aller Bilder“ ausführen, ändert sich der Druckauftrag zu „Alle Bilder“.



1 Wählen Sie [Alle] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Alle]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Alle markieren] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option **[Alle markieren]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Es wird ein Ausdruck für jedes Bild festgelegt, und der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wenn Sie **[Alle löschen]** auswählen, wird die Auswahl der für den Druck bestimmten Bilder aufgehoben.
- Wenn Sie **[Abbrechen]** auswählen, wird der Bildschirm für den Druckauftrag erneut angezeigt.

3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie im Bildschirm für den Druckauftrag die Taste <MENU>.
- ▶ Die Einstellungen werden auf der CF-Karte gespeichert, und das Menü wird erneut angezeigt.

- ⚠
- Beachten Sie, dass RAW-Bilder auch bei der Einstellung **[Alle markieren]** nicht zum Drucken ausgewählt werden können.
 - Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 500 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr als 500 Bilder auswählen, werden die ausgewählten Bilder unter Umständen nicht gedruckt.

MENU Direktes Drucken mit DPOF

Mit Druckern, die für direktes Drucken geeignet sind, können Sie über DPOF zum Drucken ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen zum Drucken.

- Schlagen Sie auf den Seiten 116 bis 117 nach, und führen Sie unter „Einstellen der Kamera“ Schritt 1 und 2 sowie unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ Schritt 1 bis 5 aus.



2 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

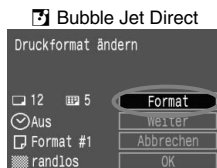
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Druckauftrag**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Drucken**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Die Option [**Drucken**] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

4 Stellen Sie die Druckoptionen ein.



PictBridge

- Legen Sie die Druckeffekte [**Papierauswahl**] und < > fest (S. 119).

CP Direct / Bubble Jet Direct

- Legen Sie das **[Format]** fest. (S. 123/126)

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Daumenrad , um die Option **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste . Drehen Sie anschließend das Daumenrad , um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie die Taste .

- Stellen Sie bei Verwendung eines PictBridge- oder Bubble Jet Direct-Druckers unbedingt das Papierformat ein.
- Bei PictBridge kann die Datei-Nr. nicht einbelichtet werden.
- Wenn die Option **[mit Rand]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.
- Das Datum ist auf hellen Hintergründen oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Wenn Sie bei CP Direct die Option **[Drucklayout]** auf **[Übersicht]** einstellen, gilt für die Anzahl der auf einer Übersichtsseite gedruckten Bilder Folgendes:
 - Kreditkartengröße: 20 Bilder
 - Größe L: 42 Bilder
 - Postkartengröße: 63 Bilder
 Die Angaben zur Anzahl der Bilder in der Übersicht für Bubble Jet Direct finden Sie im Benutzerhandbuch des Tintenstrahldruckers.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn Sie ihn angehalten haben und eine der folgenden Möglichkeiten zutrifft:
 - Die Druckauftrageinstellungen wurden geändert, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Das zu druckende Bild wurde gelöscht, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Falls der Übersichtsdruck mit CP Direct ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierkassette gewechselt.
 - Falls der Übersichtsdruck mit PictBridge ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der CF-Karte war beim Anhalten des Druckvorgangs niedrig.
- Sollte ein Druckerproblem auftreten, finden Sie Informationen und Anleitungen für PictBridge auf Seite 122, für CP Direct auf Seite 125 und für Bubble Jet Direct auf Seite 128.

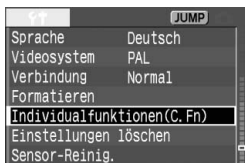
10

Individualfunktionen der Kamera

Mit den Individualfunktionen können Sie verschiedene Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

- Die Individualfunktionen stehen in den Kreativ-Programmen zur Verfügung.

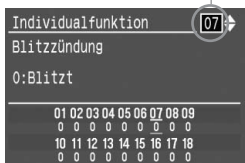
MENU Einstellen von Individualfunktionen ★



1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

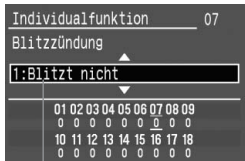
- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**Individualfunktionen (C.Fn)**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.

Nr. der Individualfunktion



2 Wählen Sie die Nr. der Individualfunktion aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.



3 Ändern Sie die Einstellung.

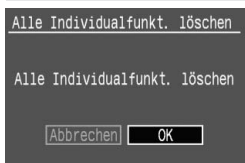
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <⌚>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Individualfunktionen einzustellen.
- Am unteren Bildschirmrand werden die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.

Beschreibung

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zu wechseln.

Zurücksetzen aller Individualfunktionen ★



Wenn Sie im oben aufgeführten Schritt 1 die Option [**Individualfunktionen löschen**] und anschließend [**Alle Individualfunkt. löschen**] ausgewählt haben, wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

- Drehen Sie das Daumenrad <⌚>, um die Option [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Die Individualfunktionen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

MENU Individualfunktionseinstellungen ★

C.Fn-01 Funktion Set-Taste b. Aufnahme

Sie können die der Taste <SET> zugewiesene Funktion ändern. Drücken Sie bei Verwendung der Individualfunktion C.Fn-01-1/2 die Taste <SET>, schauen Sie auf die LCD-Anzeige und stellen Sie direkt das Daumenrad <◀▶> ein.

0: Standard (keine Funktion)

1: Qualität ändern

Mit dieser Funktion können Sie die Aufnahmequalität direkt auswählen.

2: Parameter ändern

Mit dieser Funktion können Sie die Bearbeitungsparameter direkt auswählen. „PA-P1, P2“ steht für Parameter 1 und 2, „PA-1“ bis „PA-3“ für Einstellung 1 bis 3. „PA-S/W“ steht für schwarzweiß.

3: Menüanzeige

Bietet die gleiche Funktion wie die Taste <MENU>.

4: Bildwiedergabe

Bietet die gleiche Funktion wie die Taste <▶>.

C.Fn-02 Rauschverm. b. Langzeitbel.

0: Aus

1: An

Reduziert Rauschen bei Bildern für mindestens 1 Sek. Nach der Bildaufnahme ist die für die Geräuschreduzierung erforderliche Zeit gleich wie für die Belichtungszeit. Während die Geräuschreduzierung ausgeführt wird, wird „buSY“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt und es können keine Aufnahmen gemacht werden.

C.Fn-03 Blitzsynchronzeit im Av Mode

0: Automatisch

1: 1/250 Sek. (fest)

Dadurch wird im Av Mode für die Zeitautomatik die Blitzsynchronzeit auf 1/250 Sek. festgelegt. (Vor einem dunklen Hintergrund wie etwa dem Nachthimmel erscheinen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund dunkel.)

C.Fn-04 Auslöser/AE-Speichertaste

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung. Drücken Sie zur automatischen Scharfeinstellung die Taste <✱>, und tippen Sie den Auslöser zur AE-Speicherung an.

2: AF/AF-Spei., keine AE-Speich.

Im AI Servo AF-Modus kann der Autofokus durch Drücken der Taste <✱> zeitweise gestoppt werden. Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Spei.

Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die Schärfennachführung mit der Taste <✱> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch sind die Fokussierung und Belichtung immer optimal zum Zeitpunkt des Auslösens eingestellt.

ⓘ C.Fn-04 und C.Fn-17-0,1,2 (S. 146) verfügen über die Funktionen AF-Start/Stopp und AE-Speicherung. Wenn diese beiden Individualfunktionen eingestellt und gleichzeitig verwendet werden, steht die letztere Funktion nicht zur Verfügung. Eine Ausnahme hierzu besteht darin, wenn die Funktion AF-Stopp nach AF-Start ausgeführt wird.

C.Fn-05 AF-Hilfslicht

Sie können die Einstellung für das AF-Hilfslicht so festlegen, dass es von der Kamera oder einem Spezial-EOS-Speedlite ausgeklappt wird.

0: aktiv

1: nicht aktiv

Das AF-Hilfslicht wird nicht ausgeklappt.

2: Nur bei ext. Blitzger. aktiv

Bei Verwendung eines Spezial-EOS-Speedlite wird das AF-Hilfslicht nur bei Bedarf ausgeklappt. Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts wird das AF-Hilfslicht nicht verwendet.

C.Fn-06 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung der Verschlusszeit, Blende, Belichtungs Korrektur und Belichtungsreihenautomatik usw. in halben Stufen.

C.Fn-07 Blitzzündung

Sie können das integrierte Blitzgerät, das externe Speedlite-Gerät bzw. das an die Blitz-Buchse angeschlossene Blitzgerät eines Drittanbieters aktivieren, so dass es ausgelöst wird.

0: Blitzt

1: Blitzt nicht

Das Blitzgerät wird nicht ausgelöst.

C.Fn-08 ISO-Erweiter.

0: Aus

1: An

Für die ISO-Erweiterung ist „H“ (entspricht ISO 3200) auswählbar.

C.Fn-09 WB-Sequenz/autom. Abschaltung

Sie können die AEB-Reihenfolge ändern, indem Sie Bilder über die Verschlusszeit, den Blendenwert oder die Sequenz zum Speichern der Bilder für die Weißabgleichreihe (WB-BKT) streuen. Wenn die Option **[autom. Abschaltung]** gewählt wurde, wird die Streuung in den folgenden Fällen deaktiviert:

AEB: Wenn Sie den Schalter <☞> auf <OFF> stellen, das Objektiv, den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln oder die Kamera blitzbereit ist.

WB-Sequenz: Wenn Sie den Schalter <☞> auf <OFF> stellen, und den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln.

0: 0, -, +/Ein

1: 0, -, +/Aus

Die erste Aufnahme, die mithilfe der Streuung oder des Weißabgleichs gemacht wurde, legt die Standardbelichtung fest. Diese Streuungssequenz kann wiederholt werden.

2: 0, +/Ein

Die Streuungssequenz wird mit einer geringeren Einstellung (blaue bzw. magentarote Verfärbung) gestartet.

3: -, 0, +/Aus

Die Streuungssequenz wird mit einer anfänglich geringeren Einstellung (bzw. blaue oder magentarote Verfärbung) wiederholt. Diese Streuungssequenz kann wiederholt werden.

AEB	Weißabgleichreihe	
	Blau-/Gelb-Verfärbung	Magentarot-/Grün-Verfärbung
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
- : Unterbelichtung	- : Mehr Blau	- : Mehr Magentarot
+ : Überbelichtung	+ : Mehr Gelb	+ : Mehr Grün

C.Fn-10 Eingblendete Anzeige

0: Ein

1: Aus

Das AF-Messfeld im Sucher leuchtet nicht rot auf. Empfehlenswert für Situationen, in denen ein Aufleuchten des AF-Messfelds unangebracht ist. Das AF-Messfeld leuchtet auch bei Auswahl noch auf.

C.Fn-11 Positionsanzeige Menütaste

Durch Drücken der Taste <MENU> können Sie den Bildschirm für die Menüeinstellungen einstellen.

0: Vorherige (Anfang nach AUS)

Zeigt den zuletzt verwendeten Menübildschirm an. Beachten Sie, dass anstatt dessen der obere Menübildschirm [**Qualität**] in den folgenden Fällen angezeigt wird: Der Schalter < > ist auf <OFF> gestellt, der Akku bzw. die CF-Karte wird ausgetauscht.

1: Vorherige Anzeige

Zeigt den zuletzt verwendeten Menübildschirm an.

2: Anfang

Zeigt stets den oberen Menübildschirm [**Qualität**] an.

C.Fn-12 Spiegelverriegelung

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Wertvoll bei Nahaufnahmen und Verwendung von Teleobjektiven, um Verwackelungsunschärfe zu verhindern. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 88.

C.Fn-13 Wahlmethode f. AF-Messfeld

0: Normal

Drücken Sie die Taste < >, und verwenden Sie den Multicontroller < >, um das AF-Messfeld auszuwählen.

1: Multicontroller

Sie können mithilfe des Multicontrollers < > das gewünschte AF-Messfeld direkt auswählen, ohne zuerst die Taste < > zu drücken. Durch Drücken der Taste < > wird die automatische AF-Messfeldwahl ermöglicht.

2: Schnelleinstellrad

Sie können zunächst mithilfe des Daumenrads (Schnelleinstellrad) < > ein AF-Messfeld direkt auswählen, ohne die Taste < > zu drücken. Wenn Sie die Taste < > gedrückt halten und das Haupt-Wahlrad < > drehen, können Sie die Belichtungskorrektur festlegen.

C.Fn-14 E-TTL II**0: Mehrfeld**

Voll automatische Blitzlichtaufnahmen in allen Situationen, für Motive bei schwachem Licht, Tageslicht und mit Aufhellblitz.

1: mittenbetont

Durch den Blitz wird der gesamte durch den Blitz abgedeckte Bereich ausgemessen. Da keine automatische Blitzbelichtungskorrektur angewendet wird, müssen Sie diese unter Umständen je nach Situation selbst einstellen. Dies gilt ebenfalls bei der Verwendung der FE-Blitzbelichtungsspeicherung.

C.Fn-15 Verschluss-Synchronisation**0: 1. Verschlussvorhang****1: 2. Verschlussvorhang**

Wenn eine lange Verschlusszeit festgelegt ist, können Sie einen Bewegungsstreifen eines sich bewegenden Objekts aufnehmen. Der Blitz zündet, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird. Diese Individualfunktion ermöglicht auch Effekte der Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang mit Speedlites der EX-Serie, denen diese Funktion fehlt. Wenn das Speedlite der EX-Serie diese Funktion unterstützt, wird dadurch die entsprechende Individualfunktion überschrieben.



Bei Verwendung der Synchronisation für den 2. Verschlussvorhang wird ein Messblitz zur Steuerung der Blitzbelichtungsmessung unmittelbar nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers gezündet. Beachten Sie, dass der eigentliche Blitz gezündet wird, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird.

C.Fn-16 Safety Shift in AV oder TV**0: Ausgeschaltet****1: Eingeschaltet**

Diese Funktion kann im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenaomatik (Tv) und Zeitautomatik (Av) eingesetzt werden. Wenn die Verschlusszeit bzw. die Blende durch plötzliche Helligkeitsänderung an das Bereichsende stößt, schaltet die Kamera automatisch auf die jeweils andere Funktion, um eine einwandfreie Belichtung zu gewährleisten.

C.Fn-17 Funktion d. AF-Stopptaste

0: **AF-Stopp**

1: **AF-Start**

AF ist nur bei Druck auf die AF-Stopptaste aktiv. Solange die Taste gedrückt wird, kann die AF-Funktion an der Kamera nicht aktiviert werden.

2: **AE-Sperre b. aktiv. Messung**

Bei eingeschaltetem Belichtungsmesssystem führt Druck auf die Taste zur AE-Speicherung. Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung.

3: **AF-Messf: M->Aut. /Aut. ->Ctr.**

Durch Drücken der Taste wird der Modus für die manuelle AF-Messfeldwahl auf den Modus für die automatische AF-Messfeldwahl geändert. Somit erfolgt sofortige Umschaltung von manueller auf automatische AF-Messfeldwahl. Dies ist sehr praktisch, wenn die Verfolgung eines sich bewegenden Objekts mit einem manuell gewählten AF-Messfeld im AI Servo AF-Modus nicht länger möglich ist. Durch Drücken der Taste im Modus für die automatische AF-Messfeldwahl wird unmittelbar das zentrale AF-Messfeld gewählt.

4: **ONE SHOT <-> AI SERVO**

Im One-Shot AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den One-Shot AF-Modus. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Objekt seine Bewegung immer wieder unterbricht.

5: **Start Bildstabilisierung**

Bei eingeschaltetem Bildstabilisator wird dieser nur bei Druck auf die Taste aktiviert.



Die AF-Stopptaste ist nur bei bestimmten Teleobjektiven verfügbar.

C.Fn-18 Originaldaten zufügen

0: **Aus**

1: **Ein**

Die Daten zur Überprüfung, ob es sich um ein Originalbild handelt, werden an das Bild angehängt. Wenn ein Bild, an das die Überprüfungsdaten angehängt sind, wiedergegeben wird, wird das Symbol <🔒> angezeigt (S. 104). Um zu überprüfen, ob es sich um ein Originalbild handelt, ist das Data Verification Kit DVK-E2 (optional) erforderlich.

11

Referenzmaterial

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Kamerafunktionen besser zu verstehen. Sie finden hier Informationen zu Kamerafunktionen, Systemzubehör und anderen Referenzangaben.

Tabelle der verfügbaren Funktionen

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich

Modus-Wahlrad		Motivbereiche							Kreativ-Programme				
									P	Tv	Av	M	A-DEP
Qualität	JPEG	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	RAW								○	○	○	○	○
	RAW + JPEG								○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch	●	●	●	●	●	●	●					
	Manuell								○	○	○	○	○
Weißabgleich	Autom. Weißabgleich	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Voreingest. Weißabgleich, Man. Weißabgleich, Einstellung für Farbtemperatur, WB-Korrektur, Weißabgleichreihe								○	○	○	○	○
Parameter		● (Parameter 1)							○	○	○	○	○
AF	One-Shot		●	●	●		●		○	○	○	○	●
	AI Servo					●			○	○	○	○	—
	AI Focus	●						●	○	○	○	○	—
	AF-Messfeldwahl	Automatisch	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
Belichtung	Manuell								○	○	○	○	
	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivmessung								○	○	○	○	○
Messmodus	Mittenbetonte Integralmessung								○	○	○	○	○
	Programmverschiebung								○				
	Belichtungskorrektur								○	○	○		○
	AEB								○	○	○	○	○
	AE-Speicherung								○	○	○		○
Bildfrequenz	Schärfentiefenprüfung								○	○	○	○	○
	Einzelbild	●		●	●		●	●	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme		●			●			○	○	○	○	○
Integriertes Blitzgerät	Automatisch	●	●		●		●						
	Manuell								○	○	○	○	○
	Blitz aus			●		●		●					
	Verringerung roter Augen	○	○		○		○		○	○	○	○	○
	FE-Blitzbelichtungsspeicherung								○	○	○	○	○
	Blitzbelichtungskorrektur								○	○	○	○	○
Individualfunktionen/Löschen aller Individualfunktionen									○	○	○	○	○
Zurücksetzen der Kameraeinstellungen									○	○	○	○	○
Reinigen des Bildsensors									○	○	○	○	○

AF-Modus und Betriebsart

Betriebsart	One-Shot AF	AI Servo AF	AI Focus AF
☐ Einzel- aufnahme	Bilder können nur bei erreichter Fokussierung aufgenommen werden. Die Fokussierung wird gespeichert. Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung ebenfalls gespeichert. (Die Belichtungseinstellung wird vor der Aufnahme im Speicher gespeichert.)	Das sich bewegende Motiv wird mit der Schärfennachführung verfolgt. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.	Schaltet je nach Objektstatus automatisch zwischen ONE SHOT AF und AI Servo AF um.
Reihen- aufnahmen	Die genannten Bedingungen gelten auch für Reihenaufnahmen. Bei Reihenaufnahmen (max. 5 Aufnahmen/Sek.) wird die Scharfeinstellung nicht ausgeführt.	Die genannten Bedingungen gelten auch für Reihenaufnahmen. Bei Reihenaufnahmen (max. 5 Aufnahmen/Sek.) wird die Scharfeinstellung ausgeführt.	

AE-Speicherung

(In den Kreativ-Programmen)

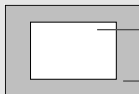
AF-Messfeldwahl Messmodus	Automatische AF-Messfeldwahl	Manuelle AF-Messfeldwahl
Mehrfeldmessung*	AE-Speicherung wird auf alle AF-Messfelder angewendet, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
Selektivmessung	AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	
☐ Mittenbetonte Integralmessung		

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.



Bildkonvertierungsfaktor

Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das 1,6fache erhöht.



Bildgröße:
22,5 x 15,0 mm
35-mm-Bildgröße
36 x 24 mm

Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten bitte stets erst diese Aufstellung zu Rate.

Spannungsquelle

Der Akku kann nicht aufgeladen werden.

- **Sie verwenden einen falschen Akku.**
 - ▶ Laden Sie grundsätzlich nur Lithium-ion Akkus vom Typ BP-511A, BP-514, BP-511 bzw. BP-512 auf.
- **Der Akku ist nicht korrekt an das Ladegerät angeschlossen.**
 - ▶ Schließen Sie den Akku korrekt an das Ladegerät an (S. 18).

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Schalter <> auf <ON> oder <> gestellt ist.

- **Der Akku ist leer.**
 - ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).
- **Der Akku ist falsch eingelegt.**
 - ▶ Legen Sie den Akku korrekt ein (S. 20).
- **Die Akkufachabdeckung ist nicht geschlossen.**
 - ▶ Schließen Sie die Abdeckung ordnungsgemäß (S. 20).
- **Die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz ist nicht geschlossen.**
 - ▶ Schließen Sie die Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz vollständig (S. 24).

Die Zugriffsleuchte blinkt, auch wenn der Schalter <> auf <OFF> gestellt ist.

- **Wenn Sie direkt nach der Aufnahme den Schalter <> auf <OFF> umschalten, leuchtet bzw. blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang, während die Speicherkarte die Bilddatei speichert.**
 - ▶ Sobald die Bilddatei auf der CF-Karte gespeichert wurde, blinkt die Zugriffsleuchte nicht mehr, und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Der Akku wird schnell leer.

- **Der Akku wurde nicht vollständig aufgeladen.**
 - ▶ Laden Sie den Akku vollständig auf (S. 18).
- **Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.**
 - ▶ Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- **Die automatische Abschaltung ist aktiviert.**
- ▶ Tippen Sie den Auslöser an. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie in der Menüanzeige die Option [**TT Autoabsch. Aus**] auf [**Aus**].

Es wird nur das Symbol <☐> auf der LCD-Anzeige oben angezeigt.

- **Der Akku ist nahezu leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).

Aufnahmen

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- **Die CF-Karte ist falsch eingesetzt.**
- ▶ Legen Sie die CF-Karte sachgemäß ein (S. 24).
- **Die CF-Karte ist voll.**
- ▶ Verwenden Sie eine neue CF-Karte, oder löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen (S. 24, 112).
- **Der Akku ist leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).
- **Sie haben nicht scharf gestellt. (Der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt.)**
- ▶ Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung erneut an. Wenn auch damit keine Fokussierung möglich ist, stellen Sie manuell scharf (S. 26, 70).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- **Der LCD-Monitor ist verschmutzt.**
- ▶ Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen Tuch.
- **Die Lebensdauer des LCD-Monitors ist abgelaufen.**
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Das Bild ist unscharf.

- **Der Fokussierschalter des Objektivs ist auf <MF> eingestellt.**
 - ▶ Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 23).
- **Die Kamera hat gewackelt, als Sie den Auslöser gedrückt haben.**
 - ▶ Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 26, 38).

Die CF-Karte kann nicht verwendet werden.

- **Auf der LCD-Anzeige wird die Fehlermeldung [Err **] (Fehler **) angezeigt.**
 - ▶ Falls es sich um die Fehlermeldung [Err CF] (CF-Kartenfehler) handelt, siehe S. 114.
 - ▶ Falls es sich um die Fehlermeldung [Err 02] (Fehler 02) handelt, siehe S. 153.
- **Sie verwenden eine CF-Karte von einem anderen Hersteller als Canon.**
 - ▶ Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen (S. 155).

Bildanzeige und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- **Die Aufnahme ist löschgeschützt.**
 - ▶ Heben Sie den Schutz auf (S. 111).

Die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- **Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt.**
 - ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (S. 34).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- **Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.**
 - ▶ Stecken Sie die Videokabelstecker fest und bis zum Anschlag in die Buchse (S. 110).
- **Es wurde nicht das richtige Videoformat (NTSC oder PAL) eingestellt.**
 - ▶ Stellen Sie die Kamera auf das dem Fernsehgerät entsprechende Videoformat ein (S. 31).

Fehlercodes

Wenn Fehler auftreten, wird auf der LCD-Anzeige „**Err xx**“ (Fehler xx) angezeigt. Befolgen Sie je nach Fehlercode die nachfolgend aufgeführten Anweisungen.

Wenn derselbe Fehler mehrmals auftritt, ist die Kamera unter Umständen defekt. Notieren Sie sich den „**xx**“-Fehlercode, und bringen Sie Ihre Kamera zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Wenn ein Fehler nach der Aufnahme auftritt, hat die Kamera unter Umständen das Bild nicht aufgenommen. Drücken Sie die Taste <▶>, um zu prüfen, ob die Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Fehlercode	Fehlerbehebung
Err 01	Die Verbindung zwischen Kamera und Objektiv ist fehlerhaft. Reinigen Sie die Objektivkontakte (S. 9).
Err 02	Es liegt ein Problem mit der CF-Karte vor. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Formatieren Sie die CF-Karte. Verwenden Sie eine andere CF-Karte.
Err 04	Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, oder tauschen Sie die CF-Karte aus.
Err 05	Das Ausklappen des integrierten Blitzgeräts wurde behindert. Stellen Sie den Schalter <☑> auf <ON>.
Err 99	Es ist ein anderer, oben nicht aufgeführter Fehler aufgetreten. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie ein Objektiv eines Drittanbieters verwenden und die Kamera bzw. das Objektiv nicht sachgemäß funktionieren.

Das wichtigste Zubehör (optional)



Lithium-ion Akku BP-511A

Leistungstarker, sekundärer Lithium-ion Akku



Netzteil ACK-E2

Stromversorgungsgarnitur (Netzteil, Gleichstromkuppler, Netzkabel) für die Stromversorgung der Kamera über eine handelsübliche Netzsteckdose. Kompatibel mit 100 – 240 V WS.



Kompakt-Netzadapter CA-PS400

Schnellladegerät für Akku vom Typ BP-511A. Das Aufladen eines Akkus dauert ungefähr 100 Minuten. Zwei Akkus können nacheinander geladen werden. Der Gleichstromkuppler DR-400 (optional) kann ebenfalls an das Netzteil CA-PS400 angeschlossen werden. Kompatibel mit 100 - 240 V WS.



Batteriehandgriff BG-E2

Kann zwei Akkus vom Typ BP-511A oder sechs AA-Alkali-Batterien aufnehmen. Verfügt über einen Hochformat-Auslöser, ein elektronisches Wahlrad, eine Taste für AE-Speicherung/FE-Blitzbelichtungsspeicherung und einen AF-Messfeld-Wahlschalter.



Bereitschaftstasche EH17-L

Zum Schutz der Kamera entwickelte Tasche. Sie kann die Kamera mit dem Zoomobjektiv EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM (optional) aufnehmen.



Speedlites 550EX, 380EX und 220EX

Ein Speedlite der EX-Serie kann an den Zubehörschuh der Kamera angebracht werden. Sie können die E-TTL II-Blitzautomatik für Blitzlichtaufnahmen wie für normale Aufnahmen verwenden.



Ringblitzleuchten

Die Ringblitzleuchte der EX-Serie (zwei Modelle) ist hervorragend für Nahaufnahmen mit Blitzlicht geeignet. Die Blitzröhren können einzeln oder gemeinsam gezündet werden. Die Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses gestattet es, anspruchsvolle Beleuchtungseffekte mit E-TTL II-Blitzautomatik zu erzielen.



Auslösekabel RS-80N3

Dieses Auslösekabel reduziert Verwackelungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Makroaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Das Kabel ist 80 cm lang. Mit diesem Kabel wird derselbe Effekt erzielt wie beim Antippen bzw. Durchdrücken des Auslösers. Das Kabel verfügt ebenfalls über eine Auslösesperre. Der Steckanschluss für die Kamera verfügt über eine Schnellklemmung.



Timer-Auslösekabel TC-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm Länge bietet die folgenden vier Funktionen: 1. Selbstauslöser, 2. Intervallometer, 3. Timer für Langzeitbelichtungen und 4. Vorwahl der Anzahl der Auslösungen. Der Timer kann von 1 Sekunde bis auf 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden in 1-Sekunden-Stufen eingestellt werden. Der Steckanschluss für die Kamera verfügt über eine Schnellklemmung.



Augenkorrekturlinsen E

Zur Erweiterung des korrigierbaren Dioptrienbereichs kann eine von zehn Augenkorrekturlinsen E (-4 bis +3 dpt) auf das Sucherokular gesetzt werden.



CF-Karte

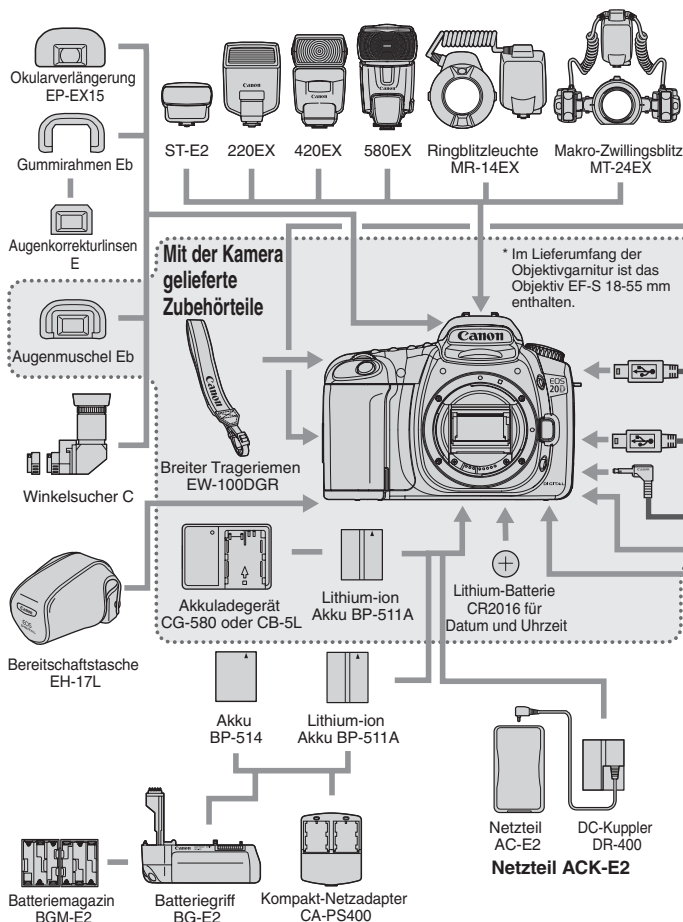
Datenspeichermedium zum Speichern von aufgenommenen Bildern. Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

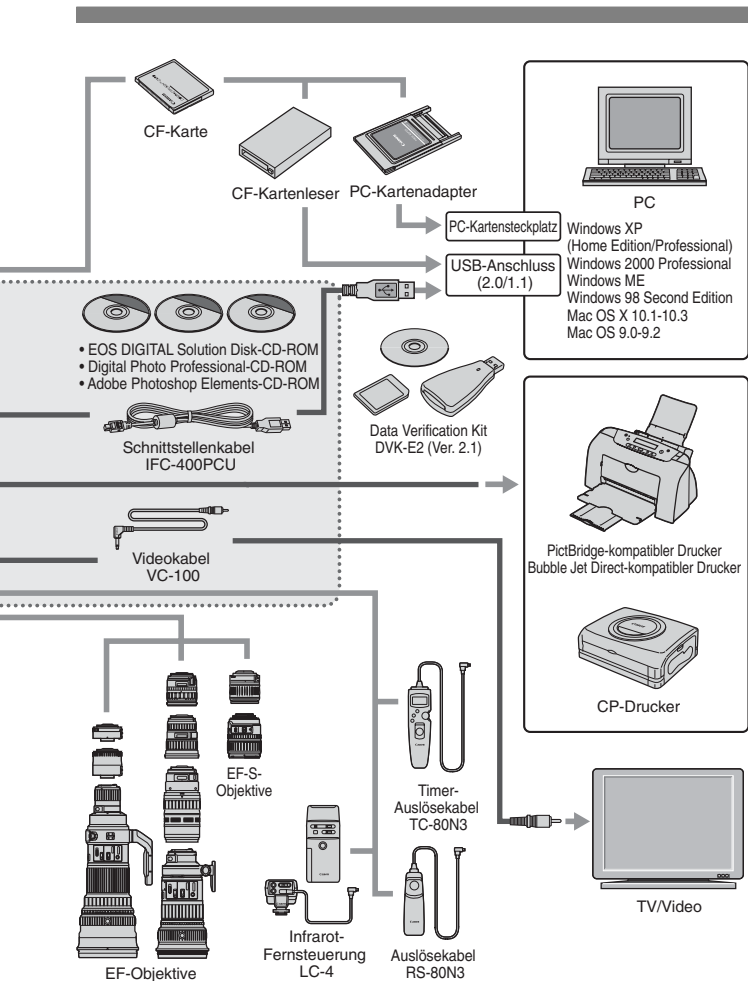


PC-Kartenadapter

Mit diesem Adapter können Sie die CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz oder einen PC-Kartenleser einsetzen.

Systemübersicht





Technische Daten

• Typ:

Typ: Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitzgerät

Speichermedien: CF-Karte der Typen I oder II
* Mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz oder höher kompatibel

Bildgröße: 22,5 x 15,0 mm

Geeignete Objektive: Geeignete Canon EF-Objektive (einschließlich EF-S-Objektiven) (Die dem 35-mm-Format äquivalente Brennweite entspricht ungefähr dem 1,6fachen der angegebenen Brennweite.)

Kamerabajonett: Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ: Hochempfindlicher, hochauflösender CMOS-Sensor

Pixel: Effektive Pixel: ca. 8,20 Megapixel
Gesamte Pixel: ca. 8,50 Megapixel

Seitenverhältnis: 3:2

Farbfiltersystem: RGB-Grundfarbenfilter

Tiefpassfilter: Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat: Design rule for Camera File System 2.0: JPEG und RAW

Bildformat: JPEG, RAW (12 Bit)

Gleichzeitige Aufnahme von RAW und JPEG: Möglich

Dateigröße:

(1) Groß/Fein:	Ca. 3,6 MB (3504 x 2336 Pixel)
(2) Groß/Normal:	Ca. 1,8 MB (3504 x 2336 Pixel)
(3) Mittel/Fein:	Ca. 2,2 MB (2544 x 1696 Pixel)
(4) Mittel/Normal:	Ca. 1,1 MB (2544 x 1696 Pixel)
(5) Klein/Fein:	Ca. 1,2 MB (1728 x 1152 Pixel)
(6) Klein/Normal:	Ca. 0,6 MB (1728 x 1152 Pixel)
(7) RAW:	Ca. 8,7 MB (3504 x 2336 Pixel)

* Die genauen Dateigrößen hängen vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, von den Bearbeitungsparametern usw. ab.

Dateinummerierung: Aufeinanderfolgend, automatisches Zurücksetzen

Farbraum: sRGB, Adobe RGB

Bildbearbeitungsparameter: Bildbearbeitungsparameter: Parameter 1 und 2, Einst. 1 bis 3 (drei individuelle Bearbeitungsparameter), S/W

Schnittstelle: USB 2.0 Hi-Speed (Normal/PTP auswählbar)
Videoausgang (NTSC/PAL)

• Weißabgleich

Typ:	Auto, Natürliches Licht, Schatten, Bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, manueller Weißabgleich, Farbtemperatur
Automatischer Weißabgleich:	Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
Farbtemperaturkorrektur:	Weißabgleichkorrektur: ±9 Stufen in ganzen Stufen Weißabgleichreihen: ±3 Stufen in ganzen Stufen * Blau/gelbe Verfärbung oder magentarot/grüne Verfärbung möglich
Farbtemperatur	
Datenübertragung:	Möglich

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelpismensucher
Leuchtwinkel:	95 % vertikal und horizontal
Vergrößerung:	0,9fach (-1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	20 mm
Dioptrieneinstellung:	-3,0 bis +1.0 dpt
Mattscheibe:	Fest eingebaute, mattierte Einstellscheibe
Spiegel:	Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (40 Durchlässigkeit, 60 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 600mm 1:4 oder einem kürzeren Objektiv)
Sucheranzeige:	AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blendenwert, AE-Speicherung, Belichtungsstufenanzeige, Selektivmesskreis, Belichtungswarnung), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, Anzeige der Lampe zur Verringerung roter Augen, Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzbelichtungsspeicherung, Belichtungswertkorrektur), Weißabgleichkorrektur, Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, CF-Karten-Informationen
Schärfentiefenprüfung:	Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert

• Autofokus

Typ:	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor (TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung)
AF-Messfelder:	9 AF-Messfelder
Messbereich:	EV -0,5 - 18 (bei 20 °C und ISO 100)
AF-Betriebsarten:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatisch, manuell
Ausgewählte AF-Messfeldanzeige:	Im Sucher und auf der LCD-Anzeige

AF-Hilfslicht: Integriertes Blitzgerät wird in Abständen gezündet
Effektiver Bereich: Ca. 4,0 m in der Mitte, ca. 3,5 m am Bildrand

• Belichtungsregelung

Messmodi: TTL-Offenblendenmessung mit 35 Messsektoren
• Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar)
• Selektivmessung (über ca. 9 % des Sucherfeldes)
• Mittenbetonte Integralmessung

Messbereich: EV 1 - 20 (bei 20 °C, mit Objektiv 50 mm 1:1,4 und ISO 100)

Belichtungsregelung: Programmautomatik (Vollautomatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtporträt, Blitz aus, Programm),
Blendenautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik,
Belichtungssteuerung, E-TTL II-Blitzautomatik

ISO-Empfindlichkeit: Motivbereich-Modi: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 400)
Kreativ-Programme: ISO 100, 200, 400, 800, 1600 bis zu ISO 3200.

Belichtungskorrektur: Manuell: +/2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
(kann mit AEB kombiniert werden)
Belichtungsreihenautomatik AEB: ±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen

AE-Speicherung: Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit
Mehrfeldmessung bei Schärfenspeicherung.
Manuell: Mit AE-Speicherungstaste in allen Messmodi

• Verschluss

Typ: Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss

Verschlusszeiten: 1/8000 bis 30 Sek. (1/3- und 1/2-Stufen),
Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/250 Sek.

Auslöser: Elektromagnetischer Sanftauslöser

Selbstausslöser: Vorlaufzeit 10 Sek.

Fernbedienung: Fernbedienung mit N3-Anschluss

• Integriertes Blitzgerät

Typ: Automatisch ausklappbarer Blitz

Blitzmessung: E-TTL II-Blitzautomatiksystem

Leitzahl: 13/43 bei ISO 100

Wiederaufladezeit: Ca. 3 Sek.

Blitzbereitschaftsanzeige: Blitzbereitschafts-Symbol leuchtet im Sucher

Leuchtwinkel: 17 mm Brennweite des Objektivs

FE-Blitzbelichtungsspeicherung: Möglich

Blitzleistungskorrektur: ±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen.

• Externes Speedlite

EOS-Speedlite:	E-TTL II-Blitzautomatik mit einem Speedlite der EX-Serie
PC-Anschluss:	Vorhanden
Zoomen entsprechend der	
Brennweite des Objektivs:	Möglich

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbildaufnahme, Reihenaufnahme, Selbstauslöser (10 Sek.)
Reihenaufnahmen:	Max. 5 Aufnahmen pro Sek.
Max. Anzahl an Bildern:	JPEG* (Groß/Fein): Ca. 20 Aufnahmen, RAW: Ca. 6 Aufnahmen
	* Abhängig vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, von den Bearbeitungsparametern, der CF-Karte usw.

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße:	4,57 cm
Pixel:	Ca. 118000
Leuchtwinkel:	100 % in Bezug auf die effektiven Pixel
Helligkeitsregelung:	Auf fünf unterschiedliche Stufen einstellbar
Auf der Benutzeroberfläche	
verfügbare Sprachen:	12

• Bildwiedergabe

Anzeigeformat:	Einzelbild, Aufnahmeinformationen, Übersicht mit 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (Ca. 1,5x - 10x), automatische Wiedergabe, Drehen von Bildern und Bildwechsel
Überbelichtungswarnung:	Bei Anzeige der Aufnahmeinformationen blinken überbelichtete Bildbereiche ohne Bildinformationen in der Bildanzeige auf.

• Schützen und Löschen von Bildern

Schützen:	Einzelne Bilder können mit einem Löschschutz versehen werden.
Löschen:	Einzelne Bilder oder alle Bilder auf der CF-Karte können gelöscht werden (mit Ausnahme der geschützten Bilder).

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	CP Direct-, Bubble Jet Direct- und PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG-Bilder (Drucken mit DPOF möglich)

• Individuelle Anpassung

Individualfunktionen:	18 Individualfunktionen mit 50 Einstellungen
-----------------------	--

• Spannungsquelle

Akku: Ein Lithium-ion Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512.

* Netzbetrieb auch über Gleichstromkuppler möglich.

* Batteriegriff BG-E2, AA-Alkali-Batterien können verwendet werden.

Akkulebensdauer:

[Aufnahmen]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 20 °C	Ca. 1000	Ca. 700
Bei 0 °C	Ca. 750	Ca. 550

* Die obigen Angaben gelten bei der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Lithium-ion Akkus BP-511A.

Akkuprüfung: Automatisch

Energiesparmodus: Vorhanden. Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.

Batterie für Datum und Uhrzeit: Eine CR2016-Lithium-Batterie

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen: 144 (B) x 105,5 (H) x 71,5 (T) mm

Gewicht: 685 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

• Ladegerät CG-580

Kompatible Akkus: Lithium-ion Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512.

Aufladungszeit: BP-511A, BP-514: Ca. 100 Min.

BP-511, BP-512: Ca. 90 Min.

Nenneingang: 100 - 240 V WS

Nennausgang: 8,4 V GS

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

Abmessungen (B x H x T): 91 x 67 x 31 mm

Gewicht: 115 g

• Akkuladegerät CB-5L

Kompatible Akkus: Lithium-ion Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512.

Netzkabellänge:	Ca. 1,8 m
Aufladungszeit:	BP-511A, BP-514: Ca. 100 Min. BP-511, BP-512: Ca. 90 Min.
Nenneingang:	100 - 240 V WS
Nennausgang:	8,4 V GS
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (B x H x T):	91 x 67 x 32,3 mm
Gewicht:	105 g (ohne Netzkabel)

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Sachwortverzeichnis

A	
Adobe RGB	56
AE (Belichtungsautomatik)	74
AEB	84
AE-Speicherung	86, 149
AF-Hilfslicht	68, 142
AF-Messfeld	67
AF-Modus	64
AI Focus AF	66
AI Servo AF	65
Akku	18, 20, 154
Akkuladegerät	15
Akkuprüfung:	20
Alle Individualfunkt. löschen	140
Alle Kameraeinstellungen löschen	32
Anbringen des Riemens	17
Antippen	26
Anzahl der Drucke ...121, 124, 127, 134	
Anzeige der Kameraeinstellungen	62
Anzeigen von Einzelbildern	103
Aufladen	18
Aufnahmeinformationen	104
Aufnahmemenü	29, 31
Aufnahmemodus	14
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung	87
Auslö. m/o Card	25, 90
Auslösen	26
Auslöser	16, 26
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit	35
Auswählen aller Bilder	136
Auswählen einzelner Bilder	134
Auto. Wiederg.	108
Autoabsch. Aus	33
Autom. Drehen	101
Automatische Abschaltung	26
Automatische AF-Messfeldwahl	67
Automatische Schärfentiefe (A-DEP)	82
Automatische Wiedergabe	108
Automatisches Rückstellen	61

B	
Beleuchtung der LCD-Anzeige	89
Belichtungskorrektur	83
Beschneiden	129
Betriebsmodus	72
Bildaufnahmequalität	46
Bildbearbeitung	47
Bildbearbeitungsparameter	58, 57
Bildgröße	149
Bildwechselanzeige	107
Blendenwert	78
Blendenwert (Av)	78
Blitz	92, 97, 98
Blitz aus	43
Blitzbelichtungskorrektur	96, 97
Blitz-Buchse	98
Blitzgeräte von Drittanbietern	98
Blitzsynchronzeit	141
Bubble Jet Direct	126

C	
CF-Karte	9, 24, 114, 155
CP Direct	123

D	
Datei-Nr.	61
Daumenrad	16, 28
Dioptrieneinstellung	38
Direktes Drucken	115, 137
DPOF	131
Druckauftrag	131

E	
Eingeblendete Anzeige	144
Einstellen des Datums und der Uhrzeit	34
Einstellstufen für Belichtung	142
Einstellungen löschen	31
Einstellungsmenü	29, 31
Einzelaufnahme	72
Erweiterung	46, 61
E-TTL II-Blitzautomatik	92, 97, 145
Externes Speedlite	97

F	
Farbraum	56
Farbsättigung	58
Farbtemperatur	52
Farbton	58
FEB	97
FE-Blitzbelichtungsspeicherung	95, 97
Fehlercodes	153
Filtereffekt	60
Firmware	31
Fokussierschalter	64, 70
Format	123, 126
Formatieren	114
FP-Blitz	97

G	
Gleichstromkuppel	22

H	
Haupt-Wahlrad	16, 27
Histogramm	104

I	
Individualefunktion (C.Fn)	141
Individualefunktionen	141
INFO.	62, 103
Integriertes Blitzgerät	92
ISO-Empfindlichkeit	49
ISO-Erweiterung	143

J	
JPEG	46

K	
Kabellos, Multi-Speedlite-System	97
Komprimierungsfaktor	46
Kontrast	58
Kreativ-Programme	14
Kurzzeitsynchronisation	97

L	
Landschaft	42
LCD-Anzeige	9, 12
LCD-Helligkeit	102
LCD-Monitor	9, 32
Löschen	112
Löschen aller Bilder	113
Löschen einzelner Bilder	112

M	
M (Manuell)	80
Man. Weißabgl.	51
Manuelle AF-Messfeldwahl	67
Manuelle Fokussierung	70
Mehrfeldmessung	71
Menüs	29, 31
Messmodus	71
MF	70
Mit der Kamera gelieferte Komponenten	3
Mittenbetonte Integralmessung	71
Modus-Wahlrad	14
Monochr. Effekt	60
Motivbereiche	14
Multicontroller	16, 28
Mögliche Aufnahmen	21, 47

N	
Nachtaufnahme	43
Nahaufnahme	42
Netzsteckdose	22
Netzteil	22, 154
Noch verbleibende Aufnahmen	21
Normal-Programme	14
NTSC	31, 110

O	
Objektiv	9, 23
Okularabdeckung	17, 89
One-Shot AF	65
Ordner	61
Originaldaten zufügen	146

P

P (Programm)	74
PAL	31, 110
Papierauswahl	119
PictBridge	119
Porträt	42
POWER-Schalter	16, 26
Programmautomatik	74
Programmverschiebung	75
PTP	116

R

Rauschverminderung	141
RAW	47
RAW+JPEG	46
Reihenaufnahme	61
Reihenaufnahmen	72
Richtige Kamerahaltung	38
Rotieren	109
Rückschauzeit	100

S

S/W	59
Sachwortverzeichnis	132
Safety Shift	145
Schnittstellenkabel	3
Schutz	111
Schwarzweiß	59
Schärfe	58
Schärfenindikator	13
Schärfenspeicherung	69
Schärfentiefenprüfung	79
Schützen	111
Selbstausröser	44, 72
Selektivmessung	71
Sensor-Reinigung	36
Signalton	90
Speedlite der EX-Serie	97
Spiegelverriegelung	88
Sport	43
Sprache	33

sRGB	56
Standard	132
Sucher	13
Systemübersicht	156

T

Tabelle der verfügbaren Funktionen	148
Technische Daten	158
Teilebezeichnungen	10

V

Verbindung	116
Vergrößerte Ansicht	106
Verringerung roter Augen	94
Verschluss-Synchronisation	145
Verschlusszeit	76
Verschlusszeitenwahl	76
Video OUT	110
Videokabel	110
Vollautomatik	40

W

WB-Sequenz	54, 143
Weißabgleich	50
Weißabgleichkorrektur	53
Weißabgleichreihe	54
Wiedergabe	103
Wiedergabemenü	29, 31

Z

Zubehör	154
Zugriffsleuchte	25

Ü

Überbelichtung	104
Übersichtsanzeige	105

**CANON INC.**

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika & Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:

P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich

Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)

Fax: (08705) 143340

For sales enquiries, please call on (0121) 666-6262

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,

92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, Frankreich

Tél : Hot line 08 25 00 29 23

<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Deutschland

Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)

www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien

Tel: 02/8248.1

Fax: 02/8248.4604

Pronto Canon: 02/8249.2000

E-mail: supporto@canon.it

<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spanien

Tel. Atención al Cliente: 901.301.301

Help Desk: 906.301.255

<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgien

Tel.: (02) 722.04.11

Fax: (02) 721.32.74

Helpdesk: 0900-10627

<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jongs 21, L-1818 Howald, Luxemburg

Tel.: (0352) 48 47 9611

Fax: (0352) 48 47 96232

Helpdesk: 900-74100

<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande

Tel.: 023 – 5 670 1231

Fax: 023 – 5 670 124

Helpdesk: 023 – 5 681 681

<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark

Tlf: 70 15 50 05

Fax: 44 88 22 99

www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen

Tlf: 22 62 93 21

Faks: 22 62 06 15

E-mail: helpdesk@canon.no

<http://www.canon.no>

*Finnland***CANON OY**

Kuluttajatuotteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland

Helpdesk: 020 366 466 (pvm)

Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden

Helpdesk: 08-744 8620

Fax 08-744 8527

<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz

Consumer Imaging Group

Tel. 01-835-61 61

Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)

<http://www.canon.ch>

*Österreich***CANON GES.M.B.H.**

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich

Helpdesk Tel.: 01 66 146 412

Fax: 01 66 146 413

<http://www.canon.at>

*Portugal***SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.**

Pr. Alegria, 58 – 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal

Tel: +351213242830

Fax: +351213472751

E-mail: info@seque.pt

<http://www.seque.pt>

Die in diesem Buch angeführten Anleitungen gelten ab August 2004. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.